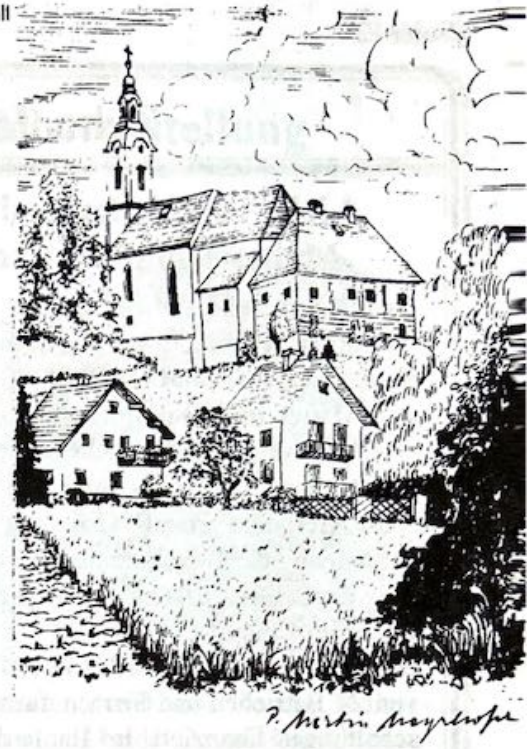




Mauer- Öehlinger Nachrichten

September 2000



Aus dem Inhalt

10 Jahre Mauer-Öhlinger Nachrichten	2	Musikverein Mauer-Öhling	50, 51
NR Günter Kössl	3	FF Mauer-Öhling	52, 53, 54, 55
Betriebsvorstellung	3	BSG-LNK, Schach, Radmarathon	56, 57
LAbg. Michaela Hinterholzer	4, 5	UNION Mauer-Öhling	58, 59, 60
Bgm. Anton Zeiner	6	ASKÖ Mauer, Motorradclub	61
Bgm. Herbert Katzengruber	7	ESV „Die Wildschützen“	62, 63
OV Johann Waser	8, 9, 10, 11, 12	HAP KIDO, Kickboxen	63
Fa. Amstler-Zarl	13	Alpenverein	64, 65, 66, 67, 68
SPÖ Sektion Mauer	14, 15	Autohaus Senker	69
Kinderfreunde Mauer	15	SV Hinterholzer Mauer	70, 71
GGR Josef Reitbauer	16, 17	Thomas Schweiger	72, 73
Mostviertler „Grüne Küche“	18	Club 89	73
Erfolg unserer Lehrlinge	18	Eulenspiegel	74, 75
Sparkasse Mauer, GSM Sender	19	Spenden	76, 77
Raika Bankstelle Mauer	20, 21	Mauer - Berlin	78
Pfarre Öhling	22, 23	Veranstaltungen	79
Kinderseite	24	Unterstützende Firmen	80
Geburten	25		
Volksschule Öhling	25, 26		
Klassentreffen	27		
Maturanten	28, 29		
Studien- u. Diplomabschlüsse u. Meisterprüf.	30		
Wallfahrt	31		
Vermählungen	32, 33, 34		
Jubel-Hochzeiten	35		
Geburtstage	35, 36, 37		
Todesfälle	39		
Brigadier Franz Gutjahr	40		
Seniorenbund Öhling	41		
Pensionistenverband Mauer	42, 43		
ÖVP Mauer, Bauernkirtag Öhling	44		
Seniorenbund Mauer	45		
Kameradschaftsbund Mauer-Öhling	46, 47		
Parkinson Selbsthilfe NÖ	48		
Jägerschaft Öhling	49		

Unsere Pfarrkirche erstrahlt in neuem Glanz



Zehn Jahre Mauer-Öhlinger Nachrichten

Liebe Leserinnen und Leser der Mauer-Öhlinger Nachrichten!

Genau vor zehn Jahren wurde die Idee von Michaela Hinterholzer und mir geboren, ein möglichst objektives Informationsblatt für die Bevölkerung von Mauer und Öhling zu produzieren.

Der Start war sicherlich nicht einfach, da damals keiner wusste, wie sich dieses Informationsblatt entwickeln sollte. Gerüchte wie z.B. Gründung eines Parteiblattes, Aufhetzung der Bevölkerung über eine Zusammenführung der beiden Ortsteile von Mauer und Öhling u.s.w. waren im Umlauf.

Die erste Ausgabe am 20. März 1991 mit 20 Seiten wurde von 24 Betrieben und Firmen durch ihre Inserateneinschaltungen finanziert. Im Laufe der Jahre wuchs die MÖN auf 52 Inserateneinschaltungen und auf bis zu 80 Seiten an.

Zehn Jahre Mauer-Öhlinger Nachrichten sind für mich der Anlass, als Medieninhaber und Herausgeber im Namen des Redaktionsteams mich bei allen Gewerbetreibenden, Firmen und Unternehmern für die langjährige Unterstützung durch ihre Werbeeinschaltungen recht herzlich zu bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch allen Spenderinnen und Spendern für ihre finanziellen Beiträge, denn ohne diese Mithilfe hätte die MÖN in diesem Umfang sicherlich nicht produziert werden können. Wenn man die Spendenlisten der letzten Jahre betrachtet (sie befinden sich immer in der September-Ausgabe der MÖN), so sieht man, dass sich die Zahl der Spender bei ca. 150 bewegt, aber auch die Beträge und die Namen der Einzahler blieben zum größten Teil konstant.

Um aber ein Informationsblatt zu erstellen, braucht man natürlich Informationen, Berichte und Anregungen. Hier richtet sich mein Dank an die Vertreter der Politik und an die verschiedenen Vereine. Vor allem OV Johann Waser war mit seinen ausführlichen Berichten wesentlich an der Gestaltung des Blattes beteiligt. Der Alpenverein, die Volksschule Öhling, die Union, der Musikverein, die freiw. Feuerwehr, der Club 89, die BSG der SV-Mauer, der ASKÖ und die ESV „Wildschützen“, um einige zu nennen, haben bei jeder Ausgabe mit ihren Beiträgen an der Gestaltung des Blattes mitgewirkt. Eine Bereicherung des Blattes sind auch die Bilder von Schul- und Studienabgängern, Fotos von Eheschließungen und Nachrufe für Verstorbene.

Meiner Meinung nach wurde dieses Informationsblatt vom größten Teil der Bevölkerung von Mauer und Öhling gut angenommen. Kritische Bemerkungen hat es immer wieder gegeben dadurch war es uns aber auch möglich, diese Zeitung im Laufe der Jahre zu verbessern und zu erweitern.

Ein herzliches Dankeschön meinen Mitarbeitern, allen

voran Herrn OSR Hans Schubert (verantwortlich für Gestaltung und Text), Herrn Rudolf Pollak (Berichte von den verschiedenen Vereinen) und Herrn Friedrich Schuster (Inserateneinschaltungen, Spenden, Versand und Verteilung).

Ob und in welcher Form das Informationsblatt (Mauer-Öhlinger Nachrichten) ab 2001 weitergeführt wird, darüber werden wir Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, rechtzeitig informieren.

Karl Zehetgruber

Können Sie sich noch erinnern?

Dieses Gedicht von Karl Wimmer stand 1991 in der ersten Ausgabe der MÖN auf der ersten Seite:

*Am liebsten liest man doch die Zeitung,
wo man zieht an der Leitung.
Nicht so ist es bei diesem Blatt,
das bestimmt auch Zukunft hat.
Doch das muss man jetzt verbreiten:
Es können alle mitarbeiten!
Jeder, der Bestimmtes weiß,
der melde sich bei diesem Kreis.
Es stehen hier drin wohl ihre Namen,
die stellen den Bericht zusammen.
Dass euer Name wird genannt,
darum gebet euren Wunsch bekannt.
Und schon beim nächsten Blattbericht,
kommt dein Wunsch an's Tageslicht.
Darum lies die Zeitung, wo man sitzt,
lies die Zeitung, sie ist Spitze!!!*

WiKa

GROSSENBERGER

Stahlkonstruktionen - Maschinenbau

Planung, Fertigung und Montage von Metallkonstruktionen in allen Werkstoffen für Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden

* Schlosserarbeiten nach Maß

* Gießereierzeugnisse

Öhling 33

3362 Mauer-Öhling Tel.: 07475 / 532 88

Nationalrat Günter Kössl

Betriebsvorstellung

Sehr geschätzte Mauer-Öhlingerinnen und Mauer-Öhlinger!



Es freut mich, dass ich Ihnen erneut auf diesem Weg meine Grüße überbringen und Ihnen einige Gedanken übermitteln darf.

Seit der Regierungsbildung im vergangenen Februar ist vieles in unserem Land in Bewegung geraten. Diese politische Erneuerung war aber längst notwendig, um veraltete Strukturen aufzubrechen und damit die Zukunft besser bewältigen zu können.

Dabei steht ein Ziel im Vordergrund: die Sanierung des Staatshaushalts (im Jahr 2001 90 Mrd. und im Jahr 2002 101 Mrd. Schilling) ist für uns und die kommenden Generationen von größter Wichtigkeit. Die neue Bundesregierung geht dieses Zukunftsprojekt engagiert an, stößt dabei in der Bevölkerung auf großen Zuspruch. Sparen ist natürlich nicht immer einfach. Aber das Budgetprogramm der Bundesregierung, das vor kurzem der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, ist sozial treffsicher. Sozial unverträglich - wie manche behaupten - wäre es, eine weitere Neuverschuldung zuzulassen, denn die würde weiterhin auf Kosten unserer Kinder und der nächsten Generation gehen.

Die Ängste, die in meinem parlamentarischen Zuständigkeitsbereich - der Sicherheitspolitik - immer wieder auftauchen, kann ich weitgehend zerstreuen. Sparen ist sinnvoll und wichtig, aber es wird bestimmt nicht auf Kosten der Sicherheit der Menschen gehen. Ich habe in Verhandlungen mit dem Innenminister erreicht, dass der Personalstand im Bezirk Amstetten nicht reduziert wird und durch Umstrukturierungen und Verwaltungsreformen mehr Beamte auf der Straße ihren Dienst versehen werden. Der hohe Sicherheitsstandard, um den uns so viele beneiden, bleibt trotz der notwendigen Sparmaßnahmen damit erhalten und die Gendarmerie kann auch weiterhin den Schutz der Bevölkerung optimal gewährleisten.

Ich darf Ihnen noch einen schönen Sommerausklang, einen angenehmen Herbst und vor allem der bäuerlichen Bevölkerung eine ertragreiche Ernte wünschen! *Ihr NR Günter KÖSSL*

TRAMOUNT - BAU



Im Jahr 1987 gründeten **Josef und Rosina Maisser** die Fa. Tramount Bau und Handel GesmbH. mit Firmensitz in Wien. Um sich gezielter in unserer Region zu etablieren, erweiterten wir 1993 unseren Betrieb mit einer Filiale in Neufurth, Gunnersdorferstr. 27.

Wir haben uns spezialisiert auf Fassadenarbeiten, Spezialestriche (Fließestriche) und Baumeisterarbeiten.

Wir verarbeiten Kalk-, Zement-, Thermoputz, Vollwärmeschutz aus Polystyrol, sowie auch ökologisch hochwertige Außendämmungen aus Mineralwolle und Kork mit unserem geschulten Fachpersonal. Weiters bieten wir kostenlose unverbindliche Beratung und Anboterstellung. Durch die ständige Betriebserweiterung begannen wir 1997 mit der Errichtung unseres Bürogebäudes samt Lagerhalle auf dem Betriebsgelände Amstettnerstraße in Mauer.

Hier versuchen wir auch weiterhin unserem Prinzip treu zu bleiben:

„Fachgerechte Arbeit und zufriedene Kunden sind die beste Werbung“

**BERATUNG-PLANUNG
VERKAUF-DURCHFÜHRUNG**

**TRAMOUNT-
BAU**

.....wir halten, was wir versprechen

Fassadensysteme - Hoch - u. Tiefbau

A - 3363 Amstetten - Neufurth
Gunnersdorferstr. 27

Tel.: 07475 / 538 23 Fax: DW 4
Mobiltelefon: 0664 / 450 55 50

LABg. Michaela Hinterholzer



S.g. LeserInnen der MÖN! Neustrukturierungen in der Landesnerven- klinik Mauer.

In den letzten Jahren und Monaten hat es mehrmals heftige Kritik an der Landesnervenklinik Mauer gegeben. Aufgrund mehrerer Rechnungshofberichte mit einigen Kritikpunkten hat im Vorjahr

eine Innenrevision des Landes die Strukturen des Betriebes genau durchleuchtet und einen Katalog mit notwendigen Veränderungen ausgearbeitet.



Da die Umsetzung des Reformpaketes mit vermehrter Verwaltungsarbeit verbunden ist, wird Herr Verwaltungsdirektor Dirnberger vom Verwaltungsdirektor des Landeskrankenhauses Mödling, Herrn Dir. Bierleitgeb, für einige Monate bei seiner Arbeit unterstützt. Diese Maßnahme hat nichts mit einer „Entmachtung“ oder „Mißtrauen“ zu tun, sondern soll lediglich dafür sorgen, dass zügig gearbeitet werden kann und Reform-

schritte gesetzt werden.

Im Vergleich mit anderen Krankenhäusern in Niederösterreich kann man durchaus sagen, dass in Mauer in den letzten Jahren unter den gegebenen Umständen gut gewirtschaftet wurde.

Durch veränderte Rahmenbedingungen, hervorgerufen durch den ÖKAP (Österreichischen Krankenanstaltenplan), hat es allerdings massive Veränderungen in der Aufgabenstellung der einzelnen Krankenhäuser gegeben, die auch im Verwaltungsbereich Veränderungen nach sich ziehen müssen.

Das sicherlich schwierigste Problem bei allen Maßnahmen stellt die Verringerung des Personalstandes um 79 Mitarbeiter dar. Man bemüht sich wirklich intensiv, im Einvernehmen mit dem Betriebsrat nach menschlich und sozial verträglichen Lösungen zu suchen. Generell gilt dabei, dass niemand aus dem Landesdienst entlassen wird, es sei denn, man möchte freiwillig ausscheiden.

Die Varianten reichen von Umschulungen für den Pflegedienst bis zu Versetzungen zu den Straßenmeistereien und Landeseinrichtungen in der näheren Umgebung.

Neue Strukturen soll es aber auch in anderen Bereichen geben:

So soll die Betriebssportgemeinschaft klar von der LNK getrennt werden. Gleichzeitig soll aber die Möglichkeit der sportlichen Betätigung für Patienten auf den Anlagen der BSG weiterhin möglich sein. An einer dafür notwendigen vertraglichen Regelung wird derzeit gearbeitet.

Die Eigenjagd der LNK war ebenfalls in der Vergangenheit mehrmals Anlass für öffentliche Kritik. Geplant ist, dass nach dem Auslaufen der Jagdperiode im Jahr 2001 man entweder die Jagd in die Genossenschaftsjagd in Mauer einbringt oder über eine Verpachtung nach einer Ausschreibung nachdenkt. Wobei allerdings das Krankenhausgelände als jagdfreies Gebiet gelten muss. Auch über die Ausgliederung oder einen eventuellen Verkauf der Dienstwohnungen im „Pflegerdorf“ wird intensiv diskutiert.



Ebenso wie für den Meierhof in Öhling sind Gespräche mit einer Siedlungsgenossenschaft im Gange, die sehr erfolgversprechend erscheinen.

steinmayr

Installationsgesellschaft m.b.H.

**HEIZUNG -
- LÜFTUNG
SANITÄR -**

A - 3362 Mauer, Amstettnerstr. 34
Tel. 07475 / 566 63, Fax 07475 / 566 63 -75

LABg. Michaela Hinterholzer

Neben all diesen strukturellen Umgliederungen wird seitens des Landes auch über neue Zukunftschancen für das Krankenhaus im medizinischen Bereich nachgedacht. Eine Studie über den geeigneten Standort der stroke-unit-Einheit (Intensivbetreuung nach Schlaganfällen) hat ergeben, dass der optimale Standort im Krankenhaus Amstetten liegt, da dort bereits eine Intensivstation mit allen notwendigen Einrichtungen besteht. Eine enge Zusammenarbeit mit der neurologischen Abteilung in der LNK Mauer wird allerdings angestrebt und erscheint auch aufgrund der langjährigen erfolgreichen Arbeit in diesem Bereich sehr sinnvoll.

Seit Jahren werden in Mauer auch forensische Patienten (geistig abnorme Rechtsbrecher) betreut. Derzeit sind dafür 20 Betten vorgesehen. Mit dem Justizministerium laufen Gespräche, ob man diese Abteilung im Pavillon 13 noch ausbauen könnte.

Sollte die Entscheidung für einen Ausbau der Abteilung fallen, so habe ich bereits bei den zuständigen Stellen im Land vorgeschlagen. In diesem Fall müssten alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, damit es zu keiner Gefährdung der Bevölkerung kommt. Ebenso muss die Bevölkerung in Informationsveranstaltungen über dieses Vorhaben rechtzeitig informiert werden, um keine Verunsicherungen entstehen zu lassen.

Aus vielen Gesprächen weiß ich, dass die Umstrukturierung, die derzeit im Gange ist, für jede Menge Gesprächsstoff sorgt.

Die Krankenhausfinanzierung ist mit Sicherheit eines der

schwierigsten Themen der Gegenwart. Die Optimierung der Verwaltungen und Einsparungen sind daher unbedingt erforderlich, um auch langfristig eine medizinische Versorgung mit Höchststandards sicherzustellen.

Ich hoffe daher, dass den notwendigen einschneidenden Maßnahmen auch Verständnis entgegengebracht wird. Sie sind die einzige Möglichkeit, damit die Landesnervenklinik Mauer auch in Zukunft eine Drehscheibe für neurologische und psychiatrische Versorgung mit hoher Qualität im westlichen Niederösterreich bleibt.

Aktion Schutzengel 2000

Zum Beginn dieses Schuljahres hat unser Herr Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in NÖ eine Initiative gesetzt, um die Sicherheit für unsere Schulkinder auszubauen. Einer der Ersten der den Aufruf zur Nennung von konkreten Gefahrenstellen nachkam, war Kurt Grafenberger, Öhling Nr.37.

Die Ortseinfahrt von Öhling am Fuß des Öhlinger Berges Richtung Ludwigsdorf ist für die Schulkinder, die dort die Straße queren müssen, eine sehr gefährliche Stelle. Vor allem die hohe Geschwindigkeit der Fahrzeuge und die Unübersichtlichkeit des Kurvenbereiches stellen eine besondere Gefahrenquelle dar.



Nach einer Intervention meinerseits kam der Landeshauptmann persönlich zu einem Fototermin bei der sofort installierten mobilen Tempoanzeige. Die Geschwindigkeiten werden einige Zeit gemessen und sollen die Grundlage für eventuelle weitere Maßnahmen darstellen.

Ihre Michaela Hinterholzer

T E X T I L

T E P P I C H

M Ö B E L

Leiner

3300 Amstetten,

Leinerstraße 4,

Tel.: 07472 / 672 22

Uhren  Schmuck

Stadlbauer GesmbH

3362 Mauer/Amstetten, Hauptstr. 1

Tel. u. Fax: 07475 / 53 1 29

Anton Zeiner, Bürgermeister der Marktgemeinde Oed-Öhling

„Sommerpause“?

Liebe Leserinnen und Leser der MÖN!



In der Marktgemeinde Oed-Öhling wird derzeit intensiv an der Kanalisation und Wasserversorgung für die neu entstandene Siedlung Schulstraße gebaut. Im September 2000 beginnen auch die Arbeiten am Verbindungskanal von Oed nach Aschbach. Diese zwei Projekte kosten der Marktgemeinde Oed-Öhling etwa

ATS 14.000.000,- auf 15 Jahre. Unsere Gemeinde trägt also einiges zur Verbesserung der Infrastruktur und der Bauwirtschaftsförderung bei.



Berücksichtigt man die erst kürzlich fertiggestellten Bauprojekte wie:

* Straßenfertigstellung im Graben (Öhling), Geländer zur

Gehwegabsicherung im Graben,

* oder die Erneuer- und Erweiterung der Straßenbeleuchtungen usw., so kann für Oed-Öhling keinesfalls von einer Sommerpause gesprochen werden.

Von einem politischen „Sommerloch“, was auch immer das sein mag, ist in Oed-Öhling nichts feststellbar, weil beispielsweise:

* Die Raumordnungsplanung für Oed-Öhling in Auftrag gegeben wurde und damit zukünftig eine gezielte Verbesserung bei der Entwicklung von Bebauungsgebieten in unserer Gemeinde eintritt,

* die Gemeindeausschüsse auch in den Sommermonaten ihre Sitzungen, Besprechungen und Planungsarbeiten weitergeführt haben,

* die Marktgemeinde Oed-Öhling mit einem neuerlichen (überarbeiteten) Konzept über die zukünftige Nutzungsmöglichkeit des Meierhofes an das Land NÖ herangetreten ist und darüber in Öhling am 16. 8. 00 mit Landesrat Mag. Sobotka eine vielversprechende Verhandlung stattgefunden hat. Über die Details dieser Verhandlung möchte ich Sie, nachdem es ja schon irrsinnig viele Vorschläge gegeben hat, erst nach erfolgreichem Abschluss informieren. Zeitlich gesehen könnte dies laut Sobotka bis Jahresende der Fall sein.

Der Begriff „Pause“ steht aber nicht nur für den negativ besetzten Wert des Stillstandes, sondern bedeutet auch Zeit haben zum:

Erholen, Nachdenken, Kraft schöpfen und vielem mehr. Daher hoffe ich, dass Ihre Pause, Ihr Urlaub so geworden sind wie Sie es sich gewünscht haben und Sie dadurch erholt, mit neuer Kraft gestärkt, Ihrer künftigen Tätigkeit nachkommen können.

Ihr BGM Anton Zeiner

H a c k l

Ges.m.b.H.

Fenster * Türen * Tore * Sonnenschutz
Innenausbau * Beratung * Planung

A - 3362 Mauer Galtberg 21

Tel. u. Fax: 07475 / 521 87

Auto-Tel.: 0663 / 810764

Für Garten- und Landschaftsbau
Rindenprodukte aus dem Alpenvorland

- RINDENDEKOR
- RINDENMULCH
- KOMPOSTIERMATERIAL
- RINDENFALLSCHUTZ
für Kinderspielplätze

Neu in Programm: RINDENBRIKETTS

FUCHS SLUGER

Aschbach

Gunnersdorf

Tel.: 07476 / 765 25



Herbert Katzengruber, Bürgermeister von Amstetten



Liebe LeserInnen der Mauer-Öhlinger-Nachrichten!

Ein hoffentlich für Sie schöner und auch - urlaubsbedingt - erholsamer Sommer ist vorbei. Die Ferien für die Kindergartenkinder und Schüler sind vorüber, der Ernst des Lebens hat wieder begonnen.

Die nach wie vor gute Konjunktur, teils durch Aufträge der Gemeinden positiv beeinflusst, hat zu sehr hohen Beschäftigungszahlen geführt. In der Stadtgemeinde Amstetten wurde der Freibereich des Naturbades am 30. Juni eröffnet. Von den Badegästen hört man fast nur Positives, wenngleich einige Kleinigkeiten verbessert werden müssen. Zwei- bis dreitausend Besucher an den schönen Badetagen im August haben für diese neue Freizeiteinrichtung auch den „Härtetest“ bedeutet - und alles ist gut gegangen.



In den Monaten Mai und Juni hat das Freibad in Hausmening allen Badehungrigen bestens gedient, und es konnten sich auch viele „Alt-Amstettner“ erstmals von dieser schönen Anlage überzeugen.

Der Zu- und Umbau der Polytechnischen Schule zu einer modernen Ausbildungsstätte unserer Jugend schrei-

tet zügig voran. Erst vor wenigen Tagen überzeugte ich mich persönlich vom Baufortschritt und bin sicher, dass die Firmen, Dir.Kopp, die LehrerInnen und das Schulpersonal alles daran setzen, dass trotz Bauarbeiten der Unterricht klaglos verläuft und die einzelnen Fertigstellungstermine der Bauetappen eingehalten werden.



Schwierig ist für alle Gemeinden sicher die kommende Budgeterstellung. Einerseits haben wir derzeit schon mit weniger Einnahmen auszukommen und andererseits wissen wir nicht, ob wir durch den neuen Finanzausgleich wiederum zur Kasse gebeten werden. Einige Kollegen befürchten dies, denn dass plötzlich die Länder rund 30 Milliarden einsparen können, erscheint ihnen sehr bedenklich. Die Frage stellt sich, warum das vor einigen Jahren überhaupt nicht möglich war.

Ich bin überzeugt, dass wir in den Gemeinden und speziell in Amstetten die gute Politik auch weiterhin zum Wohle unserer MitbürgerInnen fortsetzen können. Um Verständnis muss ich aber bitten, wenn nicht alle Wünsche gleich erfüllt werden. Im Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden schneiden wir, auch Dank der hervorragenden Arbeit vieler Unternehmer, Arbeitnehmer, Funktionäre in den zahlreichen Vereinen usw. sehr gut ab.

Amstetten hat sehr viel zu bieten und kann sich nach wie vor sehen lassen, meint

Ihr Herbert Katzengruber



Modischer Chic, elegant, bequeme Damen-, Herren- und Kinderschuhe aus Ihrem

3363 Ulmerfeld-Hausmening,
Bahnhofstraße 19, Tel. 07475 / 523 82,
Hauptstraße 6, Tel. 07475 / 524 56

SCHUHHAUS FURTLERNER

Neu:

Jeden Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr
Orthopädie - Fachberatung

Bericht des Ortsvorstehers von Mauer - Greinsfurth



Liebe Leserinnen und Leser der Mauer-Öhlinger Nachrichten!

Sechs Monate nach der Gemeinderatswahl im März ist der „politische Alltag“ in der Gemeinde wieder eingeleitet, der neue Gemeinderat konstituiert und die Arbeit für die neue Funktionsperiode 2000-2005 voll im Gange.

Vor allem gilt es nun, die Ankündigungen und Versprechungen während des Wahlkampfes glaubhaft in die Tat umzusetzen. Wie bei jeder Wahl gibt es Gewinner und Verlierer. Für die tägliche politische Arbeit zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger bedarf es aber in Zeiten des Haushaltens und Sparens einen Schulterschluss aller Verantwortlichen in der Gemeinde. Die Ausgangslage ist gut. Denn gerade der Ortsteil Mauer-Greinsfurth ist durch das Wahlergebnis aufgewertet worden und mit 7 Mandatären (StR Erwin Böhm/SPÖ, GR Helmut Denk/SPÖ, GR Andreas Halbmayr/ÖVP, GR Josef Hinterberger/SPÖ, GR Anton Ebner/SPÖ, GR Elisabeth Stoiber/SPÖ und OV GR Johann Waser/SPÖ) im Gemeinderat unserer Stadt Amstetten vertreten.

Persönlich möchte ich mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen nochmals bedanken und versichere Ihnen, dass ich mich bemühen werde, das Beste für unseren schönen Ortsteil und unsere Heimatstadt Amstetten zu erreichen. Danken möchte ich auch den ausgeschiedenen Gemeinderäten Alois Gschossmann und Herta Kaufmann für ihr langjähriges engagiertes Eintreten und positives Wirken im Interesse unserer Stadt Amstetten und ihnen für die Zukunft alles Gute wünschen.

Nun möchte ich Ihnen wieder die wichtigsten Ereignisse der letzten Monate in Erinnerung rufen bzw. über neue Vorhaben und Ziele der Gemeinde berichten.

Neuer Nahversorger für Greinsfurth in Sicht!

Neben den Lebensmittelmärkten der Fa. Hofer und Zielpunkt könnte in absehbarer Zeit ein zusätzliches Lebensmittelgeschäft im Einkaufszentrum Amstetten-West (EKA-West) die Nahversorgung von Greinsfurth posi-

tiv ergänzen. Dazu bedarf es einer Änderung des Flächenwidmungsplanes, denn im Augenblick sind alle Bereiche des EKA-West noch als Bauland-Betriebsgebiet gewidmet, was wiederum die Ansiedlung eines Lebensmittelgeschäftes nicht erlaubt. Die Betreiber haben nun bei der Stadt beantragt, bei einem großen Bereich (die Objekte 2 und 3 - außer die Märkte Jello, KIK und Bettenmax) die vorhandene Widmung auf Einkaufszentrum zu ändern. Dadurch soll die Eröffnung eines Lebensmittelgeschäftes möglich werden. Für die Nahversorgung von Greinsfurth wäre das natürlich ein großer Vorteil, vor allem wenn man bedenkt, dass Greinsfurth ständig wächst und noch große Baulandreserven vorhanden sind. In einem vorliegenden Raumverträglichkeitsgutachten werden keine Einwände gegen die beabsichtigte Umwidmung erhoben. Der Gemeinderatsausschuss für Verkehrs- und Stadtplanung hat bereits dem Gemeinderat die Umwidmung auf Einkaufszentrum empfohlen. Mit der geplanten Umwidmung und der Einmietung eines weiteren Lebensmittelgeschäftes in unmittelbarer Nähe zum Siedlungsgebiet Greinsfurth wird auch das von den Betreibern ins Auge gefasste Projekt eines Kinozentrums (geplant war eine 30m hoher Turm auf dem Areal) nicht mehr weiter verfolgt.

Möbel Lutz wird größer!

In den nächsten Wochen beginnt die Firma Möbel Lutz im Betriebsgebiet Amstetten-West mit ihrem Um- bzw. Zubau. Insgesamt wird die Verkaufs-bzw. Ausstellungsfläche nach Fertigstellung des Bauwerkes 15.170m² betragen. Seit mehr als einem Jahr bemüht sich die Firma um eine gewerberechtliche Genehmigung. Mit der Aufhebung der alten „Fahrleitner-Verordnung“ besteht nun keine Hürde mehr, welche die Erweiterung des Betriebes in Richtung zum Hofer Markt verhindern kann. Insgesamt sind 212 Abstellplätze für Pkw, davon 152 in einer 2-geschoßigen Tiefgarage, vorgesehen. Die Anzahl der Beschäftigten wird auf 60 Personen angehoben. Die Baugenehmigung wird Ende September ergehen.

Baulandwidmung Spiegelsberg

Vor genau 10 Jahren wurde durch den Gemeinderat die bis dahin bestehende „Bauland-Agrargebiet“ Widmung auf die Widmung „Grünland-Landwirtschaft“ geändert. Seit diesem Zeitpunkt waren nur mehr die Zu- und Um-



Dipl.-Ing. Hans

SCL Schmid GmbH

Schmid Computer Lösungen

Beratung-Hardware-Software-Netzwerke
Schulung-Service-Support

Qualität,
Service,
faire Preise
ganz in Ihrer Nähe!

Ihr EDV - Komplettlöser

A-3362 Mauer bei Amstetten, Spiegelsberg 18

Tel. + 07475/590 90, Fax-DW 40, E-Mail: office@scl.at

Bericht des Ortsvorstehers von Mauer - Greinsfurth

baumaßnahmen im Rahmen der Landwirtschaft und bei bestehenden Wohnhäusern (bis max. 260m² Wohnfläche) genehmigungsfähig. Unmöglich wurde damit auch die Teilung von Liegenschaften zur Schaffung von Bauparzellen. Aufgrund eines Anlassfalles -ein Grundbesitzer hat vor der Rückwidmung anlässlich einer Grundteilung bereits Aufschließungskosten bezahlt kann aber nun wegen der bestehenden Widmung Grünland-Landwirtschaft kein Haus errichten- beabsichtigt die Gemeinde die alte Widmung „Bauland-Agrargebiet“ wieder einzuführen. Mit den Grundeigentümern von Spiegelsberg wurden die neuen Baulandgrenzen von Spiegelsberg erarbeitet und nun dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Falls die Widmung „Bauland-Agrargebiet“ durch die Raumordnungsabteilung des Landes eine positive Beurteilung erfährt, können in der Folge Parzellierungen im Zentrum von Spiegelsberg wieder genehmigt werden. Die Widmungsgrenzen ziehen sich rund um das Wohngebiet von Spiegelsberg, wodurch eine Zersiedlung des bestehenden Siedlungsraumes in Zukunft verhindert werden soll.

Erweiterung des Siedlungsgebietes Waldheim

Östlich der Narzissenstraße, zwischen der Lilienstraße und der Forstheide, erstrecken sich die letzte noch unbebauten Wiesen und Äcker bis zur Schottergrube Zehetner. Diese Fläche schließt bereits an bestehendes Wohnbauland an und soll in absehbarer Zeit durch Umwidmung auf Wohnbauland einer Bebauung zugeführt werden. Die Widmung der ca. 20.000m² großen Fläche erfolgt in 2 Etappen, unter Berücksichtigung einer mindestens 70% Bebauung. Eine tieferliegende Fläche im Ausmaß von ca. 4000m² (ehemalige Schottergrube der Fam. Pilsinger) wird der Gemeinde zur Nutzung als Spielplatz zur Verfügung gestellt. Mit den Grundeigentümern werden entsprechende Widmungsvereinbarungen abgeschlossen. Diese Verträge werden nach dem NÖ Raumordnungsgesetz die widmungsgemäße Verbauung der als „Bauland-Wohngebiet“ neu zu widmenden Flächen innerhalb einer Frist von 5 Jahren gewährleisten und Spekulationskäufe unterbinden. Bei Nichterfüllung

des Vertrages ist die entschädigungslose Rückwidmung der Fläche auf Grünland jederzeit gewährleistet.

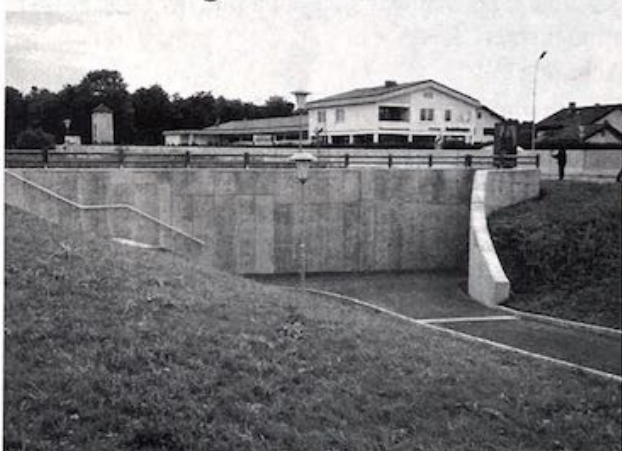
Umbau der Kreuzung L6017/L1618 - Spiegelsberg (Höhe Haus Ehebruster)

Die Pläne für den Umbau der gefährlichen Kreuzung liegen bereits seit dem Sommer 1999 vor. Obwohl nach dem neuen NÖ Landesstraßengesetz die Gemeinde außerhalb des Ortsgebietes nur im Zuge von Umfahrung zur Grundeinlösungen verpflichtet ist, hat die Gemeinde von sich aus, um eine raschere Verwirklichung des Projektes zu erreichen, den Grund von der Fam. Halbmayr aus Spiegelsberg erworben.

Mit Beschluss des Verkehrsausschusses vom 31.8.2000 wurde die rasche Durchführung der Baumaßnahmen bei der NÖ Straßenbauabteilung Amstetten zum Ausdruck gebracht.

Dank gebührt Frau Anna Zehetner und GR Andreas Halbmayr für ihr Unterstützung zum vorgesehenen Kreuzungsombau.

Unterführung Waldheim



Im Mai konnte der Umbau der Unterführung Waldheim auf eine stufenlose Radfahrer- und Fußgängerunterführung abgeschlossen werden. Baukosten ca. S 2,7 Mill. Die vielen positiven Reaktionen der Radfahrer sind die Bestätigung für diese wichtige, wenn auch teure Baumaßnahme.

Was Ihr Handy mit unserer gutbürgerlichen Küche zu tun hat?

Rufen Sie uns an und geben Sie uns Ihre Bestellung durch, wenn Sie zu uns zum Essen kommen wollen und ohne Wartezeit eine Mahlzeit auf dem Tisch haben wollen!

Nach dem Motto „Je später der Abend, umso größer der Hunger“ gibt es bei uns bis 23.30 Uhr warme Speisen.

Der kurze Weg zur bodenständigen Kost:

Gasthof „Zum Mostviertler“ – 3300 Amstetten, Waidhofner Str. 31 – Tel. 07472 62490

G. Kiermaier



Bericht des Ortsvorstehers von Mauer - Greinsfurth

Umfahrung Spiegelsberg



Mit der Fertigstellung der neuen Umfahrung von Spiegelsberg wurde auch das bis dahin verordnete LKW-Fahrverbot aufgehoben. Der Schwerverkehr rollt seit der Verkehrsfreigabe über diese neue Straße und muss sich nicht mehr wie früher durch den Ort schlängeln. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten (Fa. YBK, Grundeigentümer und Gemeinde), die den Bau der Landesstraße ermöglichten.

Achtung:

Vorrangänderung bei der östlichen Kreuzung!

Galtbergstraße



Die Asphaltierung der Galtbergstraße erfolgte im Juli des heurigen Jahres, nachdem sie im vergangenen Jahr vorerst nur als Schotterstraße hergestellt wurde.

Westbahn



Im Zuge des 4gleisigen Ausbaues der Westbahn schloss die Stadtgemeinde mit den ÖBB eine Vereinbarung zur Öffnung der Erhaltungswege für den Radverkehr. Insgesamt S 1,5 Mill. werden von der Gemeinde im heurigen und kommenden Jahr für die Asphaltierung der Wege aufgewendet. Diese Vereinbarung konzentriert sich ausschließlich auf unseren Ortsteil und wird neue Radwege zwischen Mauer und Greinsfurth erschließen. Die erste Verbindung zwischen dem Motorsportgelände Greinsfurth und Pilsing bzw. zum Einkaufszentrum wurde in der 1. Septemberwoche fertiggestellt.

Bauhof Mauer-Greinsfurth



Durch den Bauhof Mauer-Greinsfurth wurde im Frühjahr ein Bankettverbreiterung entlang der Amstettnerstraße durchgeführt. Diese kostengünstige Lösung im Bereich des derzeit noch unverbauten Betriebsgebietes bietet den Fußgängern nun mehr Sicherheit gegenüber den Kraftfahrzeugen. Einen durchgehenden Gehsteig wird es erst nach entsprechender Bebauung geben.

Leitner
NEUFURTH
AMSTETTEN **bau**

LEITNER GES.M.B.H.
A-3363 NEUFURTH - AMSTETTEN
RAUSCHERSTR. 10
TEL. 07475 / 52221 FAX 52221-33

HOCH-UND TIEFBAU BAUSTOFFGROSSHANDEL
ZIMMEREI-HOLZBAU BAUMASCHINENVERLEIH

Bericht des Ortsvorstehers von Mauer - Greinsfurth

GWSG-Wohnhausanlage in Greinsfurth/Ortsplatz eröffnet



Im Rahmen des Greinsfurter Dorffestes am 20. August wurde die neue Wohnhausanlage der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft auf dem ehemaligen Atzenhofer-Areal feierlich den Mietern übergeben. Eineinhalb Jahre Bauzeit und rund 38 Millionen Schilling steckte die GWSG in den architektonisch schönen Bau an der Url. Insgesamt 35 Wohnungen in der Größe von 35 bis 78 m² und 40 Tiefgaragenplätze weist die Anlage auf. Aufgrund der noch gültigen Wohnbauförderung kommen die neuen Mieter in den Genuss von relativ günstigen Wohnungen. Karl Pilz, Obmann-Stellvertreter der GWSG, betonte in seiner Begrüßungsansprache, dass bei der Auftragsvergabe vor allem heimische Firmen zum Zug gekommen seien. Bürgermeister Herbert Katzengruber lobte die Wohnqualität in Greinsfurth und hob die verkehrsgünstige Lage hervor. Festredner BM a.D. NR Karl Schlögl zeigte sich von dem Wohnhaus ebenfalls angetan. An die Bundesregierung richtete er den Aufruf, nicht an der Wohnbauförderung zu rütteln. Denn günstige Wohnungen, so Schlögl, sind nur möglich, wenn die Wohnbauförderung in der bestehenden Form weiter beibehalten wird. Nach der Weihe des Hauses durch Kaplan Bösendorfer lud die GWSG alle Festgäste auf einen kleinen Imbiss ein.

1. Bauetappe der Wohnhausanlage Mauer/Meierhofnerstraße abgeschlossen



Nachdem im Frühjahr 1997 das GWSG-Wohnhaus Mau-

er, Hauptplatz 19, fertiggestellt war, setzte die Wohnbaugenossenschaft unmittelbar danach ihre Bautätigkeit in der Meierhofnerstraße fort. Im Juli zogen nun die ersten Mieter in ihre neuen Wohnungen ein. Die äußerst günstigen Herstellungskosten des Baues wirken sich spürbar zum Vorteil der Mieter aus. Beispielsweise beträgt die monatliche Miete für eine 72 m² große Wohnung in diesem Haus- je nach Eigenmittelaufbringung- zwischen 2.100,- und 4.500,- öS. Die nächste Bauetappe ist im Jahr 2002 geplant.

GWSG-Amstetten startet mit den letzten Wohnbauten in Greinsfurth/Forststraße



Anfang August begann die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Amstetten mit ihrem vorläufig letzten Wohnbauprojekt in Greinsfurth. In der Forststraße neben den bereits bestehenden Wohnbauten der GWSG entstehen nochmals 33 Wohneinheiten. Voraussichtlich im Frühjahr 2002 sind die Wohnungen bezugsfertig.

**Vulkanisierbetrieb
Reifenfachgeschäft**

H. Stadler

Ges.m.b.H.

**Amstetten - Mauer
Dieselstraße 10
Tel. 07472 / 612 00**

Bericht des Ortsvorstehers von Mauer - Greinsfurth

Ehemaliges „Harrer-Haus“ in Winkling wird für Vereinszwecke genützt



Durch Grundstückstausch mit den Österr. Bundesbahnen erwarb die Stadtgemeinde das ehemalige Grundstück der Familie Harrer in Winkling mit der Absicht, im Garten einen Spielplatz zu errichten und andererseits das Haus Vereinen zur Verfügung zu stellen. Nachdem im Herbst des vergangenen Jahres der schöne Spielplatz eröffnet wurde, sollen nun noch im heurigen Jahr die Mietverträge von den Vereinen Österr. Bergrettung, Amstetten, Sporttauchclub Amstetten und Club 89, Mauer, unterzeichnet werden. Die Kosten der Heizungsinstallation belaufen sich auf ca. S 190.000,-. Alle 3 Vereine werden durch diese Investitionsmaßnahme der Gemeinde zukünftig optimale Bedingungen zur Ausübung ihrer Vereinstätigkeit vorfinden.

Jupiter-Dolichenus-Brunnen

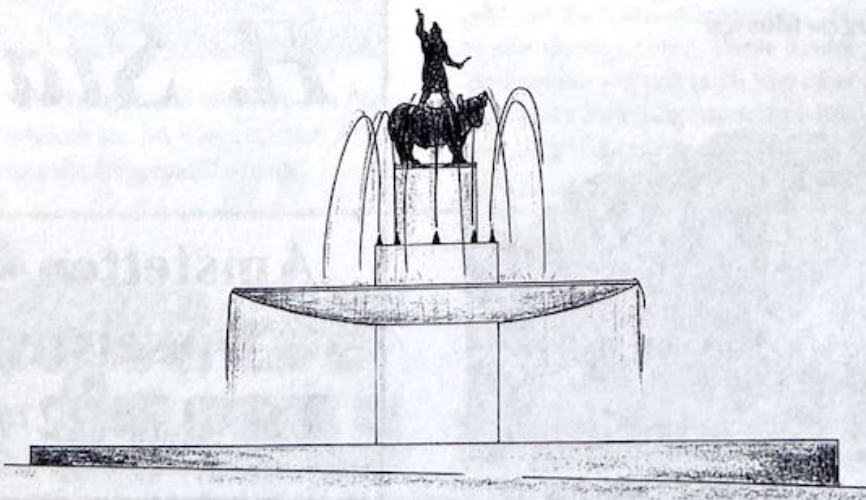
Bereits in der Mauer-Öhlinger Nachrichten Ausgabe März 1999 berichtete ich von der Idee auf der Veranstaltungsfläche im Zentrum von Mauer einen „Dorfbrunnen“ zu errichten. Seit mehr als 3 Jahren verfolge ich diese Idee, und die vielen positiven Reaktionen unmittelbar nach diesem Artikel in der MÖN bestärkten mich, die Idee auch in die Tat umzusetzen. Nach an-

fänglichen Schwierigkeiten und Hindernissen ist das Projekt nun soweit vorbereitet, dass es -vorausgesetzt der Gemeinderat stimmt am 13. September zu- im kommenden Jahr verwirklicht werden kann. Vorgesehen ist ein Wasserbecken aus geschliffenem Beton (Durchmesser: 4m) mit einem mittigen Skulpturensockel und darauf aufgesetzt eine Bronzeskulptur des „Jupiter Dolichenus“ (Größe: 70cm). Die Ausführung des Skulpturensockels und des mittleren Wasserbeckens erfolgt in Granit. Durch kleine Düsen, welche im mittleren Wasserbecken angeordnet sind, soll ein entsprechend effektvolles Wasserspiel erzeugt werden. Die Gesamtherstellungskosten der Brunnenanlage betragen S 721.400,- incl. Mehrwertsteuer. Anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens wird seitens der Sparkasse Amstetten ein Kulturförderungsbeitrag von S 100.000,- an die Stadtgemeinde geleistet, sodass sich Effektivkosten in der Höhe von S 621.400,- incl. MWST ergeben. Vorgesehen ist die Auftragsvergabe an den Aschbacher Bildhauer Albrecht C.J. Fürthner, der dieses Projekt seit Anfang an mit verschiedenen Entwürfen begleitet hat.

Ich bin überzeugt, dass mit diesem Brunnen nicht nur die Veranstaltungsfläche an Attraktivität gewinnt, sondern uns auch die römische Vergangenheit des Ortes bewusster wird. Natürlich soll dieser Brunnen mit der Statue des Jupiter Dolichenus eine identitätsstiftende Funktion in der Bevölkerung bewirken und zum Wahrzeichen von Mauer werden. Falls nichts mehr „schief geht“, erfolgt die feierliche Übergabe des Brunnens an die Bevölkerung beim Mauringer Ortsfest im kommenden Jahr.

Ihre Meinung, liebe Leserin und Leser der Mauer-Öhlinger-Nachrichten, wie am Beispiel des Jupiter-Dolichenus-Brunnens, ist für das Werden eines Vorhabens von großer Bedeutung. Ich bitte Sie, uns Mandataren auch zukünftig Ihre Meinung zu den verschiedensten Ideen oder Projekten der Gemeinde mitzuteilen.

*Ihr Ortsvorsteher
Johann Waser*



Eröffnung Naturbetten-Studio

besser schlafen - besser leben

kein Bett - ein HÜSLER NEST!

*Eröffnung unseres Naturbetten-Studios
am 29. und 30. September 2000*

jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr

Jeder Besucher nimmt an unserem Gewinnspiel mit Preisen im Wert von 13.000.- ATS teil.

Kommen und hören Sie:

Dr. Aigelsreiter

am Donnerstag, dem 28. September 2000, um 19.00 Uhr bei uns im Hause:

„Gesunde Wirbelsäule - gesunder Schlaf“ - ein Rezept zur Selbstbehandlung

Unser Programm:

- * Bettsysteme
- * Massivholz-Betten
- * Decken
- * Polster
- * Bettwäsche
- * Exklusive Nachtkleider



Das Original.

BAU- und MÖBELTISCHLEREI, INNENAUSBAU, PALETTENERZEUGUNG



AMSTLER-ZARL

Ges.n.b.R.

3362 ÖHLING, Öhlermühle 30

Telefon 07475 / 532 28, Fax 07475 / 532 28-22

SPÖ Sektion Mauer



Jugendzentrum Mauer

Es ist soweit, es gibt seit 22. Juli 2000 ein Jugendzentrum in Mauer.

Es war mir schon länger klar, dass für unsere Kids etwas getan werden muss. Es ist innerhalb kurzer Zeit gelungen, im Volkshaus Mauer (Garage) einen Jugendtreff zu installieren. Es

soll für die Jugendlichen eine kostengünstige Möglichkeit vorhanden sein, ihre Freizeit zu verbringen. Es waren viele Gespräche nötig, allen voran mit den Kids, welche Möglichkeiten ihrer Meinung nach vorhanden sein sollten.



Anschließend begann die eigentliche Hürde, ohne finanzielles Polster die Wünsche der Kids zu realisieren.

Dank Herrn Ernst von der Firma Leiner bekamen wir kostenlos Gebraucht Möbel. Herr Wagner von der Sparkasse Mauer erklärte sich bereit, die Kosten unserer Stereoanlage zu übernehmen. Somit waren bereits ein zwei

Hürden genommen. Die SPÖ- Mauer sponserte uns die Dartscheibe. Der Wutzeltisch ist ein Leihgerät und muss mit Münzeinwurf gespielt werden.



Der größte Wunsch der Teens ist es, einen Billardtisch zu haben, dieser kann aber zur Zeit auf Grund unserer finanziellen Lage nicht angeschafft werden.

Mein Anliegen ist es, eine Anlaufstelle aller Kids zwischen 13 und 16 Jahren zu sein.

Wir hatten auch schon mehrere Jugendliche aus Zeillern, Öhling und Hausmending zu Gast, es ist ein friedvolles Miteinander mit viel Spaß und Gaudi. Es ist so manch toller Sgraffitokünstler unter ihnen, denn die Gestaltung der Wände liegt in der Hand der Jugendlichen.

Unsere Öffnungszeit ist

samstags von 18.00 bis 22.00 Uhr.

Ein weiterhin reges Interesse der Teens ist mein größtes Anliegen.

Falls sie als Elternteil Interesse haben, bei meinem Projekt mitzuarbeiten, rufen Sie mich an.

GR Elisabeth Stoiber

Tel.: 07475 / 546 84

**Samstag, 2. Dez. 2000, ab 17.00 Uhr, und
Adventsonntag, 3. Dez., 13.00 bis 22.00 Uhr**

A D V E N T H E U R I G E R

in ÖHLING

im Presshaus der Fam. MEMELAUER

**Handbeschriebene Geschenkflaschen mit Schnäpsen und Likören
Geschenkideen für Krampus, Nikolaus u. Weihnachten**

Für das leibliche Wohl wird mit selbstgemachten landw. Produkten gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SPÖ Sektion Mauer

Kinderfreunde Mauer

Geschicklichkeitsfahren für Kinder und Jugendliche



Das diesjährige Rad und Skatergeschicklichkeitsfahren der SPÖ Mauer war am 02. September 2000 geprägt von scharfen „Duellen“ der Kontrahenten. In zehn Gruppen wurden die Sieger für Rad-Skater-u. erstmals auch Scooter ermittelt. Die Freude der Sieger wurde mit Pokalen, aber auch mit Süßigkeiten für alle teilnehmenden Kinder belohnt.

Die Sieger:

Rad Jg. 95 - 97

1. Florian Mader
2. Marcel Reichel
3. Mistelbauer Raphaela

Skaten Jg. 92 - 94

1. Patrick Reiter
2. Lukas Tuda
3. Patrick Wurm



Scooter Jg. 92 - 94

1. Philipp Böhm
2. Julia Ossmann
3. Beatrice Schneider

Skaten Jg. 91 - 94

1. Daniel Pflieger
1. Julia Ossmann (zeitgl.)
2. Beatrice Schneider

Scooter Jg. 86 - 88

1. Dominik Schwandl
2. Lukas Gattringer
3. Manfred Moser

Rad Jg. 92 - 94

1. Lukas Tuda
2. Patrick Wurm
3. Dominik Mader

Skaten Jg. 89 - 91

1. Lukas Hausberger
2. Simon Tuda
3. Benjamin Seibert

Rad Lg. 89 - 91

1. Lukas Hausberger
2. Benjamin Mader
3. Simon Tuda



Rad Jg. 85 - 88

1. Sascha Krüger
2. Kerstin Krahofer
3. Bernhard Leitzinger

Skaten Jg. 86 - 88

1. Thomas Reiter
2. Manfred Moser
3. Kerstin Krahofer

Wir gratulieren allen Siegern recht herzlich.

GR Helmut Denk

Kinderfreunde Mauer



Am heißesten Tag im Jahr, zu Fronleichnam, machten wir, 100 Personen, den Bezirks-Kinderfreundeausflug. Es ging nach Deutschlang in die „Pullmann City“, eine Westernstadt mit Indianern, Cowboys, Saloons und vielem mehr. Es war für alle ein besonderes Erlebnis.

In den Ferien hatten wir mit dem Wetter großes Glück. Bei verschiedenen Spielen konnten sich die Kinder austoben und beim Lagerfeuer mit Knackwürsten stärken. Bedanken möchten wir uns wieder bei Fa. Amstler-Zarl für das gespendete Holz.

Einen Besuch statteten uns Vizebürgermeister Josef Bichler und Gemeinderat Helmut Denk ab, denen es auch Spaß machte.

Die Heimstunden beginnen wie immer mit einem Wandertag am 16. 9. 2000.

*Freundschaft
die Kinderfreunde*

GGR Josef Reitbauer

Liebe Leserinnen und Leser der MÖN!



Die Gemeinderatswahl vom 2. April ist geschlagen. Sie hat in unserer Gemeinde eine neue Konstellation in der Zusammensetzung des Gemeinderates gebracht. Mit der Bürgerliste Oed-Öhling 2000 ist erstmals eine vierte Gruppierung im Gemeinderat vertreten.

Die ÖVP hat zwar zwei Mandate und damit die

absolute Mehrheit verloren, hat jedoch noch immer eine stattliche relative Mehrheit. Über das Ergebnis meiner Partei bin ich nicht sonderlich erfreut, ich hätte mir ehrlicherweise mehr Zustimmung erhofft. Ich darf jedoch heute nochmals die Gelegenheit nützen, mich bei den Wählern, die sozialdemokratisch gewählt haben, für das Vertrauen aufrichtig bedanken.

Als Mensch mit demokratischer Gesinnung habe ich das Wahlergebnis zu akzeptieren, und es wurde aus diesem Grund dem Wahlvorschlag der ÖVP für die Wahl des Bürgermeisters die Zustimmung durch die SPÖ Gemeinderatsfraktion erteilt.

Jetzt ist es aber Zeit, mit ganzer Kraft weiterzuarbeiten. Wir alle wissen, dass in den nächsten Jahren wieder zahlreiche Herausforderungen auf die Gemeinde zukommen werden. Neue kommunale Projekte sind ebenso zu verwirklichen, wie auch die schwieriger werdende finanzielle Situation der Gemeinde zu meistern ist. Das Wahlergebnis sollte für alle Gemeinderäte ein verpflichtender Auftrag sein, mit ganzer Kraft für die Menschen in unserer Gemeinde weiterzuarbeiten.

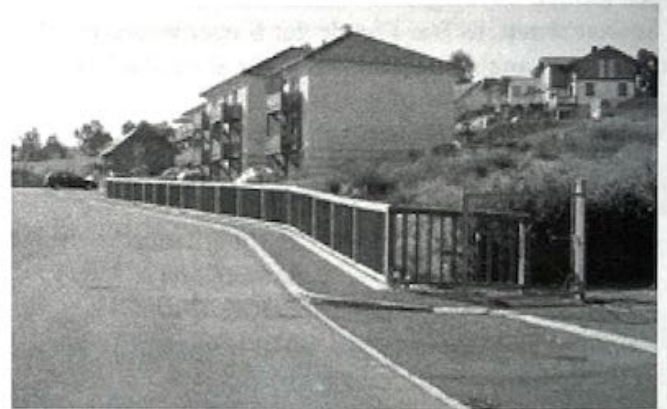
Wasserversorgung und Kanalbau

Für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für die Schulsiedlung in Öhling wurde ein Projekt ausgearbeitet und die Arbeiten in einem „Offenen Verfahren“ ausgeschrieben. Mit der Durchführung der Arbeiten wurde der Billigstbieter, die Fa. Zehetner aus Amstet-

ten, mit einem Gesamtanbotspreis von rd. S 5.425.000 beauftragt.

Der Anschlusssammler der Kläranlage Oed nach Aschbach wurde von der Firma IKW öffentlich ausgeschrieben, und es wurden insgesamt 12 Angebote bei der Gemeinde eingereicht. Das wirtschaftlich günstigste Angebot legte die Firma Südwaldbau aus Gföhl mit einer Angebotssumme von rund S 7.073.000. Zum Vergleich lag das Angebot des Letzten der Reihenfolge mit S 11.715.000 um 65,5 % über dem Angebot des Billigstbieters. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen und es wird durch den Anschluss des Kanalnetzes von Oed an den GAV Amstetten den Auflagen des Wasserrechts entsprochen. Dass diese Kosten letztendlich die Wasser- und Kanalgebühren beeinflussen werden, ist unbestreitbar.

Absicherung der Grabenstraße



Die SPÖ Gemeinderatsfraktion hat immer wieder die Absicherung der Grabenstraße gegenüber dem Entlastungsgerinne gefordert und auf die große Gefahrenquelle und Verantwortung der Gemeinde hingewiesen.

Im Juni war es endlich so weit, dass der Gemeinderat die Firma Leitner mit der Lieferung und Montage eines Holzgeländers als Absturzsicherung zwischen dem Fußweg und dem Gerinnelauf zum Angebotspreis von rund S 170.000 beauftragt hat. Wie das Foto zeigt, wurde eine zweckmäßige und formschöne Lösung gefunden.

Modsalon für HÜTE PELZE LEDER - Erzeugung vom

ofurichi -HUT

CHRISTOPH

VERSICHERUNGSKAUFMANN
BUCHHANDEL, WERBEARTIKEL

3363 ULMERFELD-HAUSMENING,
RÖMERSTRASSE 1, TEL. 0 74 75/523 32

Wadl

INGEBORG

MODISTIN
ÄNDERUNGSKÜRSCHNEREI

3300 AMSTETTEN,
BAHNHOFSTRASSE 16, TEL. 0 74 72/61 3 34

GGR Josef Reitbauer

Absicherung des Übergangs zum Kinderspielplatz in der Öhlermühle



Die Erneuerungsarbeiten am Kinderspielplatz in der Öhlermühle sind nunmehr abgeschlossen und der Spielplatz wird auch dementsprechend frequentiert. Meiner Ansicht nach ist jedoch der Straßenübergang für die Kinder noch immer nicht genügend abgesichert. Die Errichtung von zwei Fahrbahnteilern mag zwar eine Geschwindigkeitsreduktion bewirken, Akzeptanzergebnisse zeigen aber, dass noch immer viele Autolenker zu schnell unterwegs sind.

Ich habe bereits im Vorjahr den Antrag eingebracht, die Querung mit einem LED-Verkehrszeichen zusätzlich abzusichern. LED Verkehrszeichen sind herkömmliche

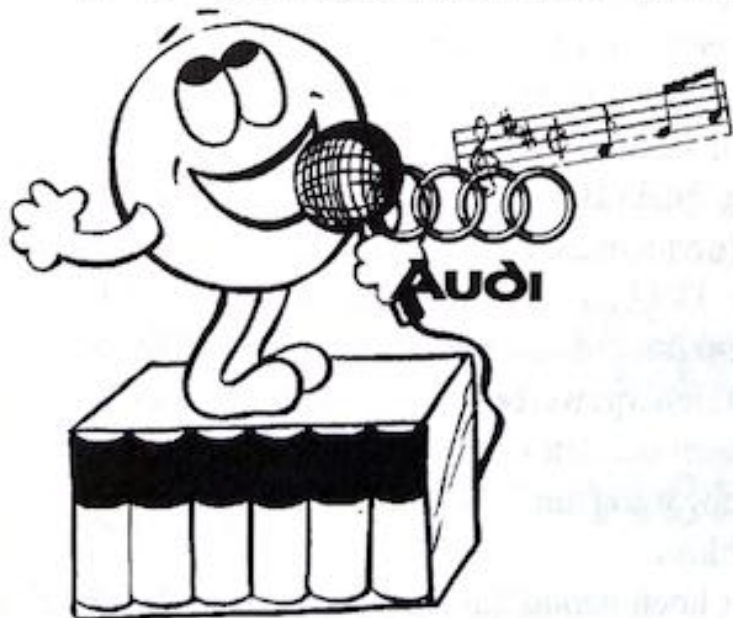
Verkehrszeichen, die mit LED-Lichtpunkten bestückt sind, welche durch Bewegungsmelder gesteuert werden. Bei Annäherung einer Person beginnen die LED-Lichtpunkte zu blinken und ziehen so die Aufmerksamkeit des Autolenkers auf den querungswilligen Fußgänger. Da diese Lösung vom Bürgermeister anscheinend noch nicht weiterverfolgt wurde, werde ich die Versetzung eines LED Verkehrszeichens bei dieser Querung beantragen.

Abrufsammtaxi

Für die Bürger von Oed soll im Rahmen der Umsetzung des Regionalverkehrskonzepts Amstetten die Beförderungslücke der Post am Vormittag und am Nachmittag durch den Einsatz eines Sammtaxis geschlossen werden. Die Kosten für den Benutzer liegen voraussichtlich nur um S 15.- (Komfortzuschlag) höher als für das öffentliche Verkehrsmittel. Dafür wird der Fahrgast direkt bis zum angegebenen Zielpunkt gefahren (z.B. Facharzt, Behörde usw.). Da die Gespräche darüber noch nicht abgeschlossen sind und die Gemeinde nach Vorliegen aller Fakten einen entsprechenden Beschluss über eine Kostenbeteiligung fassen muss, kann die Regelung des AST erst zu einem späteren Zeitpunkt in Kraft treten.

GGR Josef Reitbauer

donauland Weihnachtsausstellung



**28. und 29. Oktober
jeweils von
13.00 bis 18.00 Uhr
im
Uniongebäude
Mauer**

Im vielfältigen Programm finden Sie Bücher, weihnachtlichen Schmuck, MC's, CD's, Haushalts-, Musikgeräte und Spielwaren.

Wir möchten alle Donauland-, Bücherbund-, Alpenlandmitglieder, Freunde, Bekannte, Kinder und Interessierte, ob Bücher- oder Musikfreund, dazu herzlich einladen.

Auf Ihren Besuch freuen sich Ihre Donaulandbetreuerinnen

**Margret Memelauer
Maria Schuller**

Mostviertler „Grüne Küche“

Große Erfolge unserer Lehrlinge



Worauf viele nach dem Erfolg des **Blauen Mostviertler-Kochbuches** gewartet haben, ist nun **Wirklichkeit** geworden:

Der grüne Nachfolgebund wurde vom bewährten Team aus der Taufe gehoben.

Mostviertler „Grüne Küche“

gesammelt von Mag. Ingeborg Buchberger, Mauer,
illustriert von Barbara Wimmer,
herausgegeben von der Druckerei Queiser,
erhältlich in der Druckerei Queiser in Amstetten
sowie im Buchhandel.

Bezieht sich der blaue Band auf die traditionelle Mostviertler Küche, bietet die Mostviertler „Grüne Küche“ - dem Trend entsprechend - leichte, gesunde Gerichte aus gartenfrischem Gemüse, Kräutern und Obst. Es ist aber kein rein vegetarisches Kochbuch.

Der ansprechende Band mit küchenfreundlichem Einband und praktischem Lesezeichen enthält rund 160 handgeschriebene Originalrezepte verschiedenster Herkunft, welche von AHS-Lehrerin Mag. Ingeborg Buchberger gesammelt und von der Künstlerin Barbara Wimmer mit heiteren Illustrationen versehen wurden.

Unter den Überschriften „Suppen, Hauptgerichte, Nachspeisen und Jause“ finden Sie in dieser umfangreichen Sammlung einfach zuzubereitende, wohlschmeckende Gerichte aus frischen Zutaten, wie z.B. Kürbissuppe, Hühnerfilet auf Rahmlauch mit Champignons, Apfelnockerl mit Mohn oder Erdäpfelkas bis hin zum köstlichen, selbstgebackenen Vollkornbrot.

Somit ist diese Mostviertler „Grüne Küche“ ein Spiegelbild der gegenwärtigen regionalen Küche und sollte in keinem Mostviertler Haushalt fehlen.



Beim Bundeslehrlingswettbewerb für Tourismus im März 2000 der „Köche- und Kellner-Juniorenstaatsmeisterschaft“ in Salzburg hat sich die sympathische Kellnerin und Köchin **Viktoria Schachner** vom Gasthaus Asanger in Urtal, Öhling, eine Goldmedaille geholt.

Die Köche mussten u. a. einen Rohkostteller zusammenstellen, Kräuter bestimmen sowie ein dreigängiges Menü für 10 Personen zubereiten. Die Kellner wiederum mussten eine Forelle Müllerin filetieren, einen alten Rotwein mit Depot (Ablagerung) richtig dekantieren, ein Filet Stroganoff flambieren sowie verschiedene Cocktails mixen.

Herzlichen Glückwunsch!



Vieles war in den letzten Monaten in den Medien über die LNK Mauer zu lesen; wer das alles gelesen hat, weiß auch sicherlich den Wahrheitsgehalt entsprechend zu schätzen. Es wird gute Arbeit geleistet, auch in den so verschmähten Werkstätten. Hier ein vielsprechendes Beispiel:

Sabine Furtner, Öhlermühle 41, erreichte beim Landes - Wettbewerb für Malerlehrlinge am 27. Mai 2000 den zweiten und beim Bundeslehrlingswettbewerb am 17. Juni 2000 den fünften Platz, wobei sie den Sieger des Landeswettbewerbes übertreffen konnte. Sie war damit erste(r) Niederösterreicher(in) seit vielen Jahren, die (der) einen Spitzenplatz beim Bundeswettbewerb erreichen konnte. Sabine Furtner wurde am 2. Juni 1982 in Amstetten geboren. Nach Besuch der Volks- und Hauptschule sowie des Polytechnischen Lehrganges begann sie am 1. Oktober 1997 in der Malerwerkstätte der NÖ Landesnervenklinik Mauer mit ihrer Ausbildung im Maler- und Anstreichergewerbe, die sie - gemessen an den großen Erfolgen bei den Lehrlingswettbewerben - mit der Gesellenprüfung am 7. September 2000 mit Auszeichnung abschloss.

Nicht hoch genug einzuschätzen ist in diesem Zusammenhang die Leistung des Ausbildners, des Malermeisters der LNK Mauer Helmut Huber, der es verstand, Sabines Fähigkeiten richtig einzuschätzen und zielführend zu fördern.

Ihre Vorgesetzten und Kollegen wünschen Sabine weiterhin viel Glück und Erfolg!

Sparkasse Mauer

GSM - Sender

Die Anonymität geht - die Diskretion bleibt.



Durch eine gesetzliche Änderung im Sparbereich (Wegfall der Anonymität ab 1. November 2000) eröffnen sich viele Fragen rund ums Sparen und die Handhabung von bestehenden Spareinlagen.

Kunden der Sparkasse Amstetten und solche, die es noch werden wollen, habens es hier besonders gut, weil das Team um die beiden Direktoren Erwin Böhm und Reinhard Weilguny schon ab sofort - Monate vor Inkrafttreten der neuen Verordnung - diesem Thema einen Beratungsschwerpunkt widmen.

Sie können ALLE Ihre Sparbücher an die neuen gesetzlichen Bestimmungen in Ihrer Sparkasse anpassen.

Das Bankgeheimnis wird präzisiert. Es garantiert weiterhin die diskrete Handhabung aller Ihrer Geldangelegenheiten. Für Fragen zur Aufhebung der Anonymität sowie für Informationen über attraktive Spar- und Veranlagungsalternativen stehen Ihnen Herr Leopold Wagner und Frau Michaela Enöckl in der Sparkasse in Mauer jederzeit gerne zur Verfügung.

Als die Profis schlechthin im ureigensten Geschäft der Sparkassen, dem SPAREN, können Sie sich auf die hochqualifizierte Problemlösungskapazität unserer KundenberaterInnen hundertprozentig verlassen.

**Hier - informieren Sie sich jetzt -
in Ihrer Sparkasse in Mauer.**



**Tank-
stelle**

Wagner E. Ges.m.b.H.

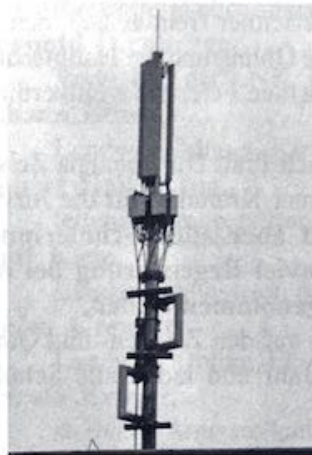
3362 Mauer-Öhling, Hausmeningerstr. 74

Tel. 07475 / 526 19

Derzeit gibt es in Österreich vier Anbieter von Mobilfunknetzen:

die Mobilkom (A1), Max.mobil, ONE (Connect) und Tele.ring.

Interessant sind aber auch die Standorte der Sendeanlagen der vier Anbieter in Mauer, Öhling und in der nächsten Umgebung der beiden Ortsteile.



Mobilkom (A1) - Sender

Greinsfurth, Fa. Koch Silo-Turm
Amstetten, Oiden (ÖAMTC)
Zeillern, Ludwigsdorf, Bundesstraße
Mauer, Weißes Kreuz
Hausmening, Fa. Neusiedler (in Planung)
Aschbach, Lagerhaus-Turm

Max.mobil - Sender

Öhling, Pfarrkirche (in Planung)
Greinsfurth, Fa. Koch Silo-Turm
Zeillern, Ludwigsdorf, Bundesstraße
Ulmerfeld, Dorfstraße
Amstetten, Oiden (ÖAMTC)

Tele.ring - Sender

Mauer, Gunnersdorf
Öhling, Öhlermühle
Öhling, Buchleiten, Verbund-Mast
Greinsfurth, Fa. Koch Silo-Turm
Hausmening, Bahnhofstraße
Aschbach, Lagerhaus-Turm
Zeillern, Boxhofen

ONE (Connect) - Sender

Mauer, Spiegelsberg
Mauer, Winkling
Zeillern, Ludwigsdorf, Bundesstraße
Hausmening, Fa. Neusiedler
Amstetten, Oiden bei Autobahn

Mit der Einführung des UMTS-Netzes ist mit einer weiteren Verdichtung der Senderstandorte zu rechnen.

Raiffeisenbankstelle Mauer-Öhling

Malwettbewerb der Raiffeisenbank wieder ein Erfolg!

Der 30. Internationale Raiffeisen-Jugendwettbewerb stand heuer unter dem Motto „Tiere - Augenblick mal“. Der Bewerb lud alle Schülerinnen und Schüler ein, die faszinierende Welt der Tiere zu malen.

Raiffeisenbankstellenleiter Helmut Pils und Raiffeisen-Clubbetreuerin Doris Haberleitner freuten sich, den 35 Preisträgern der Volksschule Öhling und der Hauptschule Mauer im Rahmen einer kleinen Feier die wohlverdienten Preise zu verleihen.

Ein herzlicher Dank gilt auch Frau Dir. Johanna Zehetgruber und Herrn Dir. Werner Krammer für die Jury.

Unser größter Dank gilt aber allen Schülerinnen und Schülern, die mit soviel Begeisterung bei unserem Wettbewerb teilgenommen haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf den Zeichen- und Quizwettbewerb im nächsten Jahr und laden alle Schüler herzlich dazu ein.

Volksschule Öhling



Gewinner in der Altersgruppe 6-8 Jahre

Michael Veits 1a, Margret Fromhund 2a, Isabella Suda 2b, Alexandra Bieber 2a, Tanja Dorner 2b, Beatrice Schneider 2b, Patrick Rafetseder 2a, Clarissa Hinterholzer 1a, Simone Ebner 1b.



Gewinner der Altersgruppe 9-10 Jahre

Susanne Uiberlacker, Julia Pflieger 3a, Maria Zeidlhofer 4, Johanna Muttenthaler 3a, Oliver Jetzinger 4, Dominik Käfer 3b, Katharina Kremser 3b.

Gewinner des Quiz



Vanessa Winninger 3a, Patrick Kreuzer 1b, Sandra Schrollenberger 2b, Katharina Pflieger 4, Florian Peters 2b.

Hauptschule Mauer



Tanja Kloibhofer 2a, Michaela Leitner 4b, Sabine Kitzmüller 2c, Adele Siegl 1a, Irene Grbic 1b, Daniela Pogatzetz 3b, Oliver Stöckl 3a, Isabella Reiter 2b, Wolfgang Kastenhofer 4a.

Betriebssportgemeinschaft LNK Mauer

Die Raika Amstetten, Bankstelle Öhling, unterstützt auch heuer wieder die Betriebssportgemeinschaft LNK Mauer mit einem namhaften Sponsorbetrag.



Bankstellenleiter Helmut Pils überreicht dem Obmann der Betriebssportgemeinschaft Franz Hinterholzer den Sponsorbetrag.

Raiffeisenbankstelle Mauer-Öhling

Mitgliederversammlung der Raiffeisenbankstelle Mauer-Öhling.

Am 10. Mai 2000 fand im Gasthaus Kirchenwirt in Öhling die Mitgliederversammlung statt.

Der Regionalratsvorsitzende Dir. Leopold Dirnberger eröffnete die Versammlung und durfte dabei 54 Mitglieder recht herzlich begrüßen.

Der Bankstellenleiter Helmut Pils berichtete über die positive Geschäftsentwicklung der Bankstelle Mauer-Öhling und präsentierte einen Bericht über die Aktivitäten zur Mitgliederförderung.

Herr Obmann Johann Prinz gab einen Überblick über die Entwicklung der Gesamtbank.

Herr Dir. Resnitschek brachte den Geschäftsbericht des Gesamtinstitutes der Raiffeisenbank Amstetten-Ybbs und gab einen Überblick über den Jahresabschluss.

Als ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung wurden Mitglieder mit mehr als vierzigjähriger Mitgliedschaft geehrt.

Die zu Ehrenden sind:

Josef Freudenthaler aus Krottendorf, Josef Frosch aus Mauer, Leopold Gatterbauer aus Flachsberg, Anna Hinterbuchinger aus Neufurth, Stefan Lechner aus Winkling, Kurt Leichtfried aus Mauer und Johann Plank aus Öhling



Foto v.l.n.r.:

*vorne: Josef Frosch, Johann Plank, Stefan Lechner, Josef Freudenthaler mit ihren Ehrenurkunden
hinten: Bankstellenleiter Helmut Pils, Dir. Resnitschek, Obmann Johann Prinz, Regionalratsvorsitzender Dir. Leopold Dirnberger*

Alle vier Jahre sind die Regionalräte, die die Mitglieder in der Generalversammlung vertreten, die aber auch für Wünsche, Kritik und Anregungen den Mitgliedern zur Verfügung stehen, zu wählen. Pro 150 Mitglieder gibt es einen Regionalrat. Da die Mitgliederanzahl 1469 beträgt, wurden 10 Regionalräte gewählt:

Rupert Brandstetter,

Rauchfangkehrermeister, Mauer, Hauptstr. 18

Leopold Dirnberger,

Verw. Dir. der LNK, Mauer, Meierhofnerstr. 19,

Johann Ebner,

Landwirt, Mauer, Kirchweggerstr. 9

Robert Haller, Ing.,

leitender Angestellter, Mauer, Eichenstr. 5

Karl Klem,

Landesbediensteter, Mauer, Spiegelsberg 8,

Stefan Kreuzer,

Landwirt, Öhling, Flachsberg 91

Harald Krüger,

stellvertr. Amtsstellenleiter der Ortsvorstehung
Mauer, Hauptplatz 19/1/1

Anton Riegler,

Pensionist, Mauer, Hauptplatz 6

Alfred Weinfurter, Reg.Rat,

Pensionist, Mauer, Sportplatzstr. 1

Klaus Zeidlhofer,

Schlossermeister, Mauer, Amstettnerstr. 8

Unser EDV Experte Gerald Lehner präsentierte unseren Mitgliedern die Welt des Internets sehr anschaulich auf einer Leinwand. Es wurde dabei direkt und live ins Internet eingestiegen. Dabei konnte man sich einen kleinen Einblick über die vielfältigen Möglichkeiten dieses neuen Mediums verschaffen, wie z.B. Elektronik Banking, das übrigens von uns kostenlos sogar mit gratis Zugang zum Internet jedem Kontoinhaber angeboten wird.

Anschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein, und so manche Frage und Anregung konnten im persönlichen Gespräch erörtert werden.

Wir danken allen unseren Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen und freuen uns schon auf die nächste Mitgliederversammlung.

Bankstellenleiter Helmut Pils

**Mein Besitz.
Meine Bank.**



Pfarre Öhling

Die Pfarre Öhling berichtet:

Hl. Erstkommunion:



Am 14. Mai gingen in unserer Pfarrkirche Öhling 35 Kinder zur hl. Erstkommunion. Eltern und Lehrpersonen, Tischmütter und Pfarrer hatten die Kinder auf dieses Fest vorbereitet. Jesus, der gute Hirte, war heuer unser großes Vorbild. Da Muttertag war, gratulierten die Kinder auch den Müttern. Ein schöner Tag für die ganze Pfarrgemeinde.



Hl. Firmung:



Am 24. Juni spendete Abt Berthold Heigl, Seitenstetten, in unserer Pfarre an 45 junge Christen das Sakrament der hl. Firmung. Auch diesmal halfen wieder Firmhelfer bei den Firmungsgruppen mit. Pater Laurentius Resch hielt zweimal einen Firmvorbereitungsnachmittag, und die Firmlinge fuhren nach Seitenstetten ins Stift und in den Schachnerhof.

Sonnwendfeuer:

Ebenfalls am 24. Juni fand das Sonnwendfeuer der Pfarre statt. Es wurde vom Pfarrgemeinderat und Kirchenchor veranstaltet mit Feuerwerk am Aubauernberg, hl. Messe und Fest im Aubauernstadel.

Ministrantenausflug:



Vom 10. bis 13. Juli 2000 in Schladming, Jugendgästehaus. Trotz mäßig guten Wetters waren es schöne und erlebnisreiche Tage!

Danke den Begleiterinnen!

Außenrenovierung und Färbelung der Pfarrkirche:

Der Pfarrkirchenrat der Pfarre Öhling hat beim Diözesanbauamt und der Diözesanfinanzkammer einen Kostenvorschlag und einen Kostendeckungsvorschlag eingereicht, welcher laut folgender Aufstellung genehmigt wurde:

Baumeisterarbeiten:	351.950.-
Fa. Pabst GmbH, Aschbach	
Baustellenkoordination:	6.000.-
Maler- und Anstreicherarbeiten:	273.648.-
Fa. Renner, Oed/Aschbach	
Spenglerarbeiten:	48.582.-
Fa. O. Holler, Hausmening	
Gerüstungsarbeiten:	120.000.-
Stift Seitenstetten	
Unvorgesehene Arbeiten:	24.820.-
Summe:	825.000.-

Bäckerei - Café - Konditorei

**Jürgen
Seeberger**

3362 Mauer, Hauptstr. 38

Tel.: 07475 / 532 78

Öffnungszeiten: Mo - Fr 6.00 - 12.00 u. 14.30 - 19.30 Uhr
Sa 6.00 - 12.00 Uhr

Pfarre Öhling

P. Leopold Steininger - 60 Jahre

Kostendeckung:

Diözese St. Pölten:	125.000.-
Stift Seitenstetten:	120.000.-
Pfarre Öhling (Spenden und PGR):	290.000.-
Von Stadtgemeinde Amstetten, (für 2000):	50.000.-
Von Marktgemeinde Oed-Öhling, (für 2000/01):	80.000.-
Von Land N.Ö. erbeten: (und vom Land zugesagt!)	80.000.-
von Bundesdenkmalamt erbeten: (bisher noch keine Zusage, folglich von der Pfarre zu leisten!)	80.000.-
Summe:	825.000.-

Beim Eingerüsten haben mehrere freiwillige Helfer dankenswerter Weise mit den Maurern des Stiftes Seitenstetten geholfen. Fa. Pabst Bau, Aschbach, arbeitete dann einige Wochen am Sanierputz für den Sockelbereich und dem Ausbessern des Putzes. Fa. Othmar Holler, Hausmening, erneuerte die Turmverblechungen und den Blitzschutz. Zu einer unvorhergesehenen Arbeit wurden die Elektriker der Fa. Bruckner, Hausmening, geholt. Auch Ausbesserungsarbeiten am Pfarrhof wurden gemacht. Die Auswahl der Farbe geschah nach Farbansätzen im Beisein mehrerer Personen von Pfarre, Stift, Diözese und des Bundesdenkmalamtes. Der Anstrich sollte nicht gelb sein, somit wurde graublau und weiß gefärbt. Fa. Renner, Oed/Aschbach, hat die Malerarbeiten durchgeführt.

Ankündigung:

Erntedankfest der Pfarre

am 1. Oktober 2000, um 8.45 Uhr:

Abholen der Erntekrone beim Meierhof der LNK, Zug zur Kirche, 9.00 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche. Es singt der Kirchenchor Gesänge zum Erntedank und die Messe in D von W.A. Mozart (KV 194). Mit dieser Messe wird gleichzeitig der 60. Geburtstag unseres Hw. H. Pfarrers Mag. P. Leopold Steininger gefeiert.

Fest des Kirchenpatrons, des Hl. Wolfgang,

am Sonntag, 29. Oktober 2000, 9.00 Uhr,
Abschlussfeier der Renovierung mit Abt Berthold Heigl, Stift Seitenstetten.

Hl. Wolfgang,

31. Oktober 2000, Abendmesse um 19.00 Uhr.

Allerheiligen, 9.00 Uhr hl. Messe,

14.00 Uhr Totenandacht und Friedhofsgang.

Allerseelen, 8.00 Uhr hl. Messe,

18.30 Uhr Rosenkranz, 19.00 hl. Messe

Samstag, 4. November, 18.00 Uhr hl. Messe

Sonntag, 5. November, 8.00 Uhr hl. Messe des Kameradschaftsbundes, anschließend Kriegergedenken,

9.00 Uhr Pfarrmesse.



Am 4. 10. 1940 wurde Franz Gottfried Steininger in Wegscheid in Bayern als drittes von 8 Kindern geboren.

Eltern: Franz Steininger und Leopoldine, geb. Holböck.

Die Kindheitsjahre verbrachte die Familie in Mollmannsreuth bei Kollerschlag, OÖ., während der Vater im

2. Weltkrieg eingerückt war. Nach Kriegsende übersiedelte die Familie nach Rüstorf bei Schwanenstadt, wo der Vater Oberlehrer, dann bis zur Pensionierung Volksschuldirektor war. 1946 - 1950 Volksschule in Rüstorf. Mittelschulstudium von 1950 bis 1958 am Eb.-Priv.-Gymnasium Borromäum in Salzburg. 1958 Eintritt ins Kloster Seitenstetten, wo er den Klostersnamen Leopold erhielt.

1959 - 1962 einfache Gelübde;

1962 ewige Gelübde.

Studium der Philosophie in Rom San Anselmo;

Studium der Theologie in Salzburg.

Abschluss mit Absolutorium der Univ. Salzburg.

2. Juli 1964 Priesterweihe.

1964/65 Konviktspräfekt in Seitenstetten;

1965/66 Kaplan in Öhling;

1966 - 1969 Kaplan in Ybbsitz;

1969 - 1976 Kaplan in Aschbach;

Okt. 1975 Mag. theol. in Salzburg;

1976 - 1980 Kaplan in Seitenstetten;

1980 /81 Pfarrprov. in St. Georgen/Klaus; (von Biberbach aus nochmals dazu 2 1/2 Jahre)

1981 - 1986 Pfarrer in Biberbach.

Seit 1. September 1986 Pfarrer in Öhling.

Pfarrer P. Leopold Steininger hat während seiner Zeit in Öhling mehrmals notwendige bauliche Renovierungsarbeiten in der Kirche und zuletzt die Außenfärbelung angeregt und durchführen lassen. Im pfarrlichen Bereich hat er sich um die Mitarbeit der Gläubigen besonders bei Erstkommunion und Firmung für guten Kontakt zu den Kindergärten und Schulen immer bemüht.

Aber auch die Krankenhausseelsorge in der LNK Mauer (seit 1991 dort teilbeschäftigt) ist ihm ein Anliegen.

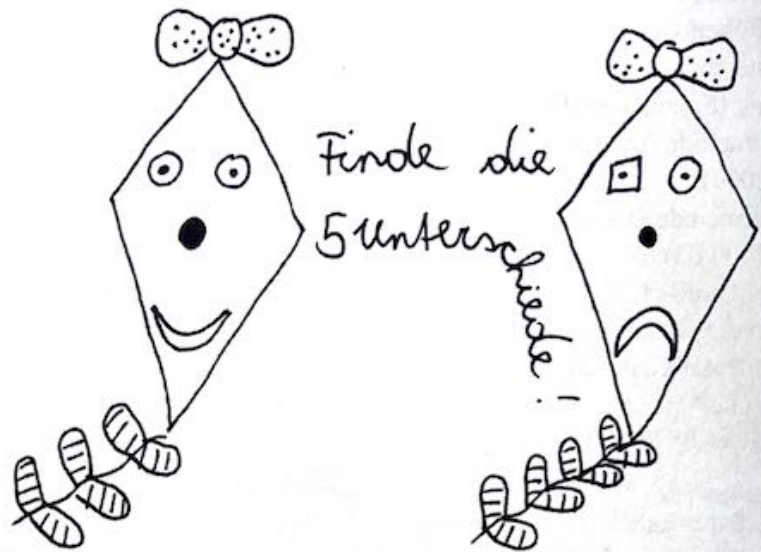
Wir wünschen unserem Herrn Pfarrer alles Gute und Gottes Segen zu seinem 60. Geburtstag und noch viele Jahre segenreiches Wirken in unserer Pfarre!

Kinderseite

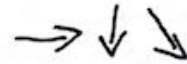


Julia Pfligl

Öhling, Öhlermuehle 83, 9 Jahre



Suche folgende Wörter und male sie an. Die Buchstaben, die übrig bleiben, ergeben ein Sprichwort.



P	I	N	S	E	L	B	S	M	S	F
O	R	K	G	T	I	U	C	E	P	I
N	S	R	W	I	N	N	H	B	I	L
N	T	E	O	S	E	T	E	U	T	Z
U	A	I	L	C	A	S	R	C	Z	S
M	N	D	L	H	L	T	E	H	E	T
A	D	E	E	H	A	I	A	T	R	I
P	G	O	L	L	D	F	I	F	M	F
P	M	U	H	E	F	T	N	D	E	T
E	B	L	E	I	S	T	I	F	T	L

Pinzel, Uhr,
lineal, Schere, Heft,
Fibrostift, Buch,
Spitzer, Bleistift,
Mappe, Buntstift,
Wolle, Kreide,
Tafel, Tisch, Nadel;

Tanja fragt Patricia: „Wie geht dein neues Fahrrad?“

Patricia: „Es geht nicht, es fährt!“

Tanja: „Und wie fährt es?“

Patricia: „Es geht!“

HA! HA!
HA! HA!
HA! HA!

Geburten



- Gloria Gruber**, Mauer, LNK 228,
geb. 9. 3. 2000
- Stefanie Hinterholzer**, Öhling 1,
geb. 29. 3. 2000
- Michael Luger**, Mauer, Ruellestr. 11,
geb. 30. 3. 2000
- Simon Nachbargauer**, Mauer, Galtberg 21,
geb. 8. 4. 2000
- Alexander Schober**, Mauer, Hauptplatz 7,
geb. 17. 4. 2000
- Michaela Illich**, Öhling, Pyhra 72,
geb. 19. 4. 2000
- Elias Anders**, Mauer, Hauptplatz 18,
geb. 25. 4. 2000
- Vanessa Langer**, Mauer, Westbahnstr. 60,
geb. 25. 4. 2000
- Katharina Kalmar**, Mauer, LNK 221,
geb. 30. 5. 2000
- Manuel Pospischil**, Öhling, Öhlermühle 18,
geb. 26. 6. 2000
- Anna Zehetgruber**, Mauer, Meierhofen 1,
geb. 26. 6. 2000
- Philip Binder**, Mauer, Hausmeningerstr. 8,
geb. 30. 6. 2000
- Jasmin Theresa Frank**, Öhling, Graben 12,
geb. 3. 7. 2000
- Sandra Kubicek**, Öhling, Buchleiten 93,
geb. 8. 7. 2000
- Natalie Holzner**, Mauer, Meierhofnerstr. 9
geb. 1. 8. 2000
- Vanessa Üblackner**, Mauer, Meierhofnerstr. 9,
geb. 4. 8. 2000
- Martin Thiel**, Mauer, Hausmeningerstr. 10,
geb. 7. 8. 2000
- Lukas Bremer**, Mauer, Hausmeningerstr. 12,
geb. 18. 8. 2000
- Jan Lemberger**, Mauer, Hauptstr. 17,
geb. 20. 8. 2000
- Alexander Györök**, Öhling, Am Aubauernberg 5,
geb. 21. 8. 2000
- Nina Reuter**, Mauer, Tulpenstr. 32,
geb. 23. 8. 2000
- Donika Laskej**, Öhling 11,
geb. 31. 8. 2000
- Doris Raderbauer**, Öhling, Öhlermühle 51,
geb. 1. 9. 2000

Volksschule Öhling

4 Jahre Volksschule Öhling



Der Ernst des Lebens, sagt man, fängt an,
wenn man in die Schule kam.
Mit ein bisschen Bauchweh, Aufregung und Freude,
gehen die Kinder ins Volksschulgebäude.
Die Aufregung und das Bauchweh vergehen schnell,
denn die Klassenzimmer sind modern eingerich-
tet und hell.
Die Frau Lehrer ist nett und freundlich,
nicht so, wie man von größeren Kindern hört,
streng und feindlich.
Man lernt nicht nur aus Büchern und Heften stur,
sondern man darf auch in die Natur.
Ausflüge und Wandertage sind bei Kindern beliebt,
davon es Gott sei Dank in Öhling sehr viele gibt.
Weihnachten gibt es jedes Jahr,
eine schöne Feier, wie wunderbar!
Eingeladen wurden alle Eltern, Großeltern und Freunde,
die Darbietung der Kinder ist eine große Freude.
Auch zum Schulschluss dürfen die Kinder wieder jon-
glieren,
ein Musical singen oder ein Theater aufführen.
Geübt wird mit viel Geduld und Fleiß,
der Applaus der Eltern ist für die Kinder der schön-
ste Preis.
Die Zusammenarbeit zwischen Schülern, Lehrern, El-
tern und Frau Direktor war,
wie in einer großen Familie ganz wunderbar.
Kommt für die Kinder nun die Zeit der Trennung,
so bleibt die Volksschule bestimmt in bester Erin-
nerung.

*Die Eltern***Termine für die Ferien:**

Weihnachtsferien	2000	23. 12. bis	8. 1. 2001
Semesterferien	2001	5. 2. bis	10. 2.
Osterferien	2001	7. 4. bis	17. 4.
Pfingstferien	2001	2. 6. bis	5. 6.
Sommerferien	2001	30. 6. bis	2. 9.

Volksschule Öhling

Eine Abgeordnete in der eigenen Heimatgemeinde zu haben - das ist beileibe kein Nachteil.



Im Rahmen der landesweiten Aktion „Sicherheit für Kinder“ überreichte Landtagsabgeordnete Michaela Hinterholzer an die Kinder der vierten Klasse der Volksschule Öhling Radfahrtsicherheitshelme. Die 100 Schilling Selbstbehalt, die pro Helm im Rahmen dieser NÖ-Aktion zu bezahlen sind, finanzierte sie für alle Kinder aus der eigenen Tasche. Erst kürzlich hatten die Schülerinnen und Schüler mit Unterstützung der Direktorin Johanna Zehetgruber und ihrer Klassenlehrerin Andrea Pfligl die Radfahrprüfung erfolgreich abgelegt und freuten sich riesig über den Fahrschein, der ihnen von Insp. Alois Raderbauer ausgehändigt wurde und über die neuen Helme, die sie in den Ferien gut gebrauchen konnten.

Großer Erfolg des Luftballonfestes und der Schulausstellung am Ende des Schuljahres



Der Schulbeginn 2000/01 wurde am 4. Sept. mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche gefeiert.

147 Kinder werden heuer in 8 Klassen unterrichtet:

- | | | | |
|----|------------------|-----|---|
| 1a | 9 K + 8 M = 17 | VL | Andrea Pfligl |
| 1b | 10 K + 6 M = 16 | VD | Johanna Zehetgruber
vVL Susanne Berger |
| 2a | 10 K + 11 M = 21 | VOL | Aloisia Braun |
| 2b | 9 K + 10 M = 19 | VOL | Christiane Pflieger |
| 3a | 10 K + 10 M = 20 | VOL | Walpurga Grafl |
| 3b | 9 K + 8 M = 17 | VL | Gabriele Zeidlhofer |
| 4a | 6 K + 13 M = 19 | VL | Mathilde Scheibreithner |
| 4b | 8 K + 10 M = 18 | VOL | Ernestine Hinterholzer |

Ein Dank an Sponsoren der VS:



Anlässlich der Neueröffnung der Sparkasse in Mauer konnte an die Schülerinnen und Schüler ein Computer, der im Kassenbetrieb nicht mehr benötigt worden war, übergeben werden.

Herr Leopold Wagner freut sich, dass nun den Kindern ein Zugang zu CD-ROM Lernspielen, wie im neuen Lehrplan vorgesehen, ermöglicht werden kann.



Die Raika Öhling stellte sich am Schulanfang mit einem neuen leistungsstarken Overhead-Apparat ein, der notwendig geworden war, da heuer nach längerer Zeit wieder in 8 Klassen der Unterricht erteilt wird.

Die Schulleitung

Klassentreffen

Übrig bleiben die schönen Erinnerungen



Auch heuer fängt wieder für viele Kinder der sogenannte „Ernst des Lebens“ an. In der Regel ist am ersten Schultag alles noch neu, die Klasseneinteilung, neue Kameraden, neue LehrerInnen etc. Die Kids haben sich soeben erst an den Kindergarten gewöhnt und jetzt gibt es wieder etwas Neues. Aber ist man erst einmal drinnen im „Kreisel des Erwachsenenwerdens“, dann gibt es kein Halten mehr. Die Volksschulzeit verfliegt schneller, als es die Schüler oft wahrhaben wollen, dann kommt die Hauptschule oder je nach dem das Gymnasium und schließlich nach Beendigung der Schulzeit (HAK, HTL oder HBLA miteingerechnet) erfolgt der Start in das Berufsleben. Für diejenigen, die einen Polytechnischen Lehrgang besuchen, fängt das Berufsleben bereits früher an. Nach der meist erfolgreichen Ablegung der Matura kommt bei vielen das Studium. Hat man sich einen Titel „erlernt“, kurz, wenn alles geschafft ist, beginnt man sich zu fragen ob nicht die Schulzeit ein Traum war, der blitzschnell an einem vorbeizog, und es ist vorüber, ohne dass es der Schüler eigentlich merkte.

Dann fangen die Erinnerungen an. Was wurde eigentlich aus meinem besten Freund oder meiner besten Freundin während der Schulzeit? Wie haben sich die einstigen Kameraden verändert, was ist aus den Lehrpersonen geworden? Schließlich gibt es vielleicht ein oder zwei ehemalige Kollegen, die ein Klassentreffen organisieren. So auch geschehen beim Abschlussjahrgang 1984/85 in der Hauptschule Mauer, wo Josef Ecker und ich ein Klassentreffen organisierten. Das Spannende daran ist die Kontaktaufnahme mit den früheren Schulkameraden. Wo sind sie derzeit und was machen sie gerade? Das Schwierigste daran war aber das Herausfinden der Adressen der weiblichen Schulkolleginnen, da einige bereits verheiratet sind und unter einem anderen Namen als früher leben. Ist dieser Schritt einmal geschafft, erfolgte der Gang in die Hauptschule, um die LehrerInnen von früher persönlich einzuladen. Hier mussten wir feststellen, daß sich fast gar nichts veränderte. Die Lehrer sind fast dieselben geblieben wie früher, und selbst in den Klassen hat sich nicht viel geändert.

Sogar der Turnsaal ist noch derselbe geblieben. Nur der Direktor ist ein anderer (Werner Krammer), der uns freundlich begrüßte und uns zum „Tag der offenen Tür“ einlud, der zufällig am selben Tag wie das Klassentreffen stattfand. Der „Tag der offenen Tür“ selbst kam uns vor wie eine Reise in die Vergangenheit. Erinnerungen wurden wach, und mit den Lehrern wurde lebhaft diskutiert, ob sich gegenüber früher in der Schule etwas verändert hätte.

Dann das Klassentreffen selbst. Die ersten ehemaligen Kollegen trafen sehr pünktlich ein, aber leider hatten nicht alle Zeit, zum Treffen zu kommen. Dann wurden Erinnerungen ausgetauscht, unser ehemaliger Klassenvorstand (Frau Elfriede Geierhofer) kannte immer noch jeden einzelnen trotz des veränderten Aussehens.

Und nach einiger Zeit und viel zu schnell vergangenen Stunden mussten wir feststellen, dass eigentlich nur die schönen Erinnerungen übrig bleiben. Auch wenn für die derzeitigen Schüler die Zeit viel zu langsam vergeht, Jahre später sieht man alles aus einer anderen Perspektive.

Aus Kollegen, mit denen während der Schulzeit nicht „gut Kirschen essen“ war, werden gute Freunde. Die Lehrer selbst sehen ebenfalls alles viel lockerer als damals und bieten den einstigen Schülern das „Du-Wort“ an.



Foto v. l. n. r.:

Gerhard Plank, Fachlehrer Josef Danzer, Martin Eimer, Mario Nagelstrasser, Claudia Schuster

Das eine möchte ich noch den Kindern ans Herz legen, die heuer mit der Schule anfangen:

Vergesst nicht, die Schulzeit ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Lernzeit, und manchmal werden aus Schulkameraden oder Kameradinnen Freunde fürs Leben.

Denn wahre Freundschaft ist mehr wert als alles andere und egal, was während der Schulzeit passiert, es hat alles einen Sinn, auch wenn man ihn nicht sofort erkennt.

Thomas Schweiger

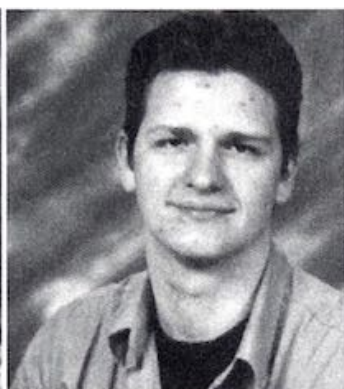
Unsere Maturanten

Auch heuer wollen wir Ihnen die Maturanten unserer Ortsteile Mauer und Öhling vorstellen:

Für die Zukunft wünschen wir Ihnen viel Erfolg und alles Gute!



Gymnasium Amstetten
Kathrin Danninger
Öhling, ????



Gymnasium Amstetten
Helmut Ecker
Mauer, Amselstr. 20



Gymnasium Amstetten
Michael Langerreiter
Öhling, Lehen 103



Gymnasium Amstetten
Michael Steininger
Mauer, Urlweg 46



Stiftsgymnasium Melk
Judith Ertl
Mauer, Sportplatzstr. 16



Gymnasium Waidhofen/Y.
Kathrin Gruber
ehem. Mauer, Kirchwegstr.4



Kindergartenpädagogik
Amstetten
Ines Nestelberger
Öhling, Haabergstr. 26



Kindergartenpädagogik
Amstetten
Martha Siegl
Mauer, Winkling 8



HAK Amstetten
Silke Hackl
Mauer, Galtberg 21



HAK Amstetten
Cornelia Zarl
Mauer, Zellerstr. 9

SPÖ

Mit dieser Werbeeinschaltung unterstützt
die SPÖ Sektion Mauer
die Produktion der

***Mauer-Oehlinger
Nachrichten***

Unsere Maturanten



HAK Amstetten
Angelika Nagelhofer
Öhling, Buchleiten 164



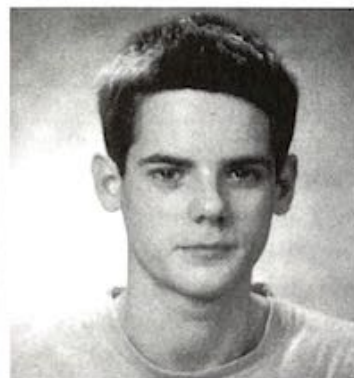
HTL Linz
Fachr. Bauwirtschaft
Christoph Hinterholzer
Öhling 102



HTL St.Pölten
EDV u. Organisation
Erik Haselsteiner
Mauer, Hauptplatz 20



HTL Waidhofen/Y.
Automatisierungstechnik
u. Maschinenbau
Stephan Leitner
Mauer, A. Forstnerstr. 1



HTL Waidhofen/Y.
Elektrotechnik
Georg Pichler
Mauer, Eichenstr. 7



HBLA Amstetten
Rita Krenn
Öhling, Buchleiten 101



HBLA Haag
Christa Nagelhofer
Öhling, Haberg 74



HBLA-Wieselburg
Francisco-Josefinum
Hannes Gugler
Öhling, Rohra 62



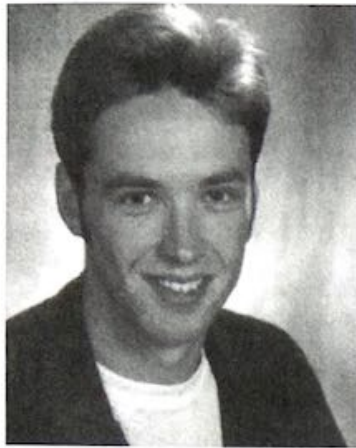
Ihr Partner  handelt...
Müller-Guttenbrunn-Gruppe

3300 Amstetten, Industriestr. 12, Tel.: 07472 / 641 81-0

Unsere Mitarbeiter sind entscheidend für unseren Erfolg. Persönliches Engagement, beste fachliche Qualifikation mit den Unternehmenszielen zeichnen sie aus.

Sie garantieren für beste Qualität unserer Fertigprodukte im Eisenmarkt und für eine umweltgerechte Verarbeitung von Altautos und Schrottabfällen aller Art.

Studien-, Diplomabschlüsse und Meisterprüfungen



Peter Kronberger
Mauer, Hauptstr. 2
Dipl. Ing. der Telekommunikation u. Medien
Die Sponson findet am 20. 10. 2000 in St. Pölten statt.



Harald Schweiger
Mauer, Diplomaten-gasse 10
Magister der Sozial- u. Wirtschaftswissen-schaften
Die Sponson fand am 4. 5. 2000 an der Johannes Kepler Universität Linz statt.



Gernot Steinlesberger
Mauer, Amstettnerstr. 14
Dipl. Ing. der Technischen Physik
Die akademische Feier fand am 6. 7. 2000 im Auditorium Maximum der Technischen Univer-sität Wien statt.



Andrea Hinterholzer
Öhling 102
Diplomierte Diätassi-stentin u. Ernäh-rungsmed. Beraterin
Die Diplomverleihung findet am 29. 9. 2000 im Krankenhaus St. Pölten statt.

Meisterprüfung



Hannes Nagelhofer
Öhling, Haberg 74
Meister f. Maschinenbau Böhlerwerk



Andreas Nagelhofer
Öhling, Moos 76
Meister der Landwirtschaft Gießhübl



**ANTON
DANNER**
Sand- und Schotterwerk
Transportunternehmen

3362 Mauer, Urlweg 12
Tel. 07475 / 532 73

Fußwallfahrt Mariazell - 2000

Wieder einmal war es soweit, dass eine gehfreudige Gruppe von Mauer-Öhlingern unter der bewährten Führung von Rupert Brandstetter zur bereits zur Tradition gewordenen Fußwallfahrt nach Mariazell aufbrach.



Elf Wallfahrer entschlossen sich, am 25. und 26. August den weiten Weg von Mauer nach Mariazell zu Fuß zurückzulegen. Nach dem bereits traditionellen Frühstück (frischgebackene Nusskipferln plus Kaffee) bei Fam. Brandstetter, für das wir uns recht herzlich bedanken möchten, brachen wir (Rupert Brandstetter, Karl Zehetgruber, Walter Schadenhofer, Manuela Novak, Stefan Danner, Eva Danner, Thomas Geirhofer, Elfriede Geirhofer, Rosa Nowak, Lilli Haller, Anni Steinbrunner,) um 4.00 Uhr zur 6. Fuß(qu)wallfahrt auf. Um halb neun Uhr erreichten wir Randegg, nachdem wir unter anderem Ulmerfeld, Neuhofen, Kornberg, Buchberg und Hochkogel hinter uns gelassen hatten. Nach einer kurzen Rast ging es dann weiter über Gresten nach Gaming zur heißersehten Würstelhütte. Nach einer deftigen Mahlzeit

brachen wir dann zu unserem ersten Ziel, der Schindelhütte auf, die wir um halb vier Uhr (mit vielen Blasen und anderen Wehwechen) erreichten.



Nachdem wir unsere müden Füße gepflegt hatten, verbrachten wir noch einige gemütliche Stunden mit den Fam. Aigner und Leonhartsberger, sowie mit Frau Schadenhofer, die uns Teile des Gepäcks nachgeliefert hatten. Um spätestens 9.00 Uhr stand dann für alle Nachtruhe auf dem Programm. Für alle? Nein! Eine kleine Gruppe von widerspenstigen Männern genoss noch den von der Fam. Asanger gesponserten „Traubensaft“. Am nächsten Morgen brachen wir mit Verstärkung von Johanna Zehetgruber, Andrea Hinterholzer, Gerti Moser und Markus Leichtfried um 6.00 Uhr in die Ötschergräben auf. Bei herrlichem Wetter erreichten wir zur Mittagszeit den „Ötscherhias“. Kurze Zeit später zelebrierten wir eine sehr stimmungsvolle Andacht in der Waldkapelle Hagengut.



Über Mitterbach ging es weiter in das an diesem Tag völlig überfüllte Mariazell, das wir um etwa 13.45 erreichten. Nachdem wir die Basilika besucht hatten, traten wir schließlich die Heimreise an, nun aber nicht mehr zu Fuß, sondern mit dem Bus der Firma Hinterholzer. Übereinstimmend haben wir dann festgestellt, dass diese Fußwallfahrt für uns alle ein beeindruckendes Erlebnis war, nicht zuletzt auf Grund des herrlichen Wetters und der umsichtigen Betreuung und Organisation von Rupert Brandstetter.

Thomas G., Stefan D.

WIR SIND STETS UM SIE BEMÜHT

Alles Gute liegt so...

Nah & Frisch

Kaufhaus

SCHNEIDER

Mauer-Öhling

Sollen wir Ihnen Ihren Einkauf ins Haus liefern,
rufen Sie einfach **0 74 75 / 532 04**

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Nah & Frisch Team
Fam. Schneider und Mitarbeiter!

Vermählungen



16. 3. 2000

Zhan Feng Chen, Volksrep. China, Wenzhou, und
Yan Ling Chen, Mauer, Lilienstr. 1



18. 3. 2000

Karin Muttenthaler, Dr., Mauer, LNK 221, und
Stefan Kalmar, Dr., Wien, Gersthoferstr. 47



29. 4. 2000

Hermine Lehner, Neufurth, Mozartstr. 3, und
Jürgen Wenger, Mauer, Voralpenstr. 5



5. 5. 2000

Sabina Nagelstrasser, Mauer, Hauptstr. 2, und
Herbert Brandstetter, Mauer, Hausmeningerstr. 18

HINTERHOLZER GMBH

Sand- und Schottergewinnung

*versetzt
Berge!*

HINTERHOLZER

3362 Mauer, Öhling 102
Telefon 0 74 75 / 532 27

Bauschuttdeponie Telefon 0 74 75 / 542 11

Vermählungen



6. 5. 2000

Doris Nowak, Mauer, Amstettnerstr. 68, und
Werner Chalupsky, Winklarn, Urlweg 10



13. 5. 2000

Cornelia Grill, St. Veit a. d. Gölsen, und
Kurt Leichtfried, Mauer, Urlweg 10



20. 5. 2000

Barbara Dorner, Aschbach, Burgersberg 2, und
Roland Dobrovits, Viehdorf, Obernhof 53a



20. 5. 2000

Christa Sinhuber, Gföhl, Moritzreith 19, und
Josef Dorner, Aschbach, Burgersberg 2



27. 5. 2000

Mathilde Thiel, Öhling, Graben 12, und
Günther Schörkhuber, Öhling, Graben 12



3. 6. 2000

Veronika Lehner, Oberndorf, Lingheim 1, und
Karl-Heinz Nowak, Mauer, Amstettnerstr. 68

Vermählungen



8. 7. 2000

Gerda Hierner, Mauer, Efeustr. 6, und
Klaus Panowitz, Mauer, Efeustr. 6



22. 7. 2000

Isabella Dollfuß, Öhling 13, und
Peter Ebner, Zeillern, Kindergartenstraße



1. 9. 2000

Karin Unger, Oberwarth, und
Johann Sailer, Mag., Mauer, Sportplatzstr. 2



9. 9. 2000

Elisabeth Nagelhofer, Öhling, Moos 76, und
Reinhard Pitz, Weistrach, Grub 14



9. 9. 2000

Andrea Lugner, Steinakirchen, Hauptstr. 15, und
Martin Sandler, Mauer, Amselstraße 8

POINTNER

TEXTILREINIGUNG - TEXTIL- LEASING

Textilservice und Mietwäsche für Industrie, Handel, Gewerbe und Gastronomie, Berufskleidungs- und Putztuchservice.

Hygienewäsche und textile Vollversorgung für Kranken- und Pflegeanstalten.

Zentrale: 3340 Waidhofen/Y., Hintergasse 27,
Tel.: 07442 / 556 10

Großwäschereibetrieb: 3362 Mauer, Dieselstraße 12, Tel.: 07472 / 617 70

Jubiläums - Hochzeiten



Goldene Hochzeit:
11. 4. 2000
Theresia und Alois Raderbauer,
Mauer, Westbahnstr. 4



Goldene Hochzeit:
15. 4. 2000
Rosa und Franz Zehetgruber,
Mauer, Zellerstr. 5



Goldene Hochzeit:
15. 4. 2000
Gisela und Johann Muttenthaler,
Öhling, Ramsau 89



Goldene Hochzeit:
17. 6. 2000
Herta und Friedrich Amstler,
Öhling, Öhlermühle 30



Diamantene Hochzeit:
9. 4. 2000
Friederike und Engelbert Altenecker,
Öhling, Öhlermühle 36

**RUPERT
BRANDSTETTER**

Rauchfangkehrermeister

**Feuerstätten- und
Heizkesselreinigung**

Ölofenservice

3362 Mauer, Hauptstraße 18

Tel. 0 74 75 / 532 47

Geburtstage

60. Geburtstag

20. 7.: Karl Wieser, Öhling, Pyhra 79
 11. 9.: Johann Himmelbauer, Mauer, Westbahnstr. 58
 17. 9.: Hedwig Fürst, Mauer, Hausmeningerstr. 2
 17. 9.: Johann Wurzer, Mauer, Bahnhofstr. 5
 4. 10.: Pater Leopold Steininger, Mag., Öhling 26
 13. 10.: Helmut Grahofer, Mauer, Galtberg 19
 14. 10.: Franz Rehberger-Lettner, Öhling, Ramsau 84
 20. 10.: Josef Sengstbratl, Mauer, Urlweg 22
 26. 10.: Gerlinde Atzenhofer, Öhling 18
 30. 11.: Franz Lexmüller, Öhling 131
 1. 12.: Waltraud Langerreiter, Öhling, Pyhra 153
 12. 12.: Anneliese Mitteröcker, Mauer, Lilienstr. 3
 29. 12.: Erna Grabenschweiger, Mauer, Dolichenusstr. 18

70. Geburtstag

15. 7.: Rosa Eßmeister, Mauer, Hauptstr. 8
 27. 7.: Gottfried Bachinger, Öhling, Öhlermühle 28
 3. 8.: Ernestine Zeidlhofer, Mauer, Amstettnerstr. 8
 3. 8.: Otto Stieger, Öhling, Öhlermühle 5
 14. 8.: Anna Starzer, Mauer, Ruellestr. 8
 18. 10.: Johann Maischberger, Zeillern, Kleinberg 85
 22. 11.: Hermine Berger, Mauer, Hauptplatz 20
 27. 11.: Johann Freynschlag, Zeillern, Flachsberg 93
 15. 12.: Josef Haselsteiner, Mauer, Hausmeningerstr. 2
 17. 12.: Johanna Schönleitner, Zeillern, Reinthal 51
 29. 12.: Johann Steinkellner, Mauer, A. Forstnerstr. 3

75. Geburtstag

4. 7.: Charlotte Meißl, Öhling 24
 5. 8.: Alfred Nowak, Mauer, Spiegelsberg 16
 12. 8.: Maria Ebner, Öhling Krottendorf 47
 7. 9.: Herta Amstler, Öhling, Öhlermühle 30
 30. 10.: Josef Frosch, Mauer, Bahnhofstr. 5
 23. 11.: Anna Lexmüller, Öhling 120
 16. 12.: Ottilie Perger, Mauer, Hauptstr. 2
 19. 12.: Leopoldine Grissenberger, Mauer, Hauptstr. 24
 27. 12.: Agnes Frantz, Mauer, Hauptstr. 9



Friseur

Grissenberger

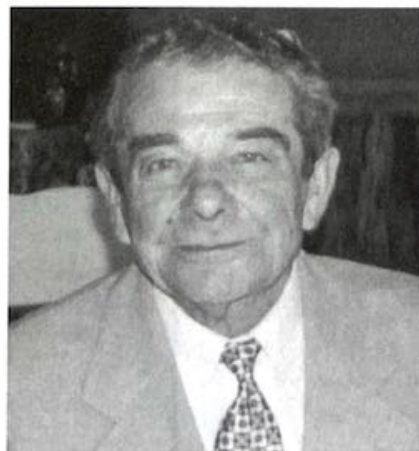
3362 Mauer, Hauptstraße 24 a
 Haar Notruf: Tel. 07475 / 54320

Eigener Kundenparkplatz vorhanden!

80. Geburtstag



2. 7.: Ludmilla Furian,
 Mauer, Sportplatzstr. 18



8. 8.: Karl Harrer,
 Mauer, Diplomatengasse 12



12. 8.: Theresia Höllmüller,
 Mauer, Amstettnerstr. 11

Geburtstage



17. 8.: Maria Bechyne,
Mauer, Amstettnerstr. 12



18. 9.: Theresia Neubauer,
Mauer, Hauptstr. 26



19. 9.: Maria Dirnberger,
Mauer, Meierhofnerstr. 19



4. 10.: Otilie Sailer,
Mauer, Sportplatzstr. 2



23. 10.: Stephanie Schneider,
Mauer, Hauptstr. 40



6. 12.: Heinrich Krenslehner,
Mauer, Hauptplatz 14



14. 12.: Maria Spreitz,
Mauer, Diplomatengasse 7



16. 12.: Hedwig Winter,
Öhling, Öhlermühle 9

Geburtstage

85. Geburtstag



6. 11.: Engelbert Altenecker,
Öhling, Öhlermühle 36



7. 11.: Cäcilia Ebner,
Öhling, Krottendorf 7



28. 11.: Maria Merzitschka,
Mauer, Hauptplatz 19



14. 12.: Josef Spurneder,
Öhling, Pyhra 69

Blumenfachgeschäft
und Gärtnerei

Grabmaier



Schulstraße 15
3363 Ulmerfeld-Hausmening
Tel. 07475 / 522 89

90. Geburtstag



4. 7.: Karl Otto
Mauer, Westbahnstr. 7



17. 7.: Anna Reithmeier,
Mauer, Amstettnerstr. 93



5. 11.: Franziska Dattinger,
Mauer, Spiegelsberg 9

Todesfälle

Franz Atteneder,
Öhling 28,
verst. 26. 3. 2000, (72. Lj.)



Anna Schachinger,
Mauer, Amselstr. 8,
verst. 27. 3. 2000, (83. Lj.)

Franziska Pühringer,
Zeillern, Reinthal 47,
verst. 2. 4. 2000, (93. Lj.)



Ernestine Thurner,
Öhling 2,
verst. 5. 4. 2000, (75. Lj.)

Rosa Sperlich,
Öhling, Pyhra 68,
verst. 23. 4. 2000, (71. Lj.)



Johann Sandhofer,
Mauer, Amselstr. 10,
verst. 6. 5. 2000, (47. Lj.)

Franz Haumer,
Mauer, Urlweg 38,
verst. 11. 5. 2000, (78. Lj.)



Rosa Zehetgruber,
Mauer, Zellerstr. 5,
verst. 24. 6. 2000, (75. Lj.)



Franz Gutjahr,
chem. Mauer, Meierh. 2,
verst. 2. 7. 2000, (77 Lj.)

Josef Strasser,
Mauer, Galtberg 2,
verst. 21. 7. 2000, (65. Lj.)



Karl Merzitschka,
Greinsfurth, Ortsplatz 6,
verst. 23. 7. 2000, (83. Lj.)

Konrad Lammerhuber,
Mauer, Hauptstr. 17,
verst. 3. 8. 2000, (88. Lj.)



Josef Fromhund,
Aschbach, Pyhrahof 1,
verst. 20. 8. 2000, (68. Lj.)

Eleonora Born,
chem. Mauer, Hauptplatz 12,
verst. 31. 8. 2000, (87. Lj.)



Anton Gigerl,
Öhling, Buchleiten 156,
verst. 5. 9. 2000, (89. Lj.)

Johann Pleichl,
Mauer, Dolichenusstr. 16,
verst. 7. 9. 2000, (56. Lj.)



Stilles Abheben in die Ewigkeit



Mit militärischen Ehren wurde am 6. Juli 2000 Brigadier in Ruhe Franz GUTJAHR auf dem Friedhof seiner Heimatpfarre Öhling zu Grabe getragen. An die sechzig aktive und pensionierte Angehörige des Österreichischen Bundes-

heeres vom Vizeleutnant bis zum General, angeführt von der Fliegerdivision Langenlebarn, deren Kommandant der Hubschrauberschulstaffel der Verstorbene bis 1966 war, gaben ihrem einstigen Vorgesetzten und Kameraden das letzte Geleit. Das offizielle Spalier bildete im Ehrensalt eine Abordnung vom Fliegerregiment 3 aus Hörsching. 21 Distinktionen, an eine Samttafel geheftet und dem mit der Staatsflagge bedeckten Sarg vorangetragen, rundeten das Bild von einem allseits geachteten, hochangesehenen Militaristen ab. Unter den Klängen der Öhlinger Blasmusik folgte die in Hundertschaft angetretene Trauergemeinde dem kranzgeschmückten Kondukt. In der Pfarrkirche Öhling hielt Pfarrer Leopold Steininger den mit viel Liebe gestalteten Trauergottesdienst. In bewegenden Worten skizzierte er den Lebensweg Franz Gutjahrs, um ihm in der anschließenden Predigt auch ein besonders herzliches Gedenken zu widmen. Der Kirchenchor samt den Solisten unter der Leitung von Direktor Hans Schubert intonierte auf hohem Niveau die Trauergesänge. Aber als General Othmar Pabisch als Rednerpult im Presbyterium trat, um von einem persönlichen Freund Abschied zu nehmen, ging bei jedem seiner Worte ehrliche Ergriffenheit durch die Kirchenbänke. Welche Erinnerungen an gemeinsam verbrachte Stunden hatte er doch wachgerufen, einmal an den gewissenhaften Fluglehrer Gutjahr, dessen Verdienste als Pionier im Flugwesen vom Bundespräsidenten mit dem Goldenen und Silbernen Ehrenzeichen und mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet wurden, oder von den insgesamt 6.000 Einsätzen Gutjahrs an die genau eintausendste Flugstunde, die General Pabisch mit seinem Freund absolvieren durfte. Ja, wer es wusste, für den war es nicht neu, das Leben Franz Gutjahrs gehörte der Fliegerei, aber sein bescheidenes Wesen hatte nie viel Aufhebens von seinen Abheben gemacht, sei es zur Rettung oder Hilfeleistung von oder an Menschen, unter denen sich einmal kein Geringerer als Kardinal König befand. Wenn er seine

Rundflüge in und im Umkreis seiner Heimat drehte - und da ließ er keine Gelegenheit aus - trugen ihn die Flügel der Leidenschaft, und es muss ihm ein Glücksgefühl bereitet haben, die Höhen seiner still erworbenen Berufskarriere hoch oben erlebbar zu wissen. Nun ist der irdische Auftrag vollendet, der brillant geblasene Zapfenstreich, das hohe Lied der Freundschaft „Ich hatt' einen Kameraden“ am offenen Grabe sind verhallt.

Was bleibt, ist ein ehrendes Andenken auch an einen großartigen Menschen, dessen stilles Abheben in die Ewigkeit uns alle überraschte. Franz Gutjahr verstarb nach monatelanger, mit großer Würde ertragener Krankheit, doch allzu plötzlich in den Morgenstunden des 2. Juli 2000. Seine vorbildliche Haltung im Angesicht des Todes in den letzten Tagen seines Lebens beschämt uns alle und entspricht ganz der noblen Zurückhaltung seines Charakters.

Als zweites von sechs Kindern am 4. Jänner 1924 in Meierhofen geboren, waren Ansprüche und Luxus im Elternhaus für den Buben nicht gerade angesagt. Aber Franz Gutjahr strebte wissbegierig nach höherer Bildung und nahm schon in jungen Jahren sein Leben selbst in die Hand. Er ging - oder besser fuhr per Rad - ins Gymnasium nach Waidhofen an der Ybbs bis zur Matura, nach der er unmittelbar zur Luftwaffe einrückte, um mit der Ausbildung zum Piloten eine lebenslange Passion für die Luftfahrt zu starten. Die Schrecken des Krieges erlebte er zuletzt in amerikanischer Gefangenschaft. 1946 heimgekehrt, studierte er an der Wiener Universität weiter, um einige Jahre später in die Dienste der Gendarmerie einzutreten. Parallel zum beruflichen Einstieg begann er 1952 mit der Gründung seiner Familie, der drei Kinder und bisher drei Enkelkinder angehören.

Zu einer beeindruckenden militärischen Karriere vereinigten sich Beruf und Berufung des passionierten Piloten mit der 1955 erfolgten Überstellung Franz Gutjahrs von der Gendarmerie zur Fliegertruppe des Österreichischen Bundesheeres.

1985 als Regimentskommandant von Hörsching in Pension gegangen, fand der Tier- und Naturfreund Gutjahr Erfüllung in seinem ländlichen Refugium Gerersdorf, wobei seine Liebe der Imkerei und Pflege seiner Obstbäume galt, während in seinem Winterdomizil in Waidhofen ihm vor allem die Beschäftigung mit der Kunst Freude bereitete. Muße- und Musestunden verbrachte er gerne, seine Talente nützend, bei der Malerei und Literatur. Hin und wieder haben ihn Besuche von Konzerten oder anderen Kulturveranstaltungen dem Alltag entfliehen lassen.

Jetzt ist Franz Gutjahr dem Leben entflohen, nicht unseren Gedanken, in denen weiterzuleben er gewiss sein darf.

Requiescat in pace!

Seniorenbund Oed-Öhling

Jahreshauptversammlung

Am 14. März fand die Jahreshauptversammlung statt. Außer zahlreichen Mitgliedern konnte die Obfrau Bezirksobmann Franz Ebner, Teilbezirksobmann Peter Krupholz sowie Herrn Bgm. Anton Zeiner begrüßen. Im Verlauf der Versammlung fanden Ehrungen verdienter Funktionäre statt.

Ehrenabzeichen in Silber: Alfred Ramsauer

Ehrenabzeichen in Bronze: Paula Furtner, Franz Danner, Alois Rosenberger, Josef Weitz

Neun Mitglieder erhielten die Urkunden für langjährige Treue.



Am 22. März fuhren wir mit vollbesetztem Bus nach Wien in das neu gestaltete „Technische Museum“, das großen Anklang fand. Am Nachmittag konnten wir den herrlichen Rundblick über Wien vom Donauturm genießen. Der Abschluss war in einem heimischen Gasthof.

Am 13. April war die Fahrt mit 65 Personen nach Altötting. Unser Herr Pfarrer P. Leopold Steininger las dort in der Vituskirche die Messe. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Passau zur Dom- und Stadtbesichtigung. Der Abschluss fand beim Mostheurigen Rehberger-Lettner statt.

Am 12. Mai fand eine kostenlose Halbtagesfahrt auf die Binderalm anlässlich des Mutter- und Vätertages statt. Nach einem gemütlichen Beisammensein mit Hausmusik klang der Nachmittag aus.

Ende Mai war unsere 4-Tagesfahrt nach Südtirol. Vorerst besuchten wir die Kristallwelt in Wattens. Weiter ging die Fahrt nach Innsbruck, Brenner und Seifers, wo wir dann unser Quartier bezogen. Am 2. Tag fuhren wir nach Kaltern zur „Ersten und Neuen Weinkellerei“ mit Führung und Kostproben. Über Cavalese, Kahrepass mit Aufenthalt und zurück ins Quartier. Am 3. Tag Fahrt zur Seiser Alm, Kastelruth sowie einer Besichtigung einer Holzschnitzerei im Grödnertal. Am letzten Tag waren die 3 Zinnen unser Ziel, die jedoch im Nebel eingehüllt waren. So fuhren wir weiter zum Misurinasee. In Steinach beendeten wir unsere Reise.

Am 21. Juni fuhren wir mit vollbesetztem Bus nach Maria Schutz. Um 10.00 Uhr hatten wir eine Hl. Mes-

se. Nach dem Mittagessen fuhren wir durch die romantischen Adlitzgräben. In Puchberg am Schneeberg machten wir eine Kaffeepause. Durch das Höllental nach Albrechtsberg „Gasthof Lindenstubb“ ging dann unsere Fahrt zu Ende.

Am 12. Juli besuchten wir den Tiergarten in Hellbrunn. Der Abschluss war Zell am Moos.

Am 8. und 9. August Fahrt nach Steinach und Leoben. Vorerst Stiftsbesichtigung in Admont, in Steinach wurde das Quartier bezogen und zu Mittag gegessen. Am Nachmittag Wanderung auf die Spechtensehütte um den kleinen Moorsee. In der Hütte gab es die zünftige Hütten-gaudi mit Musik. Am 2. Tag besuchten wir die derzeitige Ausstellung im Schloss Trautenfels, die sehr interessant war. Anschließend fuhren wir nach Leoben zur Gösser Brauerei. Bei der Führung wurde auch die Entstehung des „Zwickelbiers“ erklärt. Nach Bierverkostung und kleinem Imbiss begann die Heimreise mit Zwischenstop in Landl.

Vorschau:

6. Oktober: Halbtagesfahrt nach Kefermarkt und Pregarten

29. November: Adventfahrt ins Mühlviertel

Wir gratulierten zu Geburtstagsjubiläen sowie zur einer Goldenen Hochzeit.

Abschied nehmen mussten wir von 2 Mitgliedern: Alfred Bauer und Franz Atteneder.

Obfrau Josefa Koppendorfer

„Der Schacherer“



Der Schacherer von Buchleiten,
den mög'n wirkli alle guat leid'n.

40 Jahre war er jung,

sei Wirtshaus holt'n voll in Schwung.

Wir olle, deine Gäst'

hom uns gfreit über dei Fest.

Bleib uns guat und treu,

dann samma beim 50iger wieda dabei!

Deine Freunde

Pensionistenverband Mauer

Bericht des Pensionistenverbandes Mauer-Öhling

Der Pensionistenverband Mauer kann auf folgende Veranstaltungen hinweisen.

Am 15. März fuhren 49 Personen zur EVN nach Theiss, wo unter sachkundiger Führung das Kraftwerk besichtigt wurde. Die Teilnehmer wurden im Kraftwerk großzügig bewirtet. Im Anschluss ging es nach Unterwölbling zum Heurigen Müllner.

Am 29. März wurde unser Vereins-Preisschnapsen abgehalten.



Es beteiligten sich 29 Vereinsmitglieder, darunter zahlreiche Frauen.

Den 1. Platz konnte Herr Theodor Niederl erringen.

Den 2. Platz belegte Frau Leopoldine Gruber.

Den 3. Platz errang Herr „Pepi“ Pitgursky.

Es wurden 13 Preise ausgespielt, den 13. (Trostpreis) bekam Frau Agnes Frantz. Es waren heißumkämpfte Partien darunter, welche mit großem Einsatz gespielt wurden.

Im April ging unsere Reise nach Lambach, wo eine Schuhfabrik besichtigt wurde. Danach fuhren wir nach Gmunden in die Keramikfabrik, wo fleißig eingekauft wurde. Weiter ging es auf den Gmundnerberg, wo wir das Mittagessen einnahmen. Im Anschluss besichtigten wir Schloss Orth, wo die gleichnamige Fernsehserie gedreht wurde.

Toni's Espresso

Toni Helm

3362 Mauer, Hausmeningerstr. 14

Tel. 07475 / 540 50

Entspannen - Wohlfühlen - Freunde treffen
in TONI'S ESPRESSO

Auf Euren Besuch freut sich Fam. Helm

Geöffnet täglich von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Montag Ruhetag!

Die Muttertagsfahrt führte uns in das schöne Mühlviertel und zwar nach Schönau, wo alle Mütter zum Mittagessen eingeladen waren.

Am 19. Mai fand im Volkshaus Mauer die Jahreshauptversammlung, verbunden mit der Festsitzung „45 Jahre Pensionistenverband Mauer-Öhling“ statt.

Als Festgäste konnte Vorsitzender Riegler Herr Angerer und Herr Zipperer vom Landesverband Niederösterreich, Herrn Bez. Vorsitzenden Johann Pachner sowie Herrn Bürgermeister Herbert Katzengruber, Herrn Ortsvorsteher Johann Waser, GR und Vorsitzender der SPÖ Mauer, Helmut Denk und die Vorsitzenden des P.V. aus Amstetten, Greinsfurth, Kematen und Winklarn begrüßen.

Herr Angerer wies auf die Bedeutung und Wichtigkeit des P.V. in der jetzigen Zeit hin. Bürgermeister Herbert Katzengruber und OV Johann Waser dankten dem Ortsvorstand Mauer für die gute Führung und Arbeit. Sie wünschen dem Jubiläumsverein für die Zukunft alles Gute. Die Veranstaltung klang bei einem gemütlichen Beisammensein aus. Es waren 56 Mitglieder und Festgäste anwesend.



Unsere große Reise ging diesmal 4 Tage nach Kärnten und Slowenien.

Bei der Anreise wurde die Privatbrauerei „Hirt“ besichtigt, weiter ging die Reise bis Feldkirchen, wo wir unser Hotel bezogen. Von Feldkirchen aus machten wir unsere Ausflüge nach Bled in Slowenien und weiter über Tarvis zurück nach Feldkirchen. Der nächste Ausflug zeigte uns das schöne Kärnten, den Pyraminokogel, Wörthersee, Velden, Klagenfurt und Minimundus.

Am 4. Tag startete die Heimreise, wir machten noch einen Aufenthalt in Gurk, wo der Dom, sowie der Zwergenpark mit seinen 1000 Wichteln besucht wurde. Der Wettergott bescherte uns vier wunderschöne Tage.

Alle waren begeistert!

Aber es geht nichts über unser Heimatbundesland Niederösterreich. Diesmal veranstalteten wir eine Reise nach Puchberg am Schneeberg. Mit dem „Salamander“ fuhren 42 Personen auf den Schneeberg, wir hatten eine wunderschöne Fernsicht bis zum Neusiedlersee, nach Ungarn und den Balaton.

Pensionistenverband Mauer

Die heutige Zeit



Am 25. August führen 48 Personen nach Tulln zur Gartenbaumesse. Alle Teilnehmer waren von der Vielfalt der Blumen und der herrlichen Gesteckarrangements begeistert. Tulln war eine Reise wert! Zum Abschluss machten wir einen Heurigenbesuch.

Das nächste Reiseziel: Zwei Tage Teichalm und die Steirische Apfelstraße. Weiters ist ein Besuch des Stoani-Museums geplant. Es haben sich 47 Personen zu dieser Reise entschlossen.

Unsere Wanderfahrt am 11. Oktober führt uns auf die Planeralm.

Am 8. November geht die Fahrt ins Blaue in ein nettes Ausflugsgebiet unserer näheren Heimat.

Ich sehe immer wieder, wie sich ältere Menschen freuen, wenn ihnen Reisen und Veranstaltungen angeboten werden. Es ist für mich und meine Mitarbeiter der schönste Lohn, wenn man sieht, wie sich die Leute freuen.

Am 13. September beginnen wiederum unsere Nachmittage, jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr im Volkshaus Mauer, alle sind dazu herzlichst eingeladen.

Am 15. September veranstaltete der Pensionistenverband mit der Sparkasse Amstetten/Mauer einen Informationsvortrag zum Thema SPARBÜCHER, Auswirkungen auf Erbschaft sowie etwaige Fragen zum EURO.

Am 25. November 2000 findet im Volkshaus Mauer unser traditionelles Kathrinkränzchen statt. Ich möchte dazu alle tanzfreudigen „Mauringer“ zu dieser Veranstaltung, welche um 14.30 Uhr beginnt, herzlichst einladen.

Leider hat der Tod auch heuer wieder zugeschlagen: Wir betrauern das Ableben unserer Mitglieder Frau Anna Schachinger und Frau Rosa Zehetgruber.

Wir gratulieren zum 80er

Frau Maria Bechyne, Frau Therese Neubauer und Frau Stefanie Schneider.

Sollten sie einsam sein oder wollen sie mit uns schöne Stunden verbringen, so kommen sie zu uns, bei uns ist jeder willkommen.

Mit den besten Grüßen:

Vorsitzender des P.V. Friedrich Riegler

Wenn man heut' die Welt studiert,
man das Vertrauen zur Welt verliert,
weil man die Fehler will nicht sehen,
die immer wieder neu entstehen.

Obwohl man wirklich hat die Macht,
aber über vieles einfach lacht.
Ob arm ob reich ob alt ob jung,
die Hauptsach' es kommt was Neues in Schwung.

Die Technik ist schon viel zu hoch,
sie macht auch oft ein geistiges Loch,
der Mensch ist einfach drangebunden,
er verbringt damit sehr viele Stunden.

Denn alles macht heut' die Maschin',
man fragt hat, das wirklich seinen Sinn?
Der Mensch ist indirekt ausgeschaltet,
aber er hat das alles selbst gestaltet.

Wie war es doch früher, wie man hört,
da war der Mensch noch weniger wert.

Die Kriege hat man stets verflucht,
man immer einen Frieden sucht.
Doch wenn man auch die Welt beschwört,
die Kriege haben niemals aufgehört.

Den Weltraum lässt man nicht in Ruh',
ja wir alle schauen da zu.
Was aber da oben auch passiert,
wenn der Mensch für Universum sein Gespür verliert.

Man will bestimmt auch alles sehen,
aber oben kann sehr viel geschehen.

Der Menschheit Gift ist das Atom,
nützlich ist ja nur der Strom,
doch was in der Luft fliegt, liest man im Buch,
doch für die Menschheit ist es ein Fluch,
denn vieles merkt man meist zu spät,
was den Menschen auf die Nerven geht.

Wenn man heut auf die Straße schaut,
wo einem sicherlich von vielem graut.
Wenn man die Autoschlange sieht,
ist's zwar bestimmt ein schönes Bild.
Doch kann man vieles gar nicht fassen,
es tobt der Krieg ja auf den Straßen.
Niemand hat es je befohlen,
das andere Auto zu übernehmen.
Ja, man braucht es nicht zu sagen,
es fährt so mancher in den Graben.

Das ist ein Teil der heutigen Zeit,
die Hauptsache: Es gibt noch sehr viel Freud.
Ein jeder Mensch hat auch sein Ziel,
man kann alles miterleben,
ein jeder sieht es, wie er es will.

ÖVP Mauer - Greinsfurth



Liebe Bürgerinnen und Bürger des Ortes Mauer!

Vorerst herzlichen Dank für Ihr Vertrauen bei der Gemeinderatswahl.

Meine Arbeit im Gemeinderat wird naturgemäß in der örtlichen Gemeindepolitik liegen. Dies ist eine sehr interessante, aber auch arbeitsintensive Auf-

gabe, die ich gerne erfülle.

Damit ich bürgernah arbeiten kann, bin ich für jede Kritik, Anregung bzw. jedes Anliegen dankbar und stehe Ihnen daher unter der Tel.Nr.: 07475 / 528 59 gerne zur Verfügung.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen freiwilligen Mitarbeitern, die uns bei den letzten Wahlen unterstützt haben, nochmal recht herzlich bedanken.

Aus der Gemeindearbeit:

Im Zuge des Kiesabbaues der Firma YBK wurde eine Umfahrung von Spiegelsberg notwendig, die nur durch Mithilfe der Grundstücksanrainer möglich gemacht werden konnte. Auf Grund der vielen Hofausfahrten und der Änderung des Straßenverlaufes der Landesstraße wurde eine Beschränkung auf 30 km/h durch Spiegelsberg beantragt.

Im Budgetvoranschlag für das kommende Jahr wurde die Verlängerung des Gehsteiges in der Amstettner Straße beantragt.

Blumenmarkt



Wie in den letzten Jahren herrschte auch heuer wieder reger Andrang um die Gratisblumenerde sowie beim Verkauf der Blumen durch das Kaufhaus Schneider.

Auf Grund des großen Erfolges werden wir uns bemühen, auch im nächsten Jahr eine solche Aktion zu starten.

**Ortsparteiobmann
GR Andreas Halbmayr**

Bauernkirtag in Öhling

1. Bauernkirtag und Mostheuriger im Meierhof in Öhling

am 26. und 27. August 2000

Der Bauernbund Oed-Öhling versuchte heuer erstmals seinen schon traditionell stattfindenden Bauernkirtag im leerstehenden Meierhof in Öhling abzuhalten.

Am Tag vorher wurden die Türen des verwaisten Hauptgebäudes im Meierhof geöffnet und man hörte die fleißigen Mitarbeiter/Innen des Bauernbundes unter der neuen Leitung von DI Alois Rosenberger und seinen Stellvertretern Martin Kattner und Johann Nagelhofer das alte Gebäude putzen und für die Veranstaltung herrichten.

Unzählige Sonnenblumen wurden für Tisch- und Wandschmuck und Fenstergestecke verarbeitet.

„Wenn so viele Leute unsere Einladung wahrnehmen, wie wir Sonnenblumen verarbeitet haben, dann wird es ein großer Erfolg für uns“, meinte eine Mitarbeiterin.

Am Samstag ab 15.00 Uhr stand alles parat. Der Meierhof war auf Hochglanz gebracht und geschmückt. Es tat ihm gut, dass ein wenig frischer Wind durch seine Räume wehte. Unzählige Produkte unserer Bauern warteten auf Gäste.

Der Andrang am Samstag hätte etwas mehr sein können. Vielleicht fanden zu viele Hochzeiten und Veranstaltungen in der Umgebung statt. Oder viele konnten sich am Samstag noch nicht auffinden oder wussten noch nicht so recht davon.

Auf alle Fälle waren zahlreiche Ehrengäste in den Meierhof gekommen:

Die Landtagsabgeordneten Michaela Hinterholzer und Ignaz Hofmarcher, Fr. Kammerobmann und Bezirksbäuerin Maria Lechner, Landesbaudirektor Hofrat DI Peter Kunerth, der Hausherr Verwaltungsdirektor Leopold Dirnberger, Bgm. Anton Zeiner, Vzbgm. Michael Pfleger, Bgm. Wieser aus Weistrach, zahlreiche Gemeinderäte und Verantwortliche der verschiedensten Vereine.

Für musikalische Stimmung sorgte Erich Brandstetter bis in den späten Abend. Sehr großen Anklang fanden auch die Seidlbar, die Schnapsbar und die Schmankerlbar.

Am Sonntag begann der bäuerliche Frühschoppen um 10 Uhr mit der Musikkapelle Öhling, die im Stiegenhaus des Meierhofes aufspielte.

Zusätzlich zu den Heurigenspezialitäten gab es Spanferkel vom Grill. Der Andrang war riesengroß und alle unterhielten sich köstlich bei Speis und Trank.

Bis in den späten Abend hinein herrschte Fröhlichkeit und Freude im Meierhof, bis er wieder seine Pforten schloss und auf die nächste, hoffentlich baldige Veranstaltung wartet.

Seniorenbund Mauer

Unsere heurige Urlaubsreise führte uns zur Dalmatinischen Küste

Die Reise an die Dalmatinische Küste vom 20. bis 25. August war für die Ortsgruppe Mauer der Höhepunkt des Reiseprogrammes 2000.



Von Opatija aus führten unsere Ausflugsziele zur Insel Krk mit Besuch des Hauptortes Krk sowie des bekannten Ferienortes Baska. Auch ein kurzes Bad im Meer stand auf dem Programm.



Am nächsten Tag ging es zu den wunderbaren blauen Plitvicer Seen. Bei der Anreise konnten wir auch noch vom Krieg verwüstete Häuser sehen. Ebenfalls stand eine Rundreise auf der Istrien-Halbinsel mit Hafenstadt Pula und dem schönen Fischerdorf Rubin auf dem Programm.

Die Schifffahrt entlang der Küste bis in das Hafengebiet von Rijeka war bei relativ leichtem Seegang ein Erlebnis.

ÖVP

Mit dieser Werbeeinschaltung unterstützt die ÖVP Ortsgruppe Mauer die Produktion der **Mauer-Oehlinger Nachrichten**



Der Abschluss dieser herrlichen Reise war am Zottenberg, wo Reiseleiter Christian Zach diese Erlebnisreise noch einmal Revue passieren ließ.

Obm. Alois Gschossmann bedankte sich bei allen Reiseteilnehmern sowie auch beim Schofför der Firma Pils.

Viele Reisen des Seniorenbundes standen auf dem Programm für das Jahr 2000:

Am 22. März war unser Ausflug nach Vösendorf/Fa. Adler, anschließend Besichtigung des Donauturms mit Einkehr.

Die Baublütenfahrt durch das Mostviertel von Stift Ardagger - Mostbirne - Strengberg zur Aussichtswarte in St. Michael - Hofgarten Seitenstetten mit gemütlichem Abschluss im Gasthaus Berndl in Krenstetten.

Am 8. Mai wurde eine Badefahrt ins Thermalbad Füssing sowie ein Besuch im Haslingerhof durchgeführt. Für alle Teilnehmer sicherlich ein schönes Erlebnis.

Am 18. Mai war die Muttertagsfahrt nach Schärding mit Stadtführung auf dem Programm. Anschließend Schifffahrt auf dem Inn bis Passau. Bei der Rückfahrt wurde das Stift Wilhering besucht. Zum Abschluss lud ÖVP-Obmann Andreas Halbmayr aus Anlass des Muttertages zu einem Umtrunk im GH Berger ein.

Zur örtlichen Begegnung der Senioren lud am 26. Mai Obmann Gschossmann zu sich nach Hause zu einem Garten/Garagenfest ein.

Eine 2-Tagesfahrt zur Internationalen Gartenausstellung nach Graz stand am 13. und 14. Juni auf dem Programm. In St. Ruprecht im GH Locher fanden wir Unterkunft.

Im Juli war ein Halbtagesausflug nach Nussdorf in das Urgeschichtliche Museum sowie ein Heurigenbesuch im selben Ort ein wunderbares Erlebnis.

Obmann Gschossmann Alois sowie der Reiseleiter freuen sich immer wieder für die Senioren ein Reiseprogramm gestalten zu können.

Mit tiefem Mitgefühl mussten wir von unserem Schriftführer Franz Haumer sowie Herrn Josef Fromhund Abschied nehmen.

Kameradschaftsbund Mauer-Öhling



Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren:

19. 5.: Franz Ecker, 75 J.
 3. 6.: Anton Poxhofer, 80 J.
 15. 6.: Rudolf Pollak, 50 J.
 4. 7.: EM Karl Otto, 90 J.
 8. 8.: Karl Harrer, 80 J.

Hauptbezirkstreffen 2000 in St. Georgen/Y



Foto v.l.n.r.: Bez.Obm. Ing. Kücher, Obm. v. St. Georgen, Hehenberger, Abg.z.NR Günter Kiermaier, Hauptbez.Obm. Hüdl, ÖKB Präsident Karlinger

Es war ein großes Fest, das am 25. Juni anlässlich des 80jährigen Bestandsjubiläums des Kameradschaftsbundes in St. Georgen stattfand. Mehr als 30 Ortsverbände machten dem jubilierenden Verband ihre Aufwartung. Auch der Ortsverband Mauer-Öhling rückte mit Fahne und 14 Kameraden aus. NR Günther Kiermaier, LAbg Michaela Hinterholzer und Präsident Karlinger waren nur einige der vielen Ehrengäste, die der prächtigen Parade beiwohnten. Unser Kamerad NR Kiermaier nahm in seiner Grußbotschaft unmissverständlich

Stellung für das Bundesheer in seiner jetzigen Form und lehnte ein Berufsheer kategorisch ab. Im Feuerwehrzentrum von St. Georgen klang das diesjährige Hauptbezirkstreffen schließlich bei gemütlichem Zusammensein aus.

Termine:

- 29. September, Freitag, 19.00 Uhr** GH Kirchenwirt
 Informationsveranstaltung: Österr. Bundesheer u. ÖKB
- 14. Oktober, Samstag, 19.00 Uhr** GH Kirchenwirt
 „Das Leben eines Soldaten“
 Es spricht: Monsieur Robert Kvarda, Präsident d. A.A.F.Ö.
 (Kameradschaft der Fremdenlegionäre Frankreichs in Österreich)
 10 Jahre Fremdenlegionär
 25 Jahre Chefausbilder des Jagdkommandos im Österr. Bundesheer
- 28. Oktober, Samstag, 19.00 Uhr** GH Kirchenwirt
 Generalversammlung
- 5. November, Sonntag, Totengedenken** für die
 gefallenen u. verstorbenen Kameraden
 8.00 Uhr Hl. Messe in Öhling, anschl. Kranzniederlegung
 10.30 Uhr Kranzniederlegung in Greinsfurth

Zu den Veranstaltungen sind Interessierte herzlich willkommen!

Der ÖKB im Internet
www.okb.at

BAUNTERNEHMUNG

KERN

Dieselstraße 13,
 3362 Amstetten - Mauer

Ges.m.b.H.
 Postfach 136



Telefon: 07472 / 624 11
TeleFax: 07472 / 624 11 - 4

Damen- u. Herren-Friseur

Christa Kern



3362 Mauer, Hausmehnerstraße 14
 Tel.: 07475/52722 Fax: 07475/54288

Kameradschaftsbund Mauer-Öhling

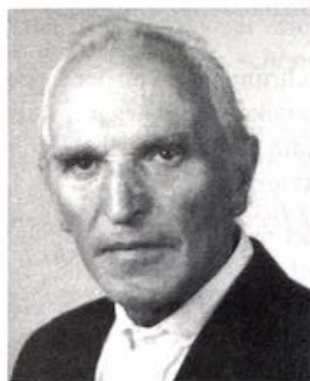


In tiefer Trauer

nehmen wir Abschied von
unseren Kameraden.

Wir werden den Verstorbenen ein
ehrendes Gedenken bewahren.

Den Hinterbliebenen gehört
unsere aufrichtige Anteilnahme!



Am 26. März verstarb völlig unerwartet unser Kamerad Franz Atteneder im 72. Lebensjahre. Im April 1945 wurde er noch eingezogen. Er hatte jedoch Glück, dass ihn in den Kriegswirren der letzten Wochen der Einsatzbefehl nicht mehr erreichte. Sein besonderes Pflichtbewusstsein hat ihn schließlich im Jahre

1967 zum Ortsverband Mauer-Öhling geführt. Über viele Jahre hinweg war unser Kamerad Funktionär und Sprengelleiter. Durch seine tadellose Haltung und seinen ausgeprägten Sinn für Kameradschaft hatte er für viele ein vorbildhaftes Wirken. Eine Abordnung des Ortsverbandes erwies ihm mit jener Fahne, der er so oft als Fahnenoffizier vorgestanden war, die letzte Ehre.



Am 17. Mai mussten wir unseren Ehrenobmann Franz Haumer auf seinem letzten Weg begleiten. Unser Kamerad verstarb infolge eines tragischen Unglücks am 11. Mai im 78. Lebensjahre. 1922 in Texing geboren, musste Haumer als Soldat 1941 nach Frankreich in den 2. Weltkrieg, von wo er erst 1946 aus

der Kriegsgefangenschaft heimkehren durfte. Er war Funktionär seit der Wiedergründung des Ortsverbandes im Jahre 1956. Als Obmann leitete er 10 Jahre lang die Geschicke des Ortsverbandes. Verantwortungsbewusst und unermüdlich hatte er sich immer um den Verband

gesorgt. So war er auch für viele Jahre als Funktionär im Bezirksverband Amstetten tätig. Er war nicht nur ein guter Kamerad, er war darüber hinaus ein Freund zu allen und immer da, wenn man ihn brauchte. Eine große Trauergemeinde geleitete ihn daher auf seinem letzten Weg. 80 Kameraden mit 7 Fahnen waren angetreten. Alle waren tief ergriffen, als sich die Fahne über seinem Grab zum Lied des „Guten Kameraden“ senkte. Landespräsident Karlinger betonte in ergreifenden Abschieds- und Dankesworten, daß der ÖKB stets ein kameradschaftliches und ehrendes Andenken bewahren wird.



Nach langem, schweren Leiden ist am 23. Juli unser Kamerad Karl Merzitschka verstorben. Unser Kamerad wurde 1917 geboren. Aufgewachsen in der Zwischenkriegszeit wurde er bereits 1938 Soldat und musste bald darauf in den 2. Weltkrieg ziehen. Auf den verschiedensten Frontschauplätzen eingesetzt, diente er in einer Infanterie-

einheit. Nach 6 Jahren Krieg wurde er im August 1945 aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft im Lazarett Sulzbach entlassen. Merzitschka war Gründungsmitglied des Ortsverbandes Mauer-Öhling im Jahre 1956. Er war immer mit Eifer und Begeisterung dabei - ein guter, ein verlässlicher Kamerad. Sowohl beim Aufbau des Kriegerdenkmales in Öhling maßgeblich beteiligt, stand unser Kamerad auch viele Jahre als Kommandant bei den Ausrückungen des Ortsverbandes an vorderster Stelle. Als Würdigung seiner besonderen Verdienste wurde ihm im Jahre 1981 die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Eine Abordnung des Ortsverbandes mit Fahne erwies beim Lied des guten Kameraden am Grab die letzte Ehre.

ADEG

Hans Zeilhofer

Ihr Kaufmann in der Nähe

Guten Morgen!

3362 Mauer Hauptstraße 12

Tel. 0 74 75 / 532 25

Parkinson Selbsthilfe NÖ.

Generalversammlung der Landesgruppe Niederösterreich

Bei der am 13. Mai in Baden durchgeführten Generalversammlung der Landesgruppe NÖ. wurde wieder Hermann Washüttl zum Präsidenten gewählt. Mit Kassier Stefan Hager, Rechnungsprüfer Kurt Baumfeld und als neuen Beirat für Aktivitäten Franz Kandutsch ist die Arbeitsgruppe Amstetten besonders stark im neuen Vorstand der Landesgruppe NÖ. vertreten.

Eingeleitet wurde die Generalversammlung mit einem Referat von Herrn Univ. Prof. Dr. Alesch

Thema: Tiefe Hirnstimulation bei Morbus Parkinson, mit anschließender Fragemöglichkeit.

Nach Ende der Generalversammlung gab es einen gemeinsamen Spaziergang mit Führung durch Baden.

NÖ. Gesundheitsmesse im VAZ St.Pölten



Foto v.l.n.r.: Eckl, Kandutsch., Prim.Dr.Volc, Horst Braun (Autor vom Buch „Vom Rollstuhl auf die Tanzfläche“), Rudol Roth als Hobbyschnitzer.

Sehr reges Interesse war am Stand der Parkinson-Selbsthilfe NÖ. bei der Gesundheitsmesse am 25. Mai und beim Vortrag von Herrn Prim.Dr.Dieter Volc.

Thema: Morbus Parkinson

1. Kommunikationsprobleme - Beziehungsprobleme
2. Das Jordanienprojekt 2000 mit Film (10 Minuten) sowie bei der Vorstellung der Landesgruppe NÖ. mit seinen Aktivitäten durch Präsident Washüttl, wo unter anderem der „Anti Freezing Stock“ von Herrn Franz Kandutsch vorgeführt wurde.

Hickersberger & Co. „kickten“ für die Parkinson Selbsthilfe

Bei hochsommerlichen Temperaturen und unter Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste wurde vor kurzem ein Benefizspiel für die PARKINSON SELBSTHILFE NÖ. in der „Wiege Österreichs“ in Neuhofen/Ybbs ausgetragen. Nach dem Vorspiel der Senioren, wo sich Union Neuhofen/Ybbs gegen SV Hinterholzer Mauer mit 3:1 durchsetzte, kam es im Hauptspiel zum Duell zwischen dem „Team Sportjournalisten“ gegen „Die Niederösterreichische Versicherung“. Beide Mannschaften boten bekannte Fußballer auf. Spielten im Team Sportjournali-

sten Pepi Hickersberger und Attila Sekerlioglu (ehemals Austria Wien, derzeit Untersiebenbrunn) mit, so trickste beim Team der Niederösterreichischen Versicherung „Amstetten - Coach Erwin Höld“ mit und erzielte sogar einen Treffer. Nach spannendem Spiel siegte schließlich die Niederösterreichische Versicherung.



Pokaliübergabe an Günther Brandstetter durch LABg. Michaela Hinterholzer

Bei der anschließenden Siegerehrung, die von der Jagdhornbläsergruppe Neuhofen musikalisch umrahmt wurde, erhielten die Teams Pokale und eine Most- und Schnapsspende aus dem Mostviertel.

*Mit freundlichen Grüßen
Hermann Washüttl
Präsident d. Landesgruppe NÖ*

Ein tolles Erlebnis



Bgm. Gernot Lechner und Otto Schweiger ermöglichten Andreas Wimmer, dass sein Herzenswunsch in Erfüllung ging. Er konnte sich seine Lieblingsmannschaft Rapid beim Spiel gegen Sturm Graz live ansehen. Das Ergebnis entsprach zwar nicht unseren Erwartungen, aber für Andreas war das Wiener Ernst Happel Stadion mit der dazugehörigen Liveatmosphäre ein tolles Erlebnis, das er nicht so schnell vergessen wird.

Jägerschaft Öhling

Öhlinger Hubertuskapelle feierte 10-jähriges Jubiläum

Viele Ehrengäste, Jäger und Gläubige folgten am 20. August 2000 bei herrlichem Wetter der Einladung zur Öhlinger Hubertuskapelle, um dort den Festgottesdienst anlässlich der 10-Jahr Feier mitzufeiern.



Pater Hans Kromoser zelebrierte in würdiger Weise den Gottesdienst in der schönen Natur am Waldesrand mit herrlichem Ausblick.

Die Jagdhornbläsergruppe St. Leonhard am Walde begleiteten mit der Windhager Messe den Gottesdienst.

LAbg. Michaela Hinterholzer und Hegeringleiter Johann Spreitz gingen in ihren Festreden sehr eindringlich auf die Geschichte und Tradition der Jagd, die Bedeutung und Wichtigkeit der Jäger und Heger im Einklang mit der Natur ein.

Hildegard Kronister, eine Poetin aus Neustadtl, dichtete anlässlich dieser feierlichen Stunde einige Verse und trug das Gedicht: „De Öhlinger Hubertuskapelle“ vor.

Jagdleiter Johann Nagelhofer bedankte sich bei Familie Franz und Paula Nagelhofer für die Errichtung, Pflege und Renovierung der Hubertuskapelle.

Er lud alle Gäste im Namen der Öhlinger Jägerschaft und Öhlinger Jagdhornbläser zum Frühschoppen in die jagdlich geschmückte „Guger-Halle“ ein. Für Speis und Trank war bestens gesorgt und alle unterhielten sich gut und feierten bis in die Abendstunden.

ÖVP

Mit dieser Werbeeinschaltung unterstützt
die ÖVP Gemeindegruppe Oed-Öhling
die Produktion der

Mauer-Oehlinger Nachrichten

Jägerschaft Öhling



Am 20. Mai 2000 fand in Windhag ein N.Ö. Landesjagdhornbläserwettbewerb statt.

Die Öhlinger Jagdhornbläser erreichten in der Gruppe A den 7. Platz und sind somit Bezirksbeste.

„De Öhlinger Hubertuskapelle“

S, Kapöndel am Waldrand, dem hl. Hubertus is groeicht,
dem Patron der Jäger, a für die heutige Zeit.
Der Grund heit zum Feiern, jo der is ganz klar,
mir feiern Geburtsdag, es is schon 10 Jahr!
Dum liaba Waidmann laß dir des sogn,
moch an Sprung zum Kapöndel, nimm dir Zeit a beim Jogn.
Es soll jo net nur a Vorbeirenna sei,
sitze di a wenig nieda, und hehr a wenig ei.
Denk an de Kamerodn, de vor dir room do,
und schick eahna dankbar an Vater unser kiazts noch.
Jo des Kapöndel, des hot a an Bouach olle Jahr,
es mocht Rost do, aus Mitterkircha de Wallfahrtschor.
Zu Truab noch Maria Zell, des is eahna Zi, (Ziel)
Und do beim Hubertus am Waldronde holdens jedesmol stü.
A Gebet roann i sog, so himmde mir alwei für,
do bist net alloa, is da Kengott bei dir.
Waidmann sei, hoßt des Wild hegn und pfehn,
und wer des ernst nimmt, hot grois a an Segn.
Schaust um übers Kleefeld, wo's Rehbochl steht,
und ob a de Rehgoaß mit ihre Jungen ausgeht.
Wann a, a Traktor nu fohrt, und a Maschin nu roo saust,
es wird langsam dunkl, is da Jaga nu draußt.
De Sunn is längst roeg, und es himmde da für,
du bist ganz alloa, do heraußt im Revier.
Dann geh hin zum Waldronde und schau amol no,
es steht bei Wind und Wetta, S'Kapöndel jo do.
Dann holt amol stüll und hua amol rostr,
der Tog der is gor, und a olles Kostn.
Heut seids es ihr, und morgn sands de ondern,
de als Jaga do Wiesen und Wölder durchwondern.
Und vielleicht follde so manchen donn ei,
daß in da Natur in Kengott ganz nohe konnst sei.
Dum sogn ma heit donkschön, ganz stüll und verhaud,
a den, der des Kapöndel am Waldronde hot baut.
A Andenkn an sein Vota hot's jo sei solln,
der ollwei do herobn a Kapöndel hot rolln.
Da Guger Fronz, so wird er gnennit,
des is da Nam roia eahm jeder do kennit.

Hildegard Kronister, Neustadtl, Klein Wolfstein 1

Musikverein Mauer-Öhling

Sponsorvertrag zwischen der Raiba Amstetten und dem Musikverein Mauer-Öhling

Am Freitag, dem 11. August 2000, wurde im Sitzungssaal der Bankstelle Mauer-Öhling zwischen der Raiffeisenbank Amstetten-Ybbs und dem Musikverein Mauer-Öhling ein Sponsorvertrag abgeschlossen.



Unterzeichnet wurde die Vereinbarung in Anwesenheit von Vertretern beider Vertragsparteien. Diese waren auf Seiten der Raiffeisenbank Bankstellenleiter Helmut Pils und Josef Brandstetter. Als Repräsentanten des Musikvereins waren Obmann Rupert Memelauer, Kapellmeister Helmut Huber, Kassier Hannes Uiberlacker und Klaus Zeidlhofer anwesend.

Die Raiffeisenbankstelle Mauer-Öhling unterstützte den Musikverein beim Ankauf eines neuen Bassflügelhornes mit einem namhaften Betrag. Der zuständige Regionalrat der Bank, Klaus Zeidlhofer, übernahm das neue Instrument von Bankstellenleiter Helmut Pils im Rahmen einer kleinen Feier.

Der Musikverein Mauer-Öhling möchte sich an dieser Stelle noch einmal herzlich für die Großzügigkeit der Raiffeisenbank Amstetten-Ybbs bedanken!

Musikalischer Vorausblick

Die Ferien- und Urlaubszeit ist vorüber. Neben den anfallenden Ausrückungen der Musikkapelle waren einige Jungmusiker sehr fleißig und besuchten Fortbildungskurse in Waidhofen/Ybbs und Schloss Zeillern. Sie konnten bei diesen intensiven Wochen das bronzene bzw. silberne Jungmusiker-Leistungsabzeichen erreichen. Dazu meine herzlichste Gratulation!

Zum Thema Musikernachwuchs möchte ich auch einige Zeilen schreiben: Unsere Musikkapelle hat zwar keine gravierenden Nachwuchsprobleme, aber durch die schulische und berufliche Ausbildung unserer jungen Musikanten ist es für einige nicht mehr möglich, in der Kapelle aktiv mitzuwirken. Daher lade ich alle Eltern mit ihren Kindern ein, doch einmal darüber nachzudenken, ob die Kinder nicht ein Instrument erlernen und später in unserer Kapelle mitwirken wollen. Meiner Meinung nach wäre eine Grundausbildung mit der Blockflöte ideal. Die Kinder erhalten beim Blockflötenspielen eine rhythmische und notische Vorbildung, was natürlich beim Umstieg auf ein anderes Instrument von Vorteil ist. Bei der Instrumentenauswahl gebe ich zu bedenken: 70 - 80 % wollen Trompete lernen. Um aber eine gut klingende Kapelle zusammenzustellen, braucht man nicht nur Trompeten, sondern auch Instrumente, wie Klarinetten (die Violinen der Blasmusik), Tenorhörner, Posaunen und Schlagzeuger. Besonderer Nachwuchsmangel herrscht landesweit bei Wadhörnern und Tuben (zu vergleichen mit Kontrabass und Bassgitarre).

Interessenten bitte bei mir melden:

Tel.: 07472 / 625 32

Ab Mitte September beginnt die intensive Probenarbeit für das Herbstkonzert. Das Programm beinhaltet alles von Klassik über original Blasmusikkompositionen bis hin zur Film- und Popmusik.

Einige Jungmusiker haben beim Konzert ihren ersten großen Auftritt und fiebern bereits der Premiere entgegen.

Das nächste große Ziel ist natürlich das Konzertwertungsspiel Anfang Dezember in Stadt Haag, wo wir wiederum in der Stufe C (Oberstufe) antreten. Seit 1983 konnten wir 16 mal einen 1. Rang mit Auszeichnung erreichen. Dies war nur möglich durch intensive Probenarbeit und den persönlichen Einsatz der Musikerinnen und Musiker.

Abschließend möchte ich mich für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 50. Geburtstages nochmals recht herzlich bedanken.

Helmut Huber
Kapellmeister

HABERHAUER Spengler FRIEDRICH



3362 Amstetten-Mauer
Dieselstr. 5
Tel. 07472/62940
Fax 07472/62940

Musikverein Mauer-Öhling

Kapellmeister Helmut Huber 50!



Kapellmeister Helmut Huber feierte am Sonntag, dem 26. März 2000, seinen 50. Geburtstag. Er lud die Musikkapelle und den Vereinsvorstand am Samstag, dem 25. März, zur Feier beim Mostheurigen Lettner. Auch zahlreiche Freunde des Jubilars und Vertreter anderer örtlicher Vereine zählten zu den Gästen. Zuvor allerdings brachte ihm die Musikkapelle noch ein Ständchen vor seinem Haus. Bei der anschließenden Feier überbrachten die verschiedensten Vereine - an der Spitze der Bürgermeister der Marktgemeinde Öhling, Anton Zeiner, beste Glückwünsche und viele Präsente. Obmann Memelauer würdigte in seiner Ansprache dessen Verdienste und jahrelangen, unermüdlichen Aufopferungen für den Musikverein. Für den musikalischen Rahmen sorgte - natürlich - die Musikkapelle mit schwungvollen Märschen und anderen unterhaltsamen Stücken. Aber auch einige Spiele hatte der Jubilar zu „überstehen“. Der Rest des Abends mit gemütlichem Beisammensein bis in die Morgenstunden wird noch vielen lange in Erinnerung bleiben.

Ehrenmitglied Franz Haumer verstorben



Völlig unerwartet erfuhren wir am Donnerstag, dem 11. Mai 2000, vom plötzlichen Ableben unseres Ehrenmitgliedes **Franz Haumer**. Er war jahrelang aktiver Funktionär des Musikvereins und immer mit Rat und Tat zur Stelle. Aufgrund seiner Verdienste um den Verein wurde er vor Jahren bereits zum Ehrenmitglied ernannt. Aber

auch menschlich gesehen war Franz Haumer immer ein Vorbild, da er stets freundlich und zuvorkommend war. Dem Musikverein und der Musikkapelle wird er immer in bester Erinnerung bleiben.

Ebenso betroffen war der Kirchenchor, der mit dem Tod **Franz Haumers** (50 Jahre Mitglied) einen hervorragenden Sänger und einen treuen Freund verlor.

Ehrenmitglied Franz Atteneder verstorben



Völlig überraschend erreichte uns am Sonntag, dem 26. März 2000, die traurige Nachricht, dass unser Ehrenmitglied **Franz Atteneder** verstorben ist. Dies war besonders erschreckend, da wir alle am Vortag noch gemeinsam den Geburtstag unseres Kapellmeisters gefeiert hatten. Franz Atteneder war jahrzehntelang sehr aktiver

Funktionär des Musikvereins. Es war für ihn immer eine Selbstverständlichkeit, immer zur Stelle zu sein, wenn Not am Mann war. Aufgrund seiner Leistungen für den Verein wurde er beim vergangenen Herbstkonzert zum Ehrenmitglied ernannt. Durch sein plötzliches Ableben hinterlässt er im Vereinsvorstand eine große Lücke, die nur sehr schwer zu schließen sein wird. Dem Musikverein und der Musikkapelle wird er immer als tatkräftiger und treuer Freund in Erinnerung bleiben.

Vier erfolgreiche Jungmusikerinnen

Im Frühjahr fand die Prüfung über das Jungmusikerleistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes in Gaming statt.

Einen „Ausgezeichneten Erfolg“ erreichten die Schwestern Bianca und Daniela Lutz mit ihren Querflöten. Bianca ist nun berechtigt, das Silberne Abzeichen zu tragen und Daniela erhielt das Bronzene Jungmusikerleistungsabzeichen. Die erfolgreichen Querflötenspielerinnen sind Mitglieder unseres Musikvereines Mauer-Öhling.



Bianca und Daniela Lutz, Öhling, Öhlermuehle 43
Ebenso erreichten im Sommer in Zeillern Katharina Pflieger (Flöte) und Sonja Pehlke (Klarinette) das Bronzene Leistungsabzeichen mit Auszeichnung:



Katharina Pflieger und Sonja Pehlke, Öhling

Freiwillige Feuerwehr Mauer-Öhling

Stadl & Countryfest (28./30. April 2000)

Wir danken der Bevölkerung von Mauer und Oed-Öhling für Ihr Kommen beim Stadl & Countryfest. Durch den zahlreichen Besuch konnte die FF Mauer - Öhling einen finanziellen Erfolg „einfahren“, welcher auch eine Basis für weitere Investitionen für die Feuerwehr geschaffen hat.

Der Abschnittsfeuerwehrtag (4. Juni 2000)

Nach fast 25-jähriger Wartezeit gelang es der FF Mauer-Öhling, wiederum einen Abschnittsfeuerwehrtag mit Leistungsvergleich nach Öhling zu bekommen. Neben dem Abschnittsfeuerwehrtag mit Leistungsvergleich weihte Pfarrer Mag. Leopold Steininger auch das neue KLF der FF Mauer-Öhling, für das Frau Waltraud Kunerth die Patenschaft übernahm. Zugleich feierte Öhling den Tag der Blasmusik mit Dorffest.

Es war also in Öhling einiges los an diesem Sonntag, dem 4. Juni 2000.

Wettkampfvorbereitung auf dem Gelände Höllersberger



Im Vordergrund Bewerbsleiter Amstler



FF-Jugend Mauer-Öhling

Die Einweihung des neuen KLF



Patin Waltraud Kunerth

Kammleitner Ges.m.b.H.

Gas-Wasser-Heizung

Installationen
KAMMLEITNER

Qualität verpflichtet

A-3362 Mauer bei Amstetten

Hauptstraße 42

Tel.: 07475 / 532 54

Fax: 07475 / 546 95

Notfall-Tel.: 0676 / 512 71 65



Solaranlagen-
Schwimmbäder

Freiwillige Feuerwehr Mauer-Öhling

*Es war sehr heiß an diesem
Abschnittsfeuerwehrtag*



Kranvorführung im Graben Öhling



Im FF -Stadl



Aufmarsch zur Defilierung



Ehrung verdienter Feuerwehrmänner



NR Günter Kiermaier, NR Günter Kössl

Bgm. Anton Zeiner gratuliert BI Josef Hinterleitner

KFZ - Prämienvergleiche
Pensionsvorsorge - Bausparen

Rufen Sie an und informieren Sie sich
Tel. / Fax 07472 / 648 45
0664 / 4961390

Versicherungsdienst
Anton Ebner
Forststraße 1
3300 GREINSFURTH

Freiwillige Feuerwehr Mauer-Öhling

Ansprachen zur Siegerehrung



Bei den 30. Abschnittsbewerben um die Leistungsabzeichen in Silber und Bronze traten 50 Gruppen an. Die brütende Hitze machte den rund 600 Männern und einigen Frauen diese Aufgabe nicht gerade leicht. Abschnittskommandant BR Johann Peneder betonte in seiner Rede: „In solchen Bewerben steht das WIR vor dem ich. Wenn neun Leute beim simulierten Löschangriff ihre Geräte richtig und schnell einsetzen können, so ist dies ein eindrucksvoller Hinweis über die Qualität des Ausbildungsstandes und der Kollegialität.“ Es war der letzte Abschnittsbewerb, den BR Johann Peneder ausübte. Er hatte seit 1980 diese schwerwiegende Aufgabe über und wird diese aus Altersgründen weitergeben. Die FF Mauer Öhling dankt BR Peneder für die gute Zusammenarbeit und seinem Engagement für die FF Mauer-Öhling.

Die Hauptthematik der Delegiertentagung zum Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Bezirk Amstetten betraf das Problem der Dienstfreistellung bei Tageseinsätzen.

Die Jugendfeuerwehr der FF Mauer-Öhling nahm an den 1. Kärntner Landesfeuerwehrajugendleistungsbewerb in Pörschach am Wörthersee teil!



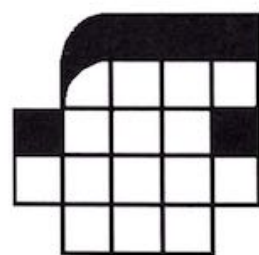
Mitglieder der Jugendfeuerwehr aus Zeillern (3), Oed (4) und Öhling (5) waren beim 1. Kärntner Landesfeuerwehrajugendleistungsbewerb am 19. 8. 2000 an dem 27 Grup-

pen teilnahmen, sehr erfolgreich. Für den reibungslosen Ablauf dieser Teilnahme gebührt unser besonderer Dank dem Organisator BI Sigi Wilnigg (FF-Oed) und dem Jugendführer LM Christian Hinterleitner (FF Mauer-Öhling).

Für die Jugendlichen war diese Teilnahme einerseits feuerwehrtechnisch äußerst interessant und andererseits wurde diese Reise durch die Besichtigung der „Obir Tropfsteinhöhlen“ zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Landeshauptmann Dr. Jörg Haider gratuliert Andreas Furtner, FF Mauer-Öhling, zur erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme.



fuchsberger

Kachelofen-Zentrum
Amselstraße 22,
3362 Amstetten / Mauer

Fliesenfachgeschäft
Südlandstraße 4,
3362 Amstetten / Mauer

Tel.: 0 74 72 / 644 70
Fax: 0 74 72 / 644 70 - 85

Tel.: 0 74 72 / 647 50
Fax: 0 74 72 / 647 50 - 22

Freiwillige Feuerwehr Mauer-Öhling

Öhlinger Advent 2000



im Meierhof

Samstag 25. Nov. (13.⁰⁰ - 18.⁰⁰)

Sonntag 26. Nov. (8.³⁰ - 18.⁰⁰)

Eintritt S 20,-



Kinder frei!



**Freiwillige Feuerwehr
3362 Mauer - Öhling**

Abschnittsfeuerwehrkommando Amstetten-Land

Tel.: 07475 / 560 63



BSG LNK Mauer

BSG - Schachverein Mauer-Öhling



Foto v.l.n.r.: Karl-Heinz Grurl, Kurt Stadlbauer, Markus Griebenberger, Fritz Fallmann, Wilhelm Kubernat

Endstand der Meisterschaft 1999/2000 NÖ/West Meistertitel

Großartiger Erfolg der Mannschaft der 2. Klasse. Sie konnte unter 11 Teilnehmern den Meistertitel erreichen. Spannender Endstand:

Mit dem letzten Spiel erreichten 3 Mannschaften 30,5 Punkte. Erst in der Viertwertung, der Gewichtung der Punkte der direkten Begegnungen der Spitzenreiter, hatte Mauer-Öhling die Nase vorne.

Ergebnisse der letzten Runden:

Gegen Mauerbach 3 gewann man 3,5:1,5.
Remi (2,5:2,5) spielte man gegen St. Pölten.
Verloren hat man gegen Mauerbach 2 mit (3,5:1,5).

Die ersten drei:

1. Mauer-Öhling (30,5 P.)
2. Melk/Wachau (30,5P.)
3. Mauerbach 3 (30,5 P.)

Erfolg auch in der Saison-Einzelwertung:

1. Markus Griebenberger 8,5 Punkte aus 10
3. Karl-Heinz Grurl 7 Punkte aus 7 (100%)

Schöner Erfolg der Mannschaft der 3. Klasse. Durch den Sieg gegen St. Leonhard 4 (2,5:1,5) wurde bei neun Teilnehmern der 3. Platz und die Qualifikation für das "Obere Play Off" (A) erreicht.

Dort belegte man den guten 3. Platz bei 6 Mannschaften.

Ergebnisse im A-Finale:

Gegen IFIF Amstetten, Mauerbach und Gablitz gewann man je mit 2,5:1,5.

Remi (2:2) spielte man gegen Hitiag/Golling und Kirchberg an der Pielach.

Die ersten drei:

1. Kirchberg (14 P.)
2. Mauerbach 4 (12 P.)
3. Mauer-Öhling (11,5 P.)

Erfolg auch in der Saison -Einzelwertung:

1. Andreas Brandstetter 8,5 Punkte aus 10
2. Ludwig Spreitz 8,5 Punkte aus 12

Vereinsabend jeden Freitag ab 19.00 Uhr im Sportzentrum LNK Mauer.



Foto v.l.n.r.: Ludwig Spreitz, Franz Tüchler, Anton Raab, Anton Steinkellner, Andreas Brandstätter

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
BSG Mauer-Öhling*

Reifen Weichberger

AMSTETTEN-MAUER

Dieselstraße 8, Betriebsgebiet West

**...UND ALLES
LÄUFT BESSER!**

PIRELLI BRIDGESTONE

VEDESTEIN SEMPERIT

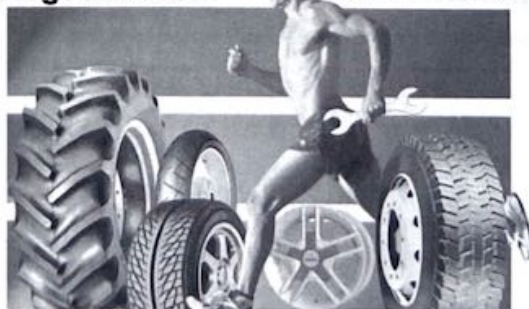
GOODYEAR MICHELIN

DUNLOP

COOPER TIRES

**... UND NOCH VIELE
ANDERE MARKENREIFEN**

**REIFENDEPOT-PLÄTZE
FREI!!!**



Oberndorf · Wieselburg · Purgstall · St. Pölten
Wieselburger Str. 2 Wiener Straße 6 EP-Torkatelle Marixaller Str. 182

Wien 23 · Amstetten-Mauer
Deutschstr. 8 Betriebsgebiet West

BSG LNK Mauer**„Bogi“ ist 40 Jahr****5. Mostviertler Giant Millenniums
Radmarathon 16. Juli 2000**

Trotz der wenig einladenden Witterung boten die Helden des Tages beachtliche Leistungen beim längsten Radmarathon Österreichs.



Beim Start um 7.00 Uhr im Gelände der Landesnervenklinik war nach einem kritischen Blick zum wolkenverhangenen Himmel das Schlimmste zu befürchten: Regen, Kälte, Wind.

Dennoch nahmen mehr als 220 Starter den Kampf mit den widrigen äußeren Bedingungen und den langen Strecken auf.

Beide Fahrergruppen - die Starter der 146 km- und der 290 km-Strecke fuhren bis Weyer auf der gleichen Strecke - nahmen das Rennen mit mäßigem Tempo auf. Von Mauer über Ulmerfeld, Euratsfeld, Amstetten, Ardagger und Wallsee bis Strengberg blieb das Feld im wesentlichen geschlossen, sämtliche Attacken wurden abgefangen, niemandem gelang es, auf der trockenen Strecke auszureißen.

All jene Fahrer, die vorne mit von der Partie waren, hatten mit dem Wetter Glück. Abgesehen von der Kälte und dem böigen Wind gelang es ihnen, dem Regen davonzufahren und bekamen nur stellenweise leichten Nieselregen zu spüren.

Auf der Soloflucht gelang es G. Hrinkow und R. Hotter, phasenweise bis zu vier bis fünf Minuten Vorsprung herauszufahren. **Die Siegerzeit: 4:05:06 Stunden.**

Dahinter kam eine rund 30-köpfige Gruppe - mit dem

jüngsten Teilnehmer, Phillip Leitner aus Mauer - zeitgleich ins Ziel.

Gerhard Hrinkow auf der kürzeren (146 km) und Paul Lindner, der sich klammheimlich an das oberste Podesttreppechen heranpirschte und im Vorjahr bereits Zweiter war, auf der 290 km langen „Ultra“-Distanz waren die großen Sieger.

Die schnellste Dame war Roswitha Üblacker vom RC Lietz Ybbsitz.

BSG Franz Buchmeier

Trari, trara, da Bogi ist jetzt 40 Jahr!**Am 14. August feierten wir den 40. Geburtstag unseres geschätzten Kollegen Albin Bogatz, wohnhaft in Mauer, Hausmeningerstr. 8.**

Getragen von der Blasmusik unseres „Kapellmeisters“ Alois Halbmayr holten wir das Geburtstagskind und seine Frau Brigitta überraschend per Traktoranhänger von zu Hause ab. In überschwänglich guter Laune bewegte sich die bunte Gesellschaft, gesteuert von Robert Schuller, mit 10 kmh durch Mauer. Den ersten Kreisverkehr zweimal umrundet, die Bewohner des Mauringer Hauptplatzes mit trari, trara auf uns aufmerksam gemacht, durchfahren wir auch den zweiten Kreisverkehr mit Bravour. Bei einer halbsbrecherischen Fahrt durch die Urlaun, wobei ein Passagier beinahe seine Dritten verlor, zeigte uns unser Schofför Robert Mauer von einer ganz reizvollen Seite. Zu guter Letzt nach Öhling den dritten Kreisverkehr gemeistert, bewegten wir uns hinunter ins Urntal zum Gasthaus Asanger. Noch kreidebleich und mit schlotternden Knien gratulierten wir Albin zum runden Wiegenfest. Bei guten Speisen und Trank feierten wir bis zum Morgengrauen.

Albin, noch einmal alles Gute zum 40-er wünschen Dir

deine Kollegen

Sportunion Mauer-Öhling



Turnen

Der Aufschwung für unsere Turnsektion, abgesehen vom regen Turnbetrieb auch leistungsmäßig, den wir vor einem Jahr stolz verkünden durften, hält weiter an. Bei den zweiten Vereinsmeisterschaften im Geräteturnen am 10. März 2000 wurden Magdalena Leitner

und Thomas Reiter zu Vereinsmeistern gekürt, am 9. April 2000 wurde wiederum ein Schauturnen mit großem Erfolg veranstaltet. Zu Ostern 2000 wurde in Amstetten des Training für den NÖ Schülerkader organisiert, an dem von unseren Turnern Thomas Reiter und Dominik Kiesenhofer teilnahmen.

Am 1. Mai 2000 wurden in St. Pölten die 25. Landesjugendwettkämpfe durchgeführt, und zwar in Form eines Gedenktourniers für die leider allzu früh verstorbene Bundesjugendwartin Elke Sobotka. Wie gehabt als Dreikampf Leichtathletik - Turnen - Schwimmen organisiert, brachte diese Veranstaltung schöne Erfolge für die Sportunion Mauer-Öhling: In der Mixklasse siegte die Mannschaft Mauer-Öhling I (Bettina und Elisabeth Pfleger, Lisa Schmutzer, Dominik Kiesenhofer) vor der Mannschaft Mauer-Öhling II (Julia Zeidlhofer, Magdalena Leitner, Isabella und Thomas Reiter), Elisabeth und Bettina Pfleger sowie Thomas Reiter und Dominik Kiesenhofer erhielten das Jugendabzeichen in Gold.

Die Sportunion-Landesmeisterschaften im Gerätturnen für Männer wurden von der Sportunion Mauer-Öhling in Amstetten veranstaltet, Thomas Reiter in der Leistungsklasse 1 C und Dominik Kiesenhofer in der Leistungsklasse 1 D erturnten jeweils den 2. Rang. An den Sportunion-Landesmeisterschaften für Frauen am gleichen Tag in Tulln turnten unsere Mädchen erstmals in höheren Leistungsgruppen und konnten trotzdem gute Mittelfeldränge erreichen; leider mußte Sabine Leichtfried verletzungsbedingt pausieren.

Eine große Ehre und Anerkennung wurde unseren Turnern Thomas Reiter, Markus Leichtfried und Dominik Kiesenhofer zuteil: Sie wurden für den UNION-Cup im Herbst in Wien in die niederösterreichische Mannschaft berufen;

wir wünschen ihnen viel Erfolg!



Sie kennen ja sicher das Sprichwort „Wer rastet, der rostet“.

Die Sportunion Mauer-Öhling bietet viele Möglichkeiten, den Rost abzubauen:

Montag, 16.30 bis 17.30 Uhr,

in der Turnhalle der Hauptschule Mauer,
Kleinkinderturnen (bis 6 Jahre)

Die Kinder finden beim Laufen, Springen, Spielen, Klettern, Hangeln, Werfen und Tanzen ihre Selbstständigkeit. Lehrer: Margret Wiesflecker, Barbara Kunerth

Montag, 17.30 bis 19.00 Uhr,

in der Turnhalle der Hauptschule Mauer,
Knabenturnen

Die Geschicklichkeit und Gewandtheit unserer Kinder ist sehr wichtig!

Lehrer: Rudolf Steinlesberger

Montag, 17.30 bis 19.00 Uhr,

in der Turnhalle der Hauptschule Mauer,

Leistungsriege Turnerinnen

Vorbereitung auf Wettkämpfe.

Lehrer: Rudolf Steinlesberger, Helene Weninger

Montag 19.00 bis 20.00 Uhr,

Treffen am Parkplatz der Hauptschule Mauer

September und Oktober: **Walking**

In Zusammenarbeit mit dem NÖ Gesundheitsforum und der Sportunion-Landesleitung wird in unserem Verein ein Wellnessprogramm der besonderen Art angeboten mit Schwerpunkt Walking - Schnelles Gehen im optimalen Pulsbereich.

Lehrer: Rudolf Steinlesberger

Montag, 19.00 bis 20.00 Uhr,

in der Turnhalle der Hauptschule Mauer

November bis März: **Skigymnastik**

Die Skisaison 2000/01 soll für uns alle ein Vergnügen werden!

Lehrer: Rudolf Steinlesberger

Montag 19.00 bis 20.00 Uhr,

Treffen am Parkplatz der Hauptschule Mauer

April bis Juni: **Walking**

Fettabbau im optimalen Pulsbereich

Lehrer: Rudolf Steinlesberger

Dienstag ab 17.30 Uhr,

am Sportunion-Gelände

Leichtathletik

Training für ÖSTA und ÖJSTA. In jedem Alter, von 14 bis 70 Jahren, kann man dieses Abzeichen erlangen. Jeder ist dazu herzlich eingeladen und beim Training willkommen.

Lehrer: Robert Panowitz, Manfred Ecker

Mittwoch, 17.45 bis 20.15 Uhr,

in der UNION-Halle,

Trampolinspringen,

Beginn am 27. September 2000

Sportunion Mauer-Öhling

Erster Block für Anfänger und Fortgeschrittene.
Im Flug den Körper zu beherrschen, Salti und Schrauben zu drehen, was gibt es Schöneres?

12 Einheiten kosten zusätzlich zum UNION-Beitrag S 240.-

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Lehrer: Georg Wimmer

Mittwoch, 18.30 bis 19.30 Uhr,

in der Turnhalle der Hauptschule Mauer

NEU NEU NEU NEU NEU NEU:

STEP AEROBIC für Anfänger

Ein weiteres Wellnessprogramm in unserem Verein! Für Damen jeden Alters Herz - Kreislauf - Training, baut Körperfett ab, regt Verbrennung und den Stoffwechsel an, kräftigt die Muskulatur und bietet weitere Vorteile!

Lehrer: Waltraud Ettl

Freitag 16.30 bis 18.00 Uhr,

in der Turnhalle der Hauptschule Mauer

Mädchenturnen

Gewandtheit, Geschicklichkeit und Elan werden bei den Mädchen besonders geschult.

Lehrer: Rudolf Steinlesberger, Roswitha Klem

Freitag, 18.00 bis 19.30 Uhr,

in der Turnhalle der Hauptschule Mauer

Leistungsriege Turner

Vorbereitung auf Wettkämpfe.

Lehrer: Georg Wimmer

Freitag, 19.30 bis 21.00 Uhr,

in der UNION-Halle

Trampolin- und Akrobatiktraining

Trainingseinheit für Fortgeschrittene

Lehrer: Georg Wimmer

Die Sportunion Mauer-Öhling bedankt sich in diesem Zusammenhang bei der Leitung der Hauptschule Mauer, dass sie unseren Nachwuchstalente immer wieder und regelmäßig die Möglichkeit des Trainings im Turnsaal der Hauptschule einräumt und auch die Durchführung der Vereinsmeisterschaften und des Schauturnens ermöglichte. Bedanken wollen wir uns auch bei unserem „Filmmacher“ Rudolf Berger, der immer wieder schöne, spannende und lustige Situationen im Vereinsleben festhält, bearbeitet und Interessierten vorführt.

Stocksport

Die Sektion Stocksport veranstaltete am 19. Mai 2000 ihr diesjähriges Pokalturnier, an dem 15 Mannschaften teilnahmen. Bei sehr guten Platzverhältnissen nahm dieses Turnier einen sehr fairen und ungemein spannenden Verlauf, um den Turniersieg wurden harte Kämpfe ausgefochten. Schließlich siegte die Nachbarmannschaft Union Zeillern mit einem Punkt Vorsprung vor der lange

Zeit führenden Mannschaft aus St.Martin-Karlsbach, die wiederum ihren 2. Platz mit nur einem Punkt gegen die Mannschaft aus Perg verteidigte. Bei der Siegerehrung um 23.00 Uhr wurden an die fünf besten Mannschaften Pokale vergeben, und zwar an Union Zeillern (1., 21 Punkte), ESV St.Martin-Karlsbach (2., 20 P.), ASKÖ ESV Perg (3., 19 P.), Union Aschbach (4., 17 P.) und Union ESV Wang (5., 16 P.).

Am 2. Juli wurden die Vereinsmeisterschaften durchgeführt nach dem Spielmodus jeder gegen jeden, jeweils mit 2 Stöcken. Zehn Mann stellten sich dieser Herausforderung. Bei großer Hitze wurde gekämpft, und nach teilweise sehr spannendem Verlauf wurde ein bewährter und verlässlicher Mann Vereinsmeister 2000: Johann Pfleger. Mit dem knappen Vorsprung von einem Punkt konnte er gegen Josef Brunner diesen Titel erringen, noch heftiger umkämpft war der dritte Rang: Herbert Korn erreichte mit der besseren Stockquote bei gleicher Punkteanzahl diesen Platz vor Josef Nagelstrasser; auch der Fünfte, Hermann Stix, konnte sich nur durch die bessere Stockquote gegen Walter Schöllnast durchsetzen. Das Ergebnis - und vor allem der neue Vereinsmeister - wurde natürlich bei einem gemeinsamen Grillfest würdig und ausgiebig gefeiert.

Der Sektionsbetrieb wird selbstverständlich auch nach den Sommerferien wieder mit neuem Elan aufgenommen, es ist der Besuch der vielen anstehenden Turniere vorgesehen.

Tennis

An den Meisterschaften des Tennis-Kreises West nahmen wieder vier Mannschaften der Sportunion Mauer-Öhling teil, wobei die Herrenmannschaft aus verschiedenen Gründen nicht immer in stärkster Besetzung antreten konnte und so in die Relegation gezwungen wurde. Der 6:0 Sieg gegen Gresten sicherte nicht nur den Klassenerhalt in der Kreisliga B, er zeigte auch die eigentliche Stärke dieser Mannschaft auf. Leider ist unsere Damenmannschaft, ebenfalls wegen permanenter Aufstellungsschwierigkeiten, in die Kreisliga C abgestiegen, unsere Senioren +35 erreichten den 2. Platz, die Senioren +45 und +55 jeweils den 3. Rang in ihrer Meisterschaft.

In den Ferienmonaten fand ein Tenniskurs statt, den Manfred Ecker jun. leitete. Insgesamt 9 Kinder wurden trainiert und fanden große Freude an dem für sie neuen Sport.

Die Vereinsmeisterschaften sind bei Redaktionsschluss noch in Gang, über ihren Verlauf wird in den nächsten MÖN berichtet.

Badminton

Sobald die Freiluftsaison so mancher Sportarten, wie z.B. Tennis, zu Ende geht, kommt die richtige Zeit, um wie-

Sportunion Mauer-Öhling

der Badminton zu spielen. Dazu steht den UNION-Mitgliedern die Turnhalle nach den Unterrichtsstunden der Hauptschule Mauer und außerhalb der Trainingszeiten der Turnsektion wieder zu äußerst günstigen Bedingungen zu Verfügung. Mitglieder der Tennissektion können bekanntlich an allen Sparten ohne zusätzliche Gebühren teilnehmen. Die Beiträge für die Sektion Badminton:

Erwachsene:	S 400.-
Kinder bis 15 Jahre:	S 250.-
Jugend bis 18 Jahre:	S 300.-
Familienkarte:	S 800.-

Neue Vereinsmitglieder sind natürlich jederzeit willkommen!

Ab 19. Oktober findet wieder an jedem Donnerstag um 17.00 Uhr das Jugendtraining statt. Kinder, die Freude an Bewegung und Wettkampf haben (auch Anfänger), sind dazu herzlich eingeladen. Bitte unbedingt Turnschuhe und einen Badmintonschläger mitbringen!

Für nähere Auskünfte steht Sektionsleiter Hannes Fehringer, Tel.: 07475 / 542 83, gerne zur Verfügung.

Sektion Schi



Manfred Ecker jun. bestand im Juli 2000 am Hintertuxer Gletscher die Prüfung zum staatlich geprüften Landesschilehrer mit gutem Erfolg.

Das Ergebnis ist umso bemerkenswerter, da er den guten Erfolg trotz seiner schweren Sportverletzung im Oktober 1999 (Bänderriss, Knöchelabsplitterung und Wadenbeinbruch im linkem Fuß) erzielen konnte.

Wir wünschen ihm viel Erfolg als Schilehrer und freuen uns auf seinen Einsatz bei unserem Schikurs vom 27. bis 30. Dezember 2000.

VERSICHERUNGSBÜRO

FRANZ MALLEIER

BEZIRKSDIREKTOR

VERSICHERUNGEN ALLER ART

Büro: Reichsstr. 60, 3300 Amstetten

Telefon: 07472 / 615 00

Telefax: 07472 / 615 00-22

Autotelefon 0664 / 3263188 od. 0676 / 3818477

Unterstützungsvertrag

Die Sportunion Mauer-Öhling bedankt sich bei der Raiffeisenbank Amstetten-Ybbs, Bankstelle Mauer-Öhling, Herrn Bankstellenleiter Helmut Pils, mit dem wir einen Unterstützungsvertrag über einen namhaften Betrag abschließen konnten; herzlichen Dank im Namen unserer Kinder: **dieser Betrag wird zur Gänze der Jugendarbeit zufließen.**



Unsere gesellschaftlichen Veranstaltungen im Fasching sind bereits traditionell: Das Gschnasfest wird am 20. Jänner und der Faschingsumzug mit Kindermaskenball am Faschingssonntag, 25. Februar, durchgeführt. Wir laden Sie alle schon heute ganz besonders dazu ein, beteiligen Sie sich mit einem Beitrag aus Gesellschaft, Sport, Kultur oder einem anderen Thema und unterhalten Sie sich mit und bei uns!

Abschließend laden wir Sie alle noch einmal ein, machen Sie von unserem sportlichen Angebot Gebrauch, wir haben auch neuere Attraktionen aus dem aktuellen Wellness-Programm, kommen Sie zu uns und tun Sie etwas für Ihre Gesundheit - gemütliches Beisammensein mit eingeschlossen!



ZEIDLHOFER

Stahlbau Zeidlhofer

AVIA-Heizöle auf Bestellung

Amstettner Straße 8, 3362 Mauer-Öhling

Telefon: 07475 / 59047, Fax: DW 15

ASKÖ ESV Mauer**Motorrad - Club - Mauer**

Der Stockschiützenverein ASKÖ ESV Mauer gibt Ihnen einen Rückblick auf die Frühjahrs- u. Sommersaison 2000.

Auch heuer wurde das Turnier in Bad Waltersdorf (Thermencup) von unserem Verein besucht.

Die Mannschaft, bestehend aus den Spielern Johann Kogler, Günter Stoiber, Roland Schneider und Rudolf Schneider jun., schlugen sich bei diesem Thermencup sehr gut, jedoch für das Vorderfeld war es heuer erstmals zu wenig. Trotz stärkster Unterstützung unserer Schlachtenbummler reichte es nur für den 9. Platz. Diese Platzierung wird uns aber nicht abhalten, den Thermencup 2001 wieder zu besuchen.

Am Sonntag, dem 9. April, veranstaltete unser Verein für die Arbeiterkammer NÖ die alljährliche Meisterschaft im Stockschießen. Es konnten 13 Mannschaften aus den umliegenden Firmen u. Betrieben auf unserer Anlage begrüßt werden.

Auch heuer war diese Meisterschaft bis zum Schluss sehr spannend, wobei unter anderem das Postamt Aschbach zu den Aufsteigern zählte und sich somit für die Landesmeisterschaft qualifizierte.

Am 26. Mai führten wir unser Frühjahrs Turnier durch. Trotz Absagen einiger Vereine gab es ein Teilnehmerfeld von 11 Mannschaften. Als Sieger gingen die Stockschiützen aus Kematen hervor. Den zweiten Platz belegte ESV Hausmending vor Union Mauer.

Die Ortsmeisterschaft fand heuer leider aus Termingründen am Samstag, dem 26. 8., nachmittags statt. Dadurch konnten nur neun Nennungen entgegen genommen werden.

Die teilnehmenden Mannschaften waren:

Jet-Tankstelle, HSVT-Winkling, Fa. Hinterholzer (Titelverteidiger), ASKÖ ESV Mauer, MRC Top Cafe, Chicago 1930, Toni's Espresso, ÖVP Mauer u. Club 89.

Trotz des kleinen Teilnehmerfeldes war auch diese Ortsmeisterschaft bis zum letzten Stock spannend.

Zum zweiten Mal holte sich der HSVT-Winkling mit den Schützen Alois Pospischil sen., Alois Pospischil jun., Rudolf Trauner und Josef Furtlehner, den Wanderpokal. Zweiter wurde die Mannschaft der Jet-Tankstelle unter der Führung von Josef Bodenstein.

Den ausgezeichneten 3. Platz belegte der Hausherr ASKÖ ESV Mauer.

Recht herzlich bedanken möchte ich mich bei den Mitarbeitern unseres Vereines, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, diese Veranstaltungen durchzuführen und auch weitere Veranstaltungen in Zukunft wieder abhalten zu können.

Bedanken möchte ich mich auch recht herzlich bei den vielen Gönnern des Vereines für die alljährlichen Pokalspenden.

Zwischen März und August besuchte unser Verein 15

Pokalturniere, wobei wir das Turnier in Neuhofen gewinnen konnten. Die Vertreter unseres Vereines bei diesem Sieg waren Rudolf Schneider sen., Roland Schneider, Walter Höller u. Gerhard Oismüller.

Bei den Turnieren in Zeillern und bei den Wildschützen konnte der 3. Platz belegt werden, wobei der 3. Platz bei den Wildschützen mit unserer Jugendmannschaft unter der Führung von Roland Schneider erreicht wurde. Wir gratulieren recht herzlich.

Weiters wurde auch ein Pokalrang in Kematen erreicht. Bei der ASKÖ-Gebietsmeisterschaft, die in der Halle in Haag ausgetragen wurde, konnten wir mit einem 8. Platz den Klassenerhalt sichern.

Vorschau: Vereinsmeisterschaft, am 7. Oktober 2000
Weihnachtsfeier, am 7. Dezember 2000

STOCK HEIL Rudolf Schneider

Vereinslokal:

Top-Cafe, Hauptstraße 11, A 3362 Mauer

Auf Grund der vielen Motorrad-Fahrer in Mauer kamen wir auf die Idee, einen Motorrad-Club zu gründen. Im Jänner 2000 war es dann nach langen Gesprächen so weit. In kürzester Zeit wurde ein schöner Clubraum mit Fernseher und Video für ca. 25 Personen errichtet.

Obmann: Johann Kogler
Obmann Stv.: Gerhard Oismüller
Kassier: Werner Gamper
Kassier Stv.: Johann Steyrer
Schriftführer: Oliver Zwiefelhofer
Schriftführer Stv.: Helmut Winninger

Rückblick und Vorschau für das Jahr 2000

Gedenkausfahrt: Samstag, 1. April 2000 „Josef Zatl“

1-Tages Ausfahrt: Samstag, 7. Mai 2000

Abfahrt: Vereinslokal, Grein, Dimbach, Zwettl, Ottenstein, Horn, Krems, Spitz, Mauer

2-Tages Ausfahrt: Pfingsten, 10. u. 11. Juni 2000 „Stubenbergsee“.

Biker Hochzeit: Samstag, 24. Juni 2000 Amstetten

2-Tages Ausfahrt: 19. u. 20. August 2000 Deutschland Pullmann-City, „Die lebende Western Stadt“

2-Tages Ausfahrt: 2. u. 3. September 2000 Motorradtreffen

Hexenparty in Berndorf/St. Veit NÖ

3-Tages Ausfahrt: 8. bis 10. September 2000

HARLEY-DAVIDSON-TREFFEN

„Faaker See“

1-Tages Ausfahrt: Samstag, 14. Oktober 2000

Letzte Ausfahrt: Dachstein Hochalpenstraße

Weihnachtsfeier: Freitag, 1. 12. 2000, Vereinslokal
Club-Sitzungen jeden 2. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr im Vereinslokal

Mitgliederaufnahme jeder Zeit möglich!

ESV „Die Wildschützen“



1990 - 2000 10 Jahre - ESV „Die Wildschützen“

Dank der Unterstützung durch den damaligen Ortsvorsteher Johann Wurzer wurde im Frühjahr 1990 eine zweibahnige Asfalanlage errichtet.

Im April 1990 wurde die Gründungssitzung abgehalten. Aus den Gründungsmitgliedern Sandhofer Johann, Buchberger Johannes, Sträßler Alois, Brunner Josef, Knoll Josef, Trauner Rudolf, Pospischil Rudolf, Trauner Michael, Fischer Othmar, Pointner Karl, Buchberger Gustav, Aigner Franz, Templmayr Johann, Sandler Rudolf wurde der erste Vorstand gewählt:

Obmann: Johann Sandhofer
Obmannstv.: Johannes Buchberger
Schriftführer: Alois Sträßler
Kassier: Rudolf Trauner



Am 14. September 1991 wurde die Anlage samt Vereinshütte und Bahnenbeleuchtung mit der Durchführung eines Turniers offiziell eröffnet.

Mit 9. September 1993 wurde der Verein in den NÖ Eisstockschißen - Verband aufgenommen und nimmt seit dem Jahr 1994 mit mehreren Mannschaften am Amstettner Bezirks-Cup teil.

In den Jahren 1993 bis 1995 wurde die zweibahnige Asfaltschißenhalle errichtet. Kaum war dieses Vorhaben beendet, wurde die nun zu klein gewordene Vereinshütte auf ihre heutige Größe umgebaut.

In diesen zehn Jahren schossen sich unsere Stockschißen bei vielen Turnieren in die Pokalränge. Besonders hervorzuheben sei hier der Gewinn des Urtal-Cups mit den Schißen Buchberger Johannes, Daxbacher Gerhard, Reitbauer Stefan und Rötzer Franz im Jahre 1997. Bei den Bezirksmeisterschaften des NÖEV erreichte 1999 die Mannschaft I (Bodenstein Josef, Reitbauer Stefan, Rötzer Franz, Sandhofer Johann) den größten Erfolg unserer kurzen Vereinsgeschichte: Sieger der Gruppe A und damit Aufsteiger in das GEBIET WEST. Auch im neuen Jahrtausend gab es bei unserem Früh-



jahrsturnier wieder volle Bahnen und nach spannenden Wettkämpfen jeweils stolze Sieger: ESV St. Martin und Union Mauer. Beim ebenfalls durchgeführten Hobbyturnier siegte die Mannschaft

„Bau AG“ dank der besseren Quote vor der Mannschaft „Die Wilden“.

Angeschlossen sei ein Dank an alle Institutionen, Firmen und Privatpersonen, die durch ihre Pokal- und Sachspenden auch dieses Turnier wieder zu einem vollen Erfolg werden ließen.

Zum 10jährigen Bestand des Vereines wurden mit Unterstützung von:

CITROEN Schneckenleitner,
Fa. Amstler/Zarl - Öhling,
Fa. Anton Danner - Mauer,
Fa. Gerhard Hinterholzer - Mauer,
Friseur Christa Kern - Mauer,
Kaufhaus Harald Schneider - Mauer,
OPEL Öllinger - Amstetten,
Raika - Mauer und Hausmening,
RENAULT Eder - Hausmening und
Sparkasse Mauer

neue Trainingsanzüge für die Stockschißen angekauft. *Der Verein möchte sich für die finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken.*

In diesen 10 Jahren trafen nicht immer nur Glück und Freude, sondern leider auch traurige Nachrichten bei den Stockschißen ein. Wir trauern um unsere Freunde und Stockschißen:

Herrn Josef Györök (verstorben 1992) und Gründungsmitglied Herrn Alois Sträßler (verstorben 1996)



Am 9. Mai 2000 mussten wir von unserem Freund, Stockschißen und Obmann Johann Sandhofer Abschied nehmen. Eine Abordnung des Vereines erwies ihm die letzte Ehre. Er hat seit 1990 als Gründungsmitglied und Obmann mit seinem unermüdlichen und persönlichen Einsatz für den

Stocksportverein gearbeitet und erreichte mit seiner Mannschaft durch den Sieg bei den Bezirksmeister-

ESV „Die Wildschützen“

schaften 1999 den Aufstieg in das GEBIET WEST. Sowohl aktiv als auch mit Sportwissen und viel Verantwortungsgefühl verrichtete er seine fast 10-jährige Tätigkeit als Obmann. Seine Hilfsbereitschaft und sein sportlicher Einsatz werden unvergessen bleiben.

Wir Sportkameraden werden seiner stets gedenken.

Diese tragische Nachricht zwang den Verein zur Neuwahl des Obmanns. Es fand daher eine außerordentliche Generalversammlung statt, in der ein neuer Vorstand bestellt worden ist:

Obmann: Gerhard Daxbacher
 Stellvertreter: Johannes Buchberger
 Schriftführer: Rudolf Trauner
 Stellvertreter: Alois Pospischil
 Kassier: Michael Trauner
 Stellvertreter: Peter Scharner
 Turnierleiter: Willibald Heiligenbrunner
 Beisitzer: Josef Furtlehner
 Franz Rötzer

Auch in diesem Jahr nahm der Verein wieder an allen Bewerbungen des Bezirks Amstetten teil. Durch die starken Leistungen der Stockschützen ist man auch in der kommenden Saison in der Bezirksgruppe A sowohl auf Eis als auch auf Asphalt wieder mit zwei Mannschaften dabei. Bei der Teilnahme am Bezirkscup schlossen vier Mannschaften die Saison mit guten Erfolgen ab.

Bei vielen Turnierteilnahmen wurden wieder Pokalränge erreicht. Spitzenplatzierungen waren unter anderem:

ESV Krummußbaum (3. Platz)

Daxbacher G., Langthaler J., Moser L., Trauner R.

ESV Ferschnitz (2. Platz)

Aigner F., Bernhart R., Daxbacher G., Heiligenbrunner W.

Raiffeisen-Dreiländercup (OÖ - Stmk - NÖ) beim ESV Hollenstein/Ybbs (3. Platz und Finalteilnahme bei 35 °C Außentemperatur)

Buchberger J., Scharner P., Trauner M., Heiligenbrunner W.

Union Zeillern (1. Platz)

Furtlehner J., Pospischil A., Rötzer Fr., Trauner R.

Ortsmeisterschaft (1. Platz)

Furtlehner J., Pospischil A. jun., Pospischil A. sen., Trauner R.

Vorschau - Jubiläumsturnier

Donnerstag 28. September 2000, 18⁰⁰ Uhr
 Freitag 29. September 2000, 18⁰⁰ Uhr
 Samstag 30. September 2000, 8⁰⁰ Uhr
 Hobbyturnier 30. September 2000, 13⁰⁰ Uhr

Rudolf Trauner (Schriftführer)

HAP KI DO, Kickboxen



ASKÖ Amstetten
 Tolle Platzierung für
Barbara
Ziervogl,
 Öhling, Pyhra 61,
 bei der
HAP KI DO
 Staatsmeisterschaft
 am 17. und 18. Juni
 2000 in Linz.

HAP KI DO ist eine moderne, koreanische, waffenlose Selbstverteidigung.

Am Anfang waren buddhistische Mönche, die bettelnd durchs Land zogen und sich ihrer Haut erwehren mussten. Entsprechend ihrem Glauben durften sie Angreifer nicht töten, sie sollten sogar so wenig wie möglich verletzen. Daraus entstanden alle möglichen Techniken zur Selbstverteidigung.

Eine davon: HAP KI DO

HAP, das ist Harmonie zwischen Körper und Geist.

KI, bezeichnet die körperliche und geistige Kraft.

DO, das ist der Weg, die Technik der Lehrmethode.

Kickboxen

Starke Leistungen zweier Öhlinger Nachwuchs-Kickboxer.



In der Sektion Kung-Fu unter Teamcoach Christian Pfannhauser stellten die Kinder bei den Landesmeisterschaften und den Staatsmeisterschaften ihr Können unter Beweis.

Thomas Reiter belegte den ersten und **Hannes Starkl** den dritten Platz.

Mit den Leistungen der Kinder kann man zufrieden in die Zukunft blicken.

Alpenverein - Ortsgruppe Mauer



Kommen Sie, nehmen Sie teil an unseren schönen Touren.

Sonntag, 30. April 2000: Vogelbergsteig - Weißenkirchner Höhenweg

An diesem strahlenden Frühlingsmorgen bringt uns der Bus nach Dürnstein.

Wir wandern ein Stück in den Talgraben hinein und dann links den markierten Vogelbergsteig hinauf. Die Sonne treibt uns den Schweiß ins Gesicht oder ist es die Angst, die einst von den Raubrittern hier verbreitet wurde? Alle haben die auch etwas kitzeligen, allerdings gut gesicherten Stellen mit Bravour gemeistert. Im Frühjahr ist man sowieso noch etwas unsicher. Außerdem haben sich auch einige Neue unserer Gruppe angeschlossen.

Nach einer Stunde erreichten wir die Kanzel. Es ist dies ein kleiner Felsvorbau, von dem man einen herrlichen Blick auf die Donau genießen kann.



Nach einer kurzen, genussvollen Rast nahmen wir den Weißenkirchner Höhenweg unter unsere Füße. Dabei geht es annähernd waagrecht in vielen Windungen, zahlreichen Gräben ausgehend dahin. Beim Pomassl im Schildbachgraben hielten wir eine wohlverdiente Rast. Der Weiterweg führte uns nach Weißenkirchen, wo die meisten unseren Bus bestiegen. In Wösendorf kehrten wir gemeinsam beim Heurigen ein. Hier trafen wir auch unsere Freunde der benachbarten Alpenvereinsgruppe Neuhofen, die ebenfalls eine Wachautour absolviert haben. Es ging eine Zeitlang hoch her, ehe zum Aufbruch gemahnt wurde.

Montag, 1. Mai: Bergmesse am Hochkogel.

Wie alljährlich treten viele Wanderfreunde die Sternwanderung zur Bergmesse am Hochkogel bei Euratsfeld an. Bei strahlend schönem Wetter vereinten wir uns mit dem beliebten HH. Pfarrer Kreuzer aus Neuhofen zur Feier eines Bitt- und Dankgottesdienstes in Gottes schöner, freier Natur.

Nachdem die Seele so erbauend himmlisch gelobt wurde, kam auch der Körper nicht zu kurz. Eine gemütliche Einkehr beschloss diese, jährlich am 1. Mai stattfindende Sternwanderung.

Samstag, 6. Mai: Höhenwanderung vom Schnabelberg zur Spindeleben.

Frohen Mutes entstiegen wir um 7.49 Uhr in Waidhofen dem Zug. Einem kurzen Stadthatscher folgte ein Stück entlang der Schnabelbergstraße, doch alsbald führte der Weg in den Wald.

Um 9.30 Uhr sind wir schon bei der Bergrettungshütte. Damit haben wir auch die ärgsten Steigungen hinter uns gebracht. Noch ein Blick zurück, hinab in die pulsierende Stadt, dann geht es weiter über die sanften Hänge des Schnabelberges. Nach dem Wildgatter geht es auf dem schattigen Weg weiter zum Gipfelaufbau der Spindeleben.



Wir genossen die herrliche Fernsicht und labten uns an den Köstlichkeiten aus dem Rucksack. Der Abstieg erfolgte in die Forstau und durch den Gschnaidtgraben hinaus nach Gaflenz, teils auf der Straße, aber größtenteils am Wiesenweg bis nach Oberland.

Im Gasthaus Kases wurden wir bestens bewirtet, ehe uns die Bundesbahn wieder heim brachte.

expert



A-3321 ARDAGGER/M. 56 Tel. 07479 / 7264
A-3362 MAUER Tel. 07475 / 532 74
A-3313 WALLSEE Tel. 07433 / 2281

FROSCHAUER

**WIR INSTALLIEREN
SICHERHEIT!**

Alpenverein - Ortsgruppe Mauer

Sonntag, 21. Mai: Einsame Überschreitung im Gesäuse
Es war schon 9.50 Uhr, als wir im Gesäuse bei der H.St.Bruckgraben aus dem Zug stiegen. Ein kurzes Stück auf der Bundesstraße und schon ging es hinein in den Gofergaben. In eineinhalb Stunden erreichten wir die Hintergoferalm. Hier ließen wir uns zu einer ausgiebigen Rast nieder.

Ein Großteil der Gruppe stieg dann weiter hinauf zum Langgrießriedel und genoss die überwältigende Aussicht zu den Wandfluchten des Reichenstein-Stockes. Überall gab es noch an den Schattenseiten Schneereste. Das Wasser rieselte in den vielen Rinnen und Runsen der Pfarmauer herunter in den Johnsbach.

Der versteckte Jagdsteig von der Hinteren- zur Vordergoferalm war sehr beeindruckend, ab und zu grüßte der Große Buchstein herüber.

Der Weiterweg zum Geißenbach bescherte uns atemberaubende Einblicke in die wild zerklüfteten Wände und mit Türmen reich bewehrten Grate der Ausläufer des Herrenwartkogels. Teilweise war auch der Weg schwer in Mitleidenschaft gezogen worden. Gesteinstrümmer riesigen Ausmaßes und Muren gehen in diesem verborgenen Winkel in jedem Frühjahr ab.

Bald wird der Weg freundlicher. Schließlich finden wir uns inmitten der Blumenpracht entlang des Enns-Ufer-

weges in der Ennsau. Im Stiftskeller beschließen wir diese interessante, aber selten begangene Tour.

Donnerstag, 1. Juni: Christi Himmelfahrt, Frauenschuhblüte im Bereich der Ois.

Als wir in Neuhaus aus dem Bus stiegen, wölbte sich ein strahlend blauer Himmel über uns.

Wir gingen entlang des Vlatbaches, vorbei an einer großen Wildfütterungsstelle. Über die Vlathöhe und hinunter zur Weißen Ois. Ab hier konnten wir die schönen gelben Blüten des Frauenschuhs bewundern. Die Vegetation war auch hier in diesen engen Gräben schon weiter fortgeschritten als in normalen Jahren. Anstatt der großen leuchtenden Hänge waren die Standorte eher vereinzelt, aber noch immer einfach prächtig.



Die Gruppe trennte sich nun. Die einen nahmen den Weg zum großen Zellerhut in Angriff. Vom anderen Teil wurde der Eisgraben, so weit er begehbar war, erforscht. Nach einer ausgiebigen Rast ging es über das Kälbergatterl und entlang des Höllertalbaches, wieder hinaus nach Neuhaus.

Mit dem Bus fuhren wir nun über den Zellerrain zum Hubertushof beim Marienwasserfall. Hier wurden die Zellerhut-Bezwinger erwartet.

Gemeinsam fuhren wir hinaus in die Langau. In der Taverne feierten wir den Abschluss dieser erlebnisreichen Tour.

Sa. 10. und So. 11. 6. 2000: Kleiner Buchstein und Tieflimauer

Zehn Teilnehmer gingen vom ehemaligen „Eisenzieher“ den langen Weg zum Einstieg des kleinen Buchsteins. Eine Viererseilschaft erklimmte über den ausgesetzten und fesselnden Westgrat den Gipfel (1994 m). Der Rest der Bergsteiger bestieg den Gipfel über den Normalweg, der gleich zu Beginn die sehr kitzelige Schlüsselstelle aufweist.

Nach längerer Rast am Osterriegel ging es hinunter in den felsigen Talschluss der Haslingeralm und wieder hinauf auf den Grat. Es folgte nun die wunderschöne Höhenwanderung unter den Südabstürzen der Tieflimauer vorbei zur Ennstalerhütte (1544 m). Am nächsten Tag gingen wir den gestrigen Weg ein Stück zurück. Nun ging

ertl glas

Ertl Glas AG

Isolier- u.

Sicherheitsglas

ertex Sicherheitsglas

Climalit-Isolierglas

Verglasungen

Glasgroßhandel

3362 Mauer, Dieselstraße 6

Tel. 07472 / 627 00, Fax 644 72

Alpenverein - Ortsgruppe Mauer

es den mit neuen Stahlseilen gesicherten Steig hinauf zum Gipfel der Tieflimauer (1822 m).

Der Abstieg erfolgte nach Großreifling.

Sonntag, 2. Juli 2000: Petergupf - Bannkogel - Bergwerkkogel - Hohe Schrott.

Mit dem Bus fuhren wir um 5.30 Uhr von Amstetten ab, bei strömendem Regen ins Salzkammergut. In Ebensee war das Wetter noch nicht einladender. In Langwies hörte gerade rechtzeitig der Regen auf. In angenehm kühler Temperatur führte der 2 1/2 Stunden lange Aufstieg auf die Brombergalm (1430 m). Zur allgemeinen Freude herrschte nun Schönwetter, mit herrlichen Fern- und Tiefblicken. 25 BergsteigerInnen unternahmten die großartigste Kammwanderung des Salzkammergutes.

Der Reihe nach bestiegen wir den Petergupf (1646 m), den Bannkogel (1656 m), den Bergwerkkogel (1689 m), den Mittagkogel (1790 m) und schließlich die hohe Schrott (1839 m), auf die ein kurzer Klettersteig hinauf führte.

Der Abstieg führte noch einmal über den Hochlegt (1748 m) und schließlich hinab zur Rettenbachmühle, oberhalb von Bad Ischl. In dem schönen Gastgarten wurde die insgesamt über 8 Stunden lange Bergtour gebührend gefeiert.

Freitag, 30. 6. bis Montag, 10. 7. 2000: Innradweg
Mit dem Rad vom Malojapaß - Amstetten

Fr. 30. 6.: Es ist 23.37 Uhr, wir verlassen Amstetten mit dem Euronight und sind in der Früh um 7.17 in Bregenz. Etwas unausgeschlafen, machen wir, d.s. sechs Damen und drei Herren, einen kleinen Stadtbummel. Um 9.15 Uhr geht es ab in die Schweiz. Wir fahren über Sergans nach Chur, weiter mit der Rhätischen Bahn nach Tiefencastel, Filisur - und um 12.55 Uhr erreichen wir St.Moritz.

BEHAGLICH WOHNEN - UMWELT SCHONEN

ING. LIMBACH

Ges.m.b.H.

LEINERSTR. 6

3300 AMSTETTEN

TEL. 07472 / 624 30 - 0

FAX 07472 / 624 30 - 5

HEIZUNG

LÜFTUNG

SANITÄR



Hier heißt es erstmals „An die Geräte“. In einer guten Stunde erreichen wir Majola, wo wir für drei Nächte in der Radlerherberge Quartier beziehen.

Der Nachmittag verlief sehr turbulent. Um 17.00 Uhr war der Start des Engadiner - Inline - Marathon angesagt. Ein alljährlich stattfindendes Großereignis. Die 3500 Teilnehmer zogen hier ihre Aufwärmrunden. Zum Start kam jeweils ein Pulk von 1000 Inline Skatern.

So. 2.7.: Heute stiegen wir hinauf zur Wasserscheide, den Lunghinpass (2645 m). Auf drei Hängen entspringen Quellen, die ihre Wasser in die Nordsee, in die Adria und ins Schwarze Meer leiten.



Etwas unterhalb des Passes, auf 2484 m liegt der Lunginsee.

Aus diesem Gletschersee fließt der Inn, bzw. En - in der Landessprache, über zahlreiche Kaskaden 600 m in die Tiefe ins obere Engadin bei Moloja. Den Nachmittag nutzen wir zu einem Rundgang um den Silser See. Es ist dieser der südlichste, der drei Seen um St.Moritz.

Mo. 3. 7.: Diesen Tag fuhren wir nach Süden, hinunter ins Bergell. Ungefähr 1000 Höhenmeter vom Malojapaß hinab nach Promotogno, das schon ein mediteranes Flair aufweist. Hier gibt es die nördlichsten Edelkastanienwälder.

Dem Museumsdorf Soglio, das der Maler Giovanni Segantini „Die Schwelle zum Paradies“ nannte, statteten auch wir einen Besuch ab. Es liegt ungefähr 300m oberhalb von Spino auf einer Sonnenterrasse. In dem kleinen Ort gibt es nur enge Gassen für Fußgeher, Schafe und Ziegen - wie es in einem Führer geschrieben steht. Wir haben sie gerochen.

Am Nachmittag fuhren wir wieder hinunter ins Tal nach Promotogno.

Der Schweizer Postbus brachte uns und unsere Räder wieder die steile Passstraße zurück, hinauf nach Maloja. Bis zum Abend waren Relaxen, Räder Durchschauen und Packen angesagt.

Di. 4. 7.: Gleich nach 6.00 Uhr früh schwangen wir uns in den Sattel: Die Heimfahrt begann. Nachts hatte es ein schaurig schönes Gewitter. Die Straßen und Wege waren blitzblank gewaschen. 7.00 Uhr - es ging an St.Moritz vorbei. 8 - 9 Uhr Frühstückspause in La Punt, wir sind schon 31 Kilometer gefahren.

Alpenverein - Ortsgruppe Mauer

Die Schweizer Radwege sind zwar erstklassig beschildert, sie zu befahren ist aber eine andere Sache. Um ca. 10.00 Uhr, wir sind erst 45 km gefahren, mussten wir schon zwei Mal mit unseren Rädern durch einen Bach waten. Das nächtliche Unwetter hat den Weg einfach weggeschwemmt. Der Radweg ist zwar schön angelegt, aber sehr schweißtreibend.

Mittagsrast von 13.00 bis 14.00 Uhr, in Ardez im Hotel Aurora haben wir vorzüglich gespeist. Unterdessen hat es auch geregnet.

Bei Sonnenschein setzten wir unsere Fahrt, nunmehr auf der Straße durch das untere Engadin fort.



Um 16.30 Uhr betraten wir österreichischen Boden, rechts ist die Abzweigung zum Reschenpaß hinauf. 101 km sind wir schon gefahren, jetzt nieselt es ein wenig. Mit Sonnenschein erreichen wir um 19.00 Uhr Landeck. Ermüdende 143 km sind hinter uns. (Fahrzeit: 8.18 Std.)

Mi. 5. 7.: Um 8.30 Uhr verlassen wir unser Quartier. Es geht nun ostwärts. Wir nehmen auch hier wieder den Radweg, er führt uns in schöne Höhen. Plötzlich holpert es, die Luft ist draußen: im doppelten Sinn. Ein neuer Schlauch, vorsichtshalber im Gepäck, wird montiert.

Nach 12.00 Uhr machten wir Rast in Stams, 42 km. Kehren Sie nie beim Wirt gegenüber vom Stift ein! Wir haben schon zwei Mal die schlechtesten Erfahrungen gemacht.

In Telfs nahmen wir um 15.00 Uhr einen guten Imbiss, außerdem abdürsten bei der Hitze. 18.00 Uhr, ein sonniger Tag geht zu Ende, 82,6 km. Wir sind in der Herberge St. Nikolaus in Innsbruck. Wir speisen und schlafen vorzüglich. Am Abend gibt es einen Stadtbummel mit Eis. (Fahrzeit: 5.07 Std.)

Do. 6. 7.: Die Innenstadt und die Hofkirche in Inns-

bruck - das ist die Morgengabe. Um 10.00 Uhr gehen wir durch die Altstadt von Hall. Um 11.00 Uhr, wir sind erst 22 km gefahren, ist in Wattens ein Rad Service von Nöten. Mittagsrast in Jenbach um 13.00 Uhr nach 45 km. Rattenberg verlassen wir um ca. 15.00 Uhr. Es gab einen Stadtbummel, Besichtigung der Kristallglas-Schleifereien und natürlich ein Eis in diesem schönen Städtchen. In Angath, es ist nach 16.00 Uhr, bei km 76, ist der Durst schon wieder riesengroß, auch das Eis schmeckt herrlich.

Trari Trara - mit Folgetonhorn empfängt uns um 18.00 Uhr die schöne Alpenstadt Kufstein. 90 km haben wir schon abgspult.

Das „Auracher Löchl“ und andere Sehenswürdigkeiten müssen bewundert werden.

Um 19.00 Uhr, bei km 102, beziehen wir in Niederndorf ein schönes Quartier. Ein gutes Abendessen und ein Verdauungsspaziergang beschließen diesen wunderbaren Tag. (Fahrzeit: 6.10 Std.)

Fr. 7. 7.: Heute haben wir eine kurze Etappe, dafür regnet es zum Frühstück. Um 8.00 Uhr scheint wieder die Sonne: auf geht's!

Rosenheim empfängt uns um 10.00 Uhr nach 33 km mit Sonnenschein. Zuvor hat es ein wenig genieselt. Kleine Rad-WehWehchen werden auch gleich versorgt.

Nach 50 km kehren wir um 12.00 Uhr im Vogtareuthof zur Mittagsrast ein. Wir bewegen uns nun etwas Innentfernter, dafür ist es ein wenig bergig.

Um 15.00 Uhr sind wir schon in Wasserburg, nach 64 km. Oberhalb der Stadt beziehen wir beim Huber Wirt Quartier. Die schöne, alte Stadt hat viele Sehenswürdigkeiten. Wir besuchen auch ein historisches Altstadtfest. Der Wettergott meinte es heute nicht sehr gut, wieder ein wenig Regen. (Fahrzeit: 4 Std.)

Sa. 8. 7.: Nach dem Frühstück fahren wir um 8.00 Uhr von Wasserburg ab. Heute bleiben wir großteils am rechten Innufer.

Jettenbach, Mühldorf und schließlich Altötting laden uns nach 57 km um 12.00 Uhr ein. Die Wallfahrtskirche wird noch immer renoviert. Wir fahren nun an das linke Ufer. In Marktl kehren wir zur Mittagsrast ein, dabei gibt es einen kurzen Nieselregen.

Es geht nun ziemlich eben dahin, die km verfliegen. Es ist erst 17.00 Uhr, wir erreichen Braunau nach 102 km.

HABERHAUER
D A C H Z E N T R U M

3362 Amstetten-Mauer, Tel. 07472/62838
Dieselstraße 9a Fax: 07472/63377

Ihr Dach ist unser Fach

Alpenverein - Ortsgruppe Mauer

In der Herberge beziehen wir große, schöne Zimmer. Nachdem wir schon einmal einen Italiener beehrten, gehen wir heute zu einem Griechen essen.

So. 9. 7.: In der Früh besichtigen wir die schöne Altstadt von Braunau.

Um 8.30 Uhr sind wir schon am linken Inndamm. Vor Obernberg fahren wir ans rechte Ufer. Hier lädt uns das Marktfest zum Verweilen ein. Um 11.00 Uhr, bei km 35, besichtigen wir das Stift Reichersberg.

In St. Florian bei Schärding finden wir uns im Hotel Moritz zur Mittagsrast ein. 53 km sind wir schon geradelt. Wir speisen vorzüglichst. Schärding - auf den wunderschönen Hauptplatz müssen wir ein wenig verweilen, zudem gibt es tolle Erfrischungen. Um 15.00 Uhr passieren wir Wernstein. Kurz danach zwingt uns ein kurzer Regenguss zu einer 1/4 stündlichen Rast.



Nach fast 75 km beziehen wir in Passau um 16.00 Uhr im Cafe Rosengarten unser Quartier. Ein Stadtbummel in der Drei-Flüsse-Stadt beschließt diesen wunderbaren Tag.

Am Spitz verabschieden wir uns von unserem Begleiter: dem Inn. Er bringt ja bekanntlich 2/3 Wasser, währenddessen die Donau nur 1/3 zum gemeinsamen Fluss beiträgt. (Fahrzeit: 4.42 Std.)

Mo. 10. 7.: Um 8.00 Uhr fahren wir noch einmal durch Passau und folgen der Donau am österreichischen Ufer. Der Tageskilometerzähler zeigt 31 km an, es ist 10 Uhr - wir machen bei der Stiftskirche Engelszell kurze Rast. Nun führen wir einen Klostergeist mit uns. Um 11.30 Uhr passieren wir Schlögen (45 km).

Zur Mittagsrast kehren wir in Kolbing ein. 55 km machen hungrig und durstig. Der Wetterbericht verspricht für morgen ernstliche Wetterverschlechterung. In Aschach gibt es um 14.00 Uhr bei km 76 wieder ein heißersehtes Eis.

Um 15.30 Uhr, wir sind im Stiftspark von Wilhering (90 km).

Das morgige Schlechtwetter ist in aller Munde. Wir disponieren um. Wir fahren noch die 12 km bis Linz anstatt hier zu nächtigen.

Mit dem Zug fahren wir und unsere Räder heim.

Ankunft in Amstetten um 17.50 Uhr. Wir laden unsere

Geräte aus und beschließen, ein letztes Mal einzukehren. 725 Radkilometer und die reine Fahrzeit von 42.68 Stunden wollen natürlich gefeiert werden.

Das vertraute Kommando: „An die Geräte!“ führt uns nach Hause. Eine großartige Tour und eine wunderbare Gemeinschaft drängt zu weiteren Taten.

Mo. 14. bis Mi. 16. Juli 2000: Teufelslöcher - Hochseiler - Hochkönig - Matrashaus.

Vom 14. bis 16. 8. war für vierzehn TeilnehmerInnen die Überschreitung des Hochkönigs der bisherige Höhepunkt des Wanderjahres. Das Wetter und die Verhältnisse hätten nicht besser sein können. Der Aufstieg führte von Hinterthal (1016 m) zur Bertgenhütte (1846 m). Hier nächtigte die „Montaggruppe“. Der nächste Tag brachte uns durch die Teufelslöcher auf die Übergossene Alm. Inzwischen hat uns die „Dienstaggruppe“ eingeholt. Sieben BergsteigerInnen erstiegen über den steilen, jedoch bestens mit Stahlseilen gesicherten Grat den Hochseiler (2793 m). Herrliche Tiefblicke lohnten diese Klettertour.

Nun ging es über den Gletscher zum Matrashaus auf den Gipfel des Hochkönigs (2941 m). Der traumhafte Sonnenuntergang wird sicher noch vielen lange in Erinnerung bleiben.

Von der Gefährlichkeit der steilen Schneefelder gewarnt, wurde der Abstieg durch das steile Birgkar mit größter Vorsicht angegangen. Doch mit Seilsicherung war auch dieser Weg für erfahrene Bergsteiger kein gar zu großes Problem. Über die Hohen Köpfe (2.307m) ging es weiter zur Erichhütte (1545 m).

Hier gab es eine wohlverdiente Einkehr.

Die anspruchsvolle und prächtige Tour über den Hochkönig wird wohl allen stets in Erinnerung bleiben.

Vorankündigung - Vorankündigung - Vorankündigung - Vorankündigung Schi- und Snowboardkurs des Alpenvereins auf der Forsteralm.

Termin:

28. und 29. Dezember 2000 und
2. und 3. Jänner 2001

Leistungen:

4 Tage Schikurs, Liftkarte, Busfahrt, ganztägige Betreuung, Abschlussrennen und Preise plus Urkunden.

Anmeldung:

bis spätestens Mittwoch, 20. Dez. 2000
in der Geschäftsstelle des Alpenvereins Amstetten,
Wienerstr. 34

Mo.: 8.00 - 9.00 Uhr, Do.: 18.00 - 19.00 Uhr

Viel Freude wünscht Ihnen Ihr Sepp Steyrer

50 Jahre Autohaus Senker

Einladung zur

Senker - Herbst-Autoschau mit Schützenfest

30. September in Amstetten-Neufurth
jeweils von 8.00 bis 17.00 Uhr

Der Herbst steht bei Volkswagen ganz im Zeichen der Sicherheit „Safety first“ - Sicherheit zuerst, heißt die Devise. Um Ihnen während der Fahrt größtmöglichen Schutz zu bieten, gibt's Airbag rundum, ABS, ESP und Bestnoten im Crashtest, um nur einiges zu nennen.

Testen Sie alle Modelle von VW mit ESP und gewinnen Sie beim Rubbelgewinnspiel einen VW Ihrer Wahl mit ESP und viele weitere tolle Preise. Teilnahme-Karten sind in jedem Senker-Betrieb erhältlich.

Audi präsentiert den neuen Audi A3 mit serienmäßig ESP und Pumpe-Düse-TDI mit 130 PS. Weiters das kompakteste Modell- der Audi A2 und der Bergsteiger Audi allroad quattro. Lassen Sie sich bei einer Probefahrt inspirieren.

Die Transporter und Busse von VW feiern heuer den 50. Geburtstag. Feiern Sie mit einem gratis Sicherheits-Check, günstigen Verschleißteil-Reparaturen und einem Gewinnspiel, bei dem Sie 50 Service-Gutscheine zu je ATS 5.000,- gewinnen können.

Skoda in Amstetten-Neufurth präsentiert bei der Hausmesse den neuen Octavia.

Mehr als 300 garantiert geprüfte Gebrauchtwagen stehen für Sie zur Auswahl.

In allen Senker-Standorten erwartet Sie ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein.

Amstetten / Neufurth



Schützenfest mit:

- * Preisschießen des Schützenvereins Hausmending
- * zünftige Unterhaltung mit den Windhager Dorfmusikanten,
- * Volkstanzgruppe Sindelburg
- * Trachten und Jagdmode-Ausstellungen
- * Töpferkunst
- * Holzschnitzereien
- * Mostviertler Schmankerln
- * Mini-Autos für die Kinder u. v.m.

Auf Ihren Besuch freut sich das gesamte Senker-Team.



Audi



Senker
 Um Autos **besser.**

A 3300 Amstetten/Neufurth, „Weißes Kreuz“, Rauscherstr. 45
 Tel.: 07475 / 9001 - 0, Fax DW 33

www.senker.at

SV Hinterholzer Mauer

Bericht des SV Hinterholzer Mauer

Der SV Hinterholzer Mauer beendete die Meisterschaft 1999/2000 mit einem Sieg gegen Union Haag und belegte schlussendlich den ausgezeichneten 4. Tabellenrang, auch

die Nachwuchsmannschaften konnten sich leistungsmäßig steigern, wobei die U-11 Mannschaft in ihrer Gruppe Meister wurden. Die Ehrung für die Nachwuchskicker fand am 1.9.2000, in der Sportschule Lindabrunn statt.

Recht herzliche Gratulation.



Die Nachwuchskicker erhielten von der Sparkasse Mauer eine Garnitur Dressen, wofür sie sich recht herzlich bedanken möchten.

In der Sommerübertrittszeit wurde versucht, für die Meisterschaft 2000/2001 wieder eine schlagkräftige Mannschaft zu formen, und es ist mit der finanziellen Unterstützung durch unseren Präsidenten sicherlich gelungen. Es konnten von Oed/Zeillern die Spieler Martin Hinterholzer u. Anton Waser verpflichtet werden, von Wallsee wurde Tormann Michael Smetana und von Dynamo Berlin der Spieler Duhan Milan zum SVHM geholt. Auch konnte der Spieler Leonhard Steyrer wieder für den SVHM gewonnen werden. Leider mussten auch Abgänge hingenommen werden, so zog es den Tormann Salzmann Horst zurück nach Hausmening, der Spieler Christian Gruber wechselte für ein Jahr nach Rosenau, der vom Verein abgemeldete Spieler Putz Jürgen wurde an Neuhofen abgegeben, und der Spieler Dusan Mica spielt derzeit wieder in der Slowakei. Ein sehr schmerzhafter Ausfall durch Verletzung ist der Spieler Gerald Weingartner, doch hofft der SVHM doch noch mit einer Genesung.

Auf Grund der Vorbereitungsspiele erhofft sich der SV „Hinterholzer“ Mauer eine erfolgreiche Meisterschaft.

Das Meisterschaftsprogramm des SVHM für Herbst 2000:

18.	8.: Haag - Mauer	1 : 4
26.	8.: Böhlerwerk - Mauer	2 : 2
1.	9.: Mauer - Neuhofen	0 : 1
10.	9.: Grein - Mauer	3 : 2
16.	9.: Mauer - Biberbach	5 : 1
23.	9.: Wieselburg - Mauer	
30.	9.: Mauer - Leiben	
7.	10.: Erlauf - Mauer	
14.	10.: Mauer - Gresten	
22.	10.: Münichreith - Mauer	
28.	10.: Mauer - Wallsee	
4.	11.: Ybbs - Mauer	
11.	11.: Mauer - Petzenkirchen	

Fa. Weinhauser spendete eine Garnitur Dressen



Beim Heimspiel gegen Neuhofen erhielt die Mannschaft des SV Hinterholzer Mauer von der Fa. Weinhauser eine Garnitur Dressen überreicht, wofür sich der SVHM recht herzlich bedanken möchte.

Der Matchball für dieses Spiel wurde vom Gemeinderat Andreas Halbmayr gespendet.

Auch dafür recht herzlichen Dank.

Für das Meisterschaftsspiel am 30. 9. gegen Leiben wird der Matchball vom OV Johann Waser gespendet.

Recht herzlichen Dank.

GINZLER

Stahl- und Anlagenbau

3300 Amstetten

Clemens Holzmeisterstraße

Tel: 07472 / 627 79

Fax: DW. 85

SV Hinterholzer Mauer

Der SV „Hinterholzer“ Mauer spielt in der kommenden Saison mit einer U-8, U-9 und mit einer U-12 Meisterschaft.

Für die U-8 und U-9 Mannschaft begann bereits die Meisterschaft, wobei die U-9 das erste Spiel mit 5:0 gegen Blindenmarkt gewinnen konnte.

Die U-8 Mannschaft, die ihre Spiele in Turnierform bestreitet, wurde am ersten Turniertag in Neuhofen ohne Punkteverlust von vier Mannschaften Erster.



Zum Abschluss der Frühjahrsmeisterschaft der U-8 Mannschaft spielten die jungen Kicker gegen ihre Mütter und siegten mit 7:1.

Der SV Hinterholzer Mauer würde sich freuen, Sie bei Heimspielen der Kampfmannschaft sowie den Nachwuchsmannschaften begrüßen zu dürfen, um die Mannschaften stimmkräftig anzufeuern.

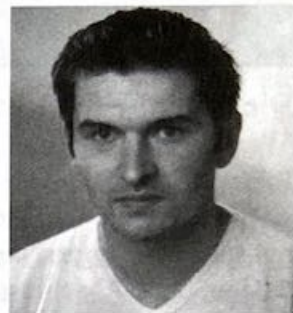
Obmann Friedrich Schuster

Vorstellung der neu verpflichteten Spieler des SV Hinterholzer Mauer:



Michael Smetana,
Mauer, Hausmeningerstr. 14,
kam nach drei Jahren vom SC-
Union Wallsee zu seinem
Stammverein SV Hinterholzer
Mauer zurück.

Martin Hinterholzer,
Amstetten, Igo Etrich-Str.8b,
kam vom SV Lehner Oed-
Zeillern zum SV Hinterholzer
Mauer.



Milan Duhan,
Ostrava, Tschechien,
kam vom Deutschen Regio-
nalligaverein Dynamo-Berlin
fix zum SV Hinterholzer
Mauer.

Anton Waser,
Oed, Reith 99,
kam ebenfalls von SV Lehner
Oed-Zeillern fix zum
SV Hinterholzer Mauer.



Servicequalität
**Wir nehmen
uns gerne Zeit
für Sie.**

Hier.

Informieren Sie sich jetzt.

SPARKASSE
in Mauer

Uhren  Schmuck
Stadlbauer GesmbH
3362 Mauer/Amstetten, Hauptstr. 1
Tel. u. Fax: 07475 / 53 1 29

Interview mit Pierre Brice

Exklusiv-Interview mit „Winnetou“ Pierre Brice:



Die Frage heißt nicht: Wer kennt ihn? - Sondern: Wer kennt ihn nicht?

Pierre Brice, gebürtiger Franzose, geboren am 6. 2. 1929 in Brest/Frankreich. Pierre Louis Baron de Bris, wie er mit seinem richtigen Namen heißt, verließ 1945 das Gymnasium ohne Abschluss Richtung Militärakademie. Bis 1951 war er freiwillig bei der Marine, erhielt als Fallschirmjäger und Froschmann drei Tapferkeitsmedaillen. Ab 1951 arbeitete er als Fotomodell u.a. mit Brigitte Bardot und als Tänzer. Ab 1952 nimmt er Schauspielunterricht in Paris. 1954 die erste kleine Rolle neben Eddie Constantin in „Harte Fäuste, heißes Blut“. Bevor der erste Winnetou-Film „Der Schatz am Silbersee“ (1962) gedreht wurde, wirkte Pierre Brice bereits bei 18 Filmen in Frankreich, Italien und Spanien mit. Doch seine auf den Leib geschneiderte Rolle war die des Apachenhäuptlings Winnetou und Pierre Brice wurden zu zwei unzertrennbaren Begriffen. An seiner Seite der 1972 verstorbene Lex Barker als Old Shatterhand und Stewart Granger als Old Surehand. Viele Stars von heute haben damals mitgespielt: Karin Dor, Uschi Glas, Terence Hill (damals als Mario Girotti), Götz George, Mario Adorf, Ralf Wolter, Harald Leipnitz, Maria Versini, Daliah Lavi etc.

Im Interview erzählt Pierre Brice, wie er denkt, über die Rolle als Winnetou und über seine Zukunftspläne:

1. Im deutschsprachigen Raum haben Sie einen enorm hohen Bekanntheitsgrad, und in ihrer Heimat Frankreich?

Ganz am Anfang habe ich Theater in Frankreich gespielt, auch kleine Rollen bei Film- und Fernsehen. Frankreich habe ich bereits 1959 verlassen, nach Italien, dort hat meine Karriere begonnen. Der ganz große Erfolg kam in Deutschland durch die Rolle des Winnetou. In Frankreich bin ich nicht so bekannt wie in Deutschland oder hier in Österreich.

2. Sie feierten am 6. Februar ihren 71. Geburtstag, ein Alter, das man kaum glauben kann. Ihr Geheimnis, Jungbrunnen?

Ich bin glücklich! Glücklich im Privatleben und mit meiner Arbeit, das ist vielleicht das Geheimnis.

3. Sie haben einem Indianer - der nie gelebt hat - nicht nur ein Gesicht, sondern auch eine Seele gegeben! Eine Frage, die wahrscheinlich bereits zigtausend mal gestellt wurde. Was bedeutete die Rolle des Winnetou für Sie?

Sie bedeutete Erfolg. Erfolg in Deutschland, in Österreich, in Zentraleuropa. Sie bedeutete, ein Publikum zu haben, ein treues Publikum. Für jetzt bedeutet es, viele Dinge im deutschsprachigen Raum machen zu können.

4. Sie waren Winnetou im Film und bei Karl May Festspielen, welche Bühne hat Vorzug?

Zu Beginn habe ich Winnetou nur gespielt, im Film, bei Karl May Festspielen. Bei den Festspielen in Bad Segeberg habe ich auch die Stücke geschrieben und Regie geführt, das war für mich am interessantesten.

5. Mit Lex Barker waren Sie auch privat befreundet, besteht Kontakt zu seinem Sohn?

Ich habe Christopher oft getroffen, zuletzt allerdings schon vor einigen Jahren, ich weiß nicht, wo er sich zur Zeit aufhält.

ARBEITSBÜHNENVERLEIH

JOHANN Wögerer

Ges.m.b.H.

CONTAINERDIENST
TRANSPORTUNTERNEHMEN
BAGGERARBEITEN
BAHNEXPRESS-SERVICE

3363 NEUFURTH
GUNNERSDORFERSTR. 45

Tel. 07475 / 568 00



Interview mit Pierre Brice

6. Viele Darsteller aus den Karl-May-Filmen haben Karriere gemacht, z.B. die Österreicherin Karin Dor. Haben Sie Kontakt mit den Kollegen von damals?

Vor kurzem habe ich Karin Dor in Hamburg getroffen, ich habe Kontakt mit Marie Versini, Mario Adorf - sehr oft sogar, er ist ein guter Freund von mir - Ralf Wolter, ich habe einen Film gemacht mit Harald Leibnitz.

7. Haben Sie das Kostüm des Indianerhäuptlings nach dem TV-Film „Winnetous Rückkehr“ endgültig ausgezogen?

Ich glaube schon.

8. Was reizt Sie am Theater?

Theater ist der eigentliche Schauspielberuf. Auf der Bühne ist man alleine, ohne die Technik, die man bei einem Film zur Verfügung hat. Man hat direkten Kontakt zum Publikum, merkt sofort die Reaktionen. Und beim Theater wird chronologisch gespielt, vom Anfang bis zum Ende, ohne Schnitt, ganz anders als beim Film. Es ist der ursprüngliche Beruf.

9. Wollen Sie sich auch von der Theaterbühne verabschieden bzw. was sind Ihre nächsten Zukunftspläne?

Die Tournee mit „Indiskret“ ist sehr erfolgreich, wir werden das Stück sicher noch bis 2001 spielen. Es gibt auch schon neue Theaterpläne und wahrscheinlich noch einen Filmdreh dieses Jahr und ein Fernsehprojekt.

10. Das heißt, Sie bleiben dem Publikum weiterhin erhalten?

Ja, ja, i's'ch spiele weiter!

Thomas Schweiger

Club 89

Clubausflug



Am 24. August 2000 fand unsere alljährliche Fahrt ins Blaue statt. Bei der Abfahrt regnete es, doch ein Sprichwort sagt: Wenn Englein reisen, wird sich das Wetter weisen. Diesmal ging es ins Salzkammergut zur Koppenbrühlerhöhle. Obwohl schon Urlaubszeit war, fuhr sehr viele Mitglieder mit. Mit Laternen und Lampen ging es in das Innere der Höhle, wo man Tropfsteine und Wasserfälle, die aus der Wand schossen, bewundern konnte. Da es in der Höhle sehr kalt war, war man froh, als man ins Freie kam. Gleich unter der Koppenbrühlerhöhle wurde im Gasthaus Kopperrast das Mittagessen eingenommen. Gestärkt fuhr man dann auf den Grundlsee. Dort wurde eine Schifffahrt unternommen und die schöne Berglandschaft bewundert. Gegen 16.00 Uhr wurde die Heimfahrt angetreten.



Bei Toni's Espresso in Mauer wurden die Mitglieder auf eine Jause eingeladen und nochmals über den Ausflug geplaudert.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei Herrn Steyrer und Herrn Kubak, die diese Programm zusammengestellt haben. Weiters bedanken möchte ich mich bei Dieter Lampl der uns als Buschofför wieder gesund nach Hause gebracht hat.

Schultütenaktion bei Fa. Leiner

Mitte August bis Anfangs September halfen Mitglieder des Club 89 der Fa. Leiner bei seiner Schultütenaktion mit. An den drei Freitag-Nachmittagen und zwei Samstagen bastelten wir mit den Tafelklassern ihre eigenen Schultüten.

Am 2. September konnten die Kinder diese, befüllt von der Fa. Leiner abholen.

Dabei möchte ich den Mitgliedern des Club 89, die hier mitgeholfen haben, sehr herzlich danken.

AG^{es}

AGes - Bau Asphalt - Ges.m.b.H

Ihr Partner für gütegeprüfte Qualität

**Mischanlage, Schotterwerk
Betonherzeugung, Asphaltrecycling**

**STRASSEN-, KANAL- u. ERDBAU, Pflasterungen
ASPHALTIERUNGEN**

**industrielle-, landwirtschaftl. u. priv. Außenanlagen
BERATUNG . GESTALTUNG . AUSFÜHRUNG**

3362 Mauer, Dieselstr. 3 - Tel. 07472 / 628 53

3340 Waidhofen/Y., Ybbsitzerstr. 33 - Tel. 07442 / 535 92

EULENSPIEGEL - REPORT

Neues Konzept für die Bahnunterführung Mauer

Immer wieder kommt es bei starken Regenfällen vor, dass die Bahnunterführung in Mauer unter Wasser steht. Grund dafür ist eine nicht funktionierende Pumpe, die das Regenwasser aus der Senke pumpen soll. Weder die Gemeinde noch die ÖBB fühlt sich für die Miesere zuständig.



Jetzt liegen einige Ideen für die effektive Nutzung der Unterführung vor. Nach dem Vorbild des neuen Amstettner Erlebnisbades könnte die Unterführung als Schwimmteich konzipiert werden. Nachdem in Amstetten der Sprungturm wegen zu geringer Teichtiefe gesperrt wurde, könnte die Brücke als Sprungobjekt optimal genutzt werden, da der Wasserstand der „Durchfahrtstiefe“ sicherlich ausreichend ist.

Weiters könnte in das Gewässer Goldfische eingesetzt werden, um einen Mauringer Goldfischangel-Wettbewerb auszutragen. Das würde wiederum den Tourismus verstärken und das Mostviertel um eine Attraktion bereichern.

Für die Autos, welche die Bahngleise überqueren wollen, wird eine Fähre eingesetzt, die alle 30min an das andere Ufer andockt. Möglicherweise könnte auch der amerikanische BBC - Sender engagiert werden, der im Toplitzsee nur eine Kiste mit Korkkronen gefunden hat, um die Tauchpumpe zu reparieren.

Eine Frage aber bleibt diesbezüglich noch offen: Wer wird denn die Aufgabe des Bademeisters übernehmen? In Zeiten des einheitlichen Bundessparens werden eher Beamte wegrationalisiert, aber sicherlich keine neuen Dienstpostenstellen mehr geschaffen.

Unter Umständen könnten diese wichtige Frage über die Person des Bademeisters die drei Weisen aus dem EURO -Land klären.

Rotkäppchen (Wie der Informatiker es seinen Kindern erzählt)

Es war einmal ein kleines, süßes Mädchen, das immer ein Käppchen aus rotem Samt trug. Aufgrund dieses Attributes erhielt es ein Assign unter dem symbolischen Namen Rotkäppchen.



Eines Tages sprach die Mutter: „Rotkäppchen, die Gesundheit deiner Großmutter hat einen Interrupt bekommen. Wir müssen ein Pflegeprogramm entwickeln und es zur Großmutter bringen, um das Problem zu lösen. Verirre dich jedoch nicht im Wald der alten Sprachen, sondern gehe nur strukturierte Wege. Nutze dabei immer eine Hochsprache der vierten Generation, dann geht es der Großmutter schnell wieder gut. Und achte darauf, dass dein Pflegeprogramm transaktionsorientiert ist, damit es die Großmutter nicht noch mehr belastet. Da der Weg zur Großmutter reentrant war, traf Rotkäppchen den Wolf. Er tat sehr benutzerfreundlich, hatte im Background jedoch schon einen Abbruch programmiert. Während Rotkäppchen einen Go To ins Blumenfeld machte, ging der Wolf im Direktzugriff zur Großmutter und vereinnahmte sie unverzüglich durch einen Delete. Ohne zu zögern gab er sich den Anschein kompaktibel zu sein und nahm die logische Sicht der Großmutter an. Dann legte er sich in ihren Speicherplatz.

Kurz danach lokalisierte auch Rotkäppchen die Adresse der Großmutter und trat in den Speicherraum. Vor Installation des Pflegeprogramms machte Rotkäppchen sicherheitshalber einen Verify und fragte: „Ei Großmutter, warum hast du so große Augen?“ - „Weil ich zufriedene Endbenutzer gesehen habe.“ - „Ei Großmutter, warum hast du so große Ohren?“ - „Damit ich die Wün-



HOCHLEITNER



**Wir bieten dem Kunden ein
reichhaltiges
Sortiment an hochwertigen
Fleisch- und
Wurstwarenerzeugnissen.**

*Wir schlachten selbst
und wursten frisch*

EULENSPIEGEL - REPORT**Top - Cafe - Pub**

sche der User besser verstehen kann.“ - „Ei Großmutter, warum hast du denn so ein großes Maul?“ - „Damit ich dich besser canceln kann!“ Sprach's und nahm das arme Ding als Input. Nach einem Logoff begab sich der Wolf zur Ruhe, schlief ein und begann laut zu schnarchen. Als der Jäger auf seinem Loop durch den Wald am Haus der Großmutter vorbeikam, sah er durch ein Window den Wolf im Bett liegen. „Finde ich dich hier, du alter Sünder“, sprach er, „ich habe dich lange gesucht“! Als Kenner der Szene analysierte er sofort, dass nach den Regeln der Booleschen Algebra die Großmutter nur im Bauch des Wolfes sein konnte. Er nahm sein Messer, teilte den Bauch des Wolfes in mehrere Sektoren und machte, welche Freude, die Großmutter und das Rotkäppchen wieder zu selbstständigen Modulen.

Als Input für den leeren Bauch des Wolfes nahmen sie viele Kilobyte Steine und beendeten die Operation mit einem Close. Als der Wolf erwachte, verursachte ihm sein dermaßen aufgeblähter Hauptspeicher solche Schmerzen, dass er an einer Storage Violation jämmerlich zugrunde ging.

Da waren alle vergnügt. Das Pflegeprogramm aktivierte die Großmutter. Rotkäppchen aber dachte: Du willst dein Lebtage nie wieder einen Go To machen, sondern nur noch strukturierte Wege gehn, wie dir's die Mutter geboten hat.

Impressum: Für den Inhalt dieser Zeilen ist „der Eulenspiegel“ verantwortlich. Sollte sich jemand wiedererkennen oder sich angesprochen fühlen, ist das rein zufällig und ungewollt.

Anfragen, Wünsche oder Beschwerden richten Sie an:
Email: eulenspiegel@gmx.at

Rückblick und Vorschau für das Jahr 2000 !**Sparvereinausflug:**

6.Mai 2000, „Bavaria-Filmstudio München“

Spanferkl-Essen:

20.Mai 2000

Sommernachtsfest:

22.Juli 2000, „Musik: Duo-Karibik“

Grillabend:

Juli-August, jeden Freitag Grillabend bei Schönwetter

Frühschoppen:

27.August 2000, „Ortasmusikkapelle Mauer-Öhling“

Heurigenausflug:

30.September 2000, „Feuersbrunn“

Sparvereinauszahlung:

19.November 2000

Gerne können Sie auch unser Lokal für Geburtstags- u. Weihnachtsfeiern nutzen!

Außerdem möchten wir uns bei allen Stammgästen und Gästen für ihre Treue bedanken!

Ihr Kaffeehaus-Team

Top - Cafe - Pub**Hauptstraße 11****3362 Mauer****Tel. / Fax 07475 / 532 32****Party-Zelt-Verleih****Party-Service &
Veranstaltungsorganisation****Tel. / Fax 07475 / 532 32****Imbiss****Rauscherstraße 4****3363 Neufurth****Tel. / Fax 07475 / 540 52****Manfred
ERTL****WINTERGÄRTEN**

für einen zusätzlichen sonnigen Lebensraum aus Aluminium oder Holzleimbalken mit Falt- oder Schiebeelementen.

„LUXFER“

Erste österreichische Glas- und Eisenbau-gesellschaft m.b.h.

**Eine Investition, die sich lohnt.
Durch diesen zusätzlichen Wohnraum aus
Glas sparen Sie auch im übrigen
Wohnbereich Energie.**

**3300 Amstetten, A. Krupp-Str. 7
Tel. 07472 / 629 30-0, Fax 293 917**

Spenden

Das Redaktionsteam dankt allen Spenderinnen und Spendern für die finanzielle Unterstützung der MAUER-ÖHLINGER-NACHRICHTEN.

Freiwillige Spenden MÖN 2000:

Aigner Alois u. Maria, Öhling, Reinthal 47
 Aigner Margarete, Mauer, Amstettnerstr. 4
 Alteneder Engelb. u. Friederike, Öhling, Öhlermhühle 36
 Amstler Maria, Mauer, Dahlienstr. 3
 Barilitz Johann, HR. Prim. Dr., Öhling, Öhlermhühle 10
 Bechyne Christa, Greinsfurth, Waidhofnerstr. 43
 Beck Aloisia, Mauer, Westbahnstr. 10
 Brandstätter Erich u. Helene, Mauer, Westbahnstr. 7
 Burghofer Edith, Mauer, Siedlungsstr. 12
 Club 89, Kubak Johann, Mauer, Hauptplatz 17
 Damisch Gunter, Neufurth, Eschenstr. 9
 Danner Johann, Öhling, Öhlermhühle 12
 Danner Josef u. Maria, Mauer, Urlweg 16
 Demel Heinrich u. Helene, Neufurth, Am Sonnenweg 29
 Dirnberger Friedrich, Öhling, Kreuzing 46
 Ebner Manfred, Öhling, Kreuzing 47
 Ebner Maria, Öhling, Krottendorf 47
 Eigner Friederike, Mauer, Amstettnerstr. 29
 EBmeister Walter, Mauer, Hauptstr. 8
 Ettl Rüdiger, Wien, Gogolgasse 20
 Fromhund Maria, Mauer, Westbahnstr. 5
 Fukac Gerald, Mag., Mauer, Gobetsmühle 36
 Furian Josef, Mauer, Sportplatzstr. 18
 Gaisbauer Margareta, Öhling, Öhlermhühle 6
 Ganglmeier Hermann, Neufurth, Furtherstr. 54
 Gassner Franz u. Gertrude, Mauer, Siedlungsstr. 1
 Gigerl Elisabeth, Oed, Buchleiten 156
 Grossenberger Hildegard, Öhling, Urtal 123
 Gschosmann Adalbert, Mauer, Westbahnstr. 62
 Haberfehlner Wilhelm, Amstetten, Raiffeisenstr. 27
 Haberberger Rosemarie, Amstetten, L. Dorrerstr. 3
 Hadersböck Johann, Hausmening, Haidmühlstr. 21
 Haider Hermine, Greinsfurth, Ybbsstr. 36
 Haider Zita, Mauer, Hauptstr. 7
 Haller Aloisia u. Robert, Mauer, Eichenstr. 5

Haselsteiner Josef, Mauer, Hausmeningerstr. 2
 Havel Walter, Mauer, Amstettnerstr. 2a
 Hintermayr Agnes, Mauer, Westbahnstr. 12
 Hintermayr Friedrich, Mauer, Westbahnstr. 14
 Hintersteiner Maria, Mauer, Hausmeningerstr. 32
 Hofer Hermine, Mauer, Lilienstr. 10
 Hoser Johann, Mauer, Efeustr. 15
 Kammerhofer Franz, Mauer, Kleinberg 84
 Kehrler Christa, Amstetten, A. Queiserstr. 3
 Kerbler Emilie, Winklarn, Weitenfeld 9
 Kirchenverwaltung Öhling, Öhling 26
 Kirner Helga, Otterthal 126
 Kloibhofer Franz, Oed, Buchleiten 155
 Koblinger Maria, Mauer, Zellerstr. 12
 Koppendorfer Josefa, Öhling 44
 Korn Herbert u. Agnes, Mauer, Berggasse 3
 Kunerth Josef, Insp. Rat, Öhling 113
 Leitgeb Elfriede, Mauer, Amstettnerstr. 11
 Lindner Berta, Öhling 122
 Litzellachner Emilie, Öhling 18
 Litzellachner Josef, Mauer, Spiegelsberg 6
 Maierhofer Franz, Oed 83
 Malleier Manfred, St. Georgen/Y., Allersdorf 28
 Mayerhofer Franz, Wien, Margaretengürtel 138
 Mayrhofer Ernst, Öhling, Am Aubauernberg 16
 Memelauer Margret, Öhling 15
 Mükisch Theresia, Neulengbach, Haagenstr. 225
 Nagelhofer Johann, Öhling, Haberg 74
 Nagelhofer Karl, Oed, Moos 76
 ÖAV - Steyrer Josef, Mauer, Hauptplatz 11
 Ober Theresia, Mauer, Pilsing 4
 OV Waser Johann, Greinsfurth, Waidhofnerstr. 18A
 Pesek Herta, Mauer, Hauptstr. 22
 Pfarrhof Krenstetten, Krenstetten, Hauptstr. 18
 Pfligl Franz, Öhling, Öhlermhühle 26
 Pilsinger Ernst, Mauer, Urlweg 32
 Pilsinger Ludwig, Hieflau, Kirchbichl 25
 Plank Johann, sen., Öhling 27
 Pointner Karl, Mauer, Amstettnerstr. 91
 Pöschl Erika, Öhling, Öhlermhühle 18
 Prüller Johann, Mauer, Sportplatzstr. 20
 Pylarinos Christa, Mödling, Im Auholz 19
 Raab Franz, Greinsfurth, Äuerl 3
 Reichebner Wilhelm, Dr., Baden, Pötschergasse 51
 Reichenpfader Felizitas, Öhling 121
 Reitbauer Josef, Oed 72
 Riegler Martina, Mauer, Amstettnerstr. 11
 Rigler Johanna, Öhling, Buchleiten 94
 Sailer Ottilie, Mauer, Sportplatzstr. 2
 Sandler Rudolf u. Rosa Mauer, Amselstr. 8
 Saunarunde, Neufurth, Am Sonnenweg 20
 Schachenhofner Zäzilie, Mauer, Amstettnerstr. 21
 Schachenhofner Zäzilie, Mauer, Amstettnerstr. 21
 Schadenhofer Walter, Öhling 126

BESTATTUNGSINSTITUT

BEER

Trauerhilfe

A-3364 Neuhofen/Ybbs A-3300 Amstetten
 Elzbach 36 Klosterstraße 10
 Tel. 07475 / 521 04 Tel. 07472 / 632 90

Persönliche Beratung, Besorgungen von Grabstätten, individuelle Trauerfeiern, Vorsorge.

Bürozeiten: Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und
 Samstag 9.00-10.00 Uhr

Spenden

Schauer Maria, Mauer, Amselstr. 9
 Scheiblauber Maria, Mauer, Hauptstr. 23
 Schirmann Stefan, Mauer, Hausmeningerstr. 20
 Schirmer Johann, Mauer, Meierhofnerstr. 7
 Schlöglhofer Karl, Aschbach, Hauptmannsberg 1
 Schoder Josef, Mauer, Pilsing 2
 Schubert Wolfgang, Dir., Tulln, Öschlgasse 20
 Schuster Walter, Amstetten, Boxhofen 91
 Sperneder Josef, Öhling, Pyhra 69
 Stadtgemeinde Amstetten, Amstetten, Rathausstr. 1
 Steindl Anton, Neufurth, Kindergartenstr. 39
 Steinkellner Johann, Mauer, A. Forstnerstr. 3
 Stemmer Stefanie, Mauer, Hauptplatz 16
 Stiefelbauer Johanna, Aschbach, Nagelhof 60
 Stix Hermann, Mauer, Sportplatzstr. 9
 Stix Juliana, Mauer, Hausmeningerstr. 76
 Süß Richard, Neufurth, Am Sonnenweg 20
 Tatzberger Maria, Öhling, Hörsdorf 88
 Trauner Erna, Mauer, Amselstr. 19
 Üblacker Franz, Mauer, Lilienstr. 14
 Weigl Karl, sen., Mauer, Brucknergasse 3
 Weinfurth Sophie, Amstetten, Silberweisring 17
 Weitz Josef, Öhling, Pyhra 65
 Wenger Helga, Mauer, Voralpenstr. 5
 Zeggl Hans, Dr., Öhling 23
 Zehetgruber Franz, sen., Mauer, Meierhofen 1
 Zehetner Josef, Mauer, Pilsing 5
 Zwiefelhofer Ernestine u. Adalb., Öhling, Öhlermühle 46

119 Spenden, davon 1 anonym

DANKE

Hausumbauten

Zwei gelungene Hausumbauten in Mauer und Öhling

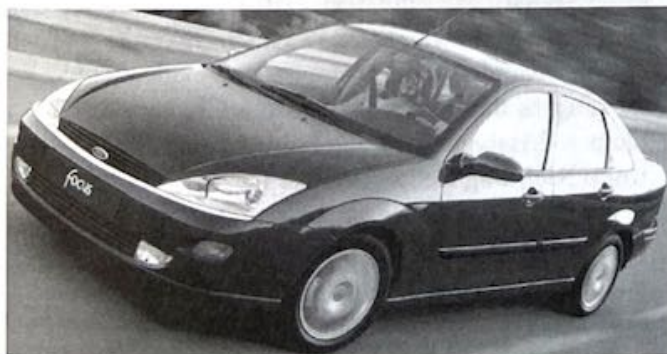


Haus der Fam. Marianne und Josef Schuster,
Öhling 13



Haus der Fam. Schatara in Mauer, Hauptstr. 20

FORD FOCUS Auto des Jahres 1999 in Europa! Auto des Jahres 2000 in Amerika!



Ob als rasantes Sportmodell mit sparsamen 130 PS Benzin-Motor oder solider Turbo-Diesel-Direkteinspritzer mit 75 oder 90 PS TDdi, mit modernster Technik und zeitgemäßen Design ist der **FORD FOCUS** ein zuverlässiger Begleiter auch für hohe Ansprüche.



RIEGER

07475 / 523 20 - 07475 / 523 20

Renate aus Berlin

Renate Titze 60 Jahre

Anlässlich des 60. Geburtstages unserer Freundin Renate Titze aus Berlin überraschte die Saunarunde die Jubilarin mit einer Traktorfahrt durch den Ort Mauer. Für Unterhaltung sorgte der Ziehharmonikaspieler Karl Maierhofer.



Am Nachmittag des 27. Mai 2000 wurde Renate vor dem Hause der Fam. Sengstbratl, Mauer, abgeholt. Dann ging die Fahrt mit Musik zum Top-Cafe Zwiefelhofer.



Anschließend wurde das Gasthaus Chicago besucht, wo einige Runden Bier flossen. Die Endstation war schließlich das Gasthaus Asanger, Urtal. Nach der Gratulation und der Überreichung der Geschenke -Renate erhielt ein Porträt aus ihrer Jugendzeit- gab es noch Ehrentänze mit der Jubilarin. Bei guter Jause und mit viel Gesang fand das feucht-fröhliche Fest zu später Stunde seinen Abschluss.

Zarl räumte

Herta und Franz



Am 19. 8. 2000 war es so weit. Die Teilhaber der Firma Amstler-Zarl, Herta und Franz Zarl, räumten ihre Wohnung in Mauer, Hauptstraße 2, und übersiedelten in ein schmuckes Einfamilienhaus, das sie voriges Jahr in der Zellerstraße, Mauer, erworben hatten.



Diese Gelegenheit ließen sich die Saunarunde und eine Abordnung der Stammtischrunde Asanger nicht nehmen und halfen spontan bei der Räumung mit. Um 17.00 Uhr wurden sie von ihrer Wohnung, wo sie 20 Jahre wohnten, mit einer Zwei-Mann Musikkapelle abgeholt. Die erste Station war das Top-Cafe Zwiefelhofer, wo die ganze Belegschaft vom Chef, Herrn Oliver Zwiefelhofer, zu einer Runde Wanderschnaps eingeladen wurde. Weiter ging es dann zum Gastgarten Chicago. Nach einer kleinen flüssigen Stärkung bewegte sich der Räumungstrupp Richtung Zellerstraße 9. Die Tische im Garten ihres neuen Heimes waren bereits mit Speisen und Getränken gedeckt, und die Übersiedlung wurde bis Mitternacht noch ausgiebig gefeiert.

Am nächsten Tag musste Franz mit argen Kopfschmerzen und Übelkeit das Bett hüten. Ob Schnaps, Bier, Wein oder eine Sommergrippe an seinem Zustand schuld war, konnte bis heute noch nicht geklärt werden.

Die Nachbarn sowie die Stammtischrunde vom Gasthaus Asanger wünschen der Familie Zarl in ihrem neuen Heim viel Freude und alles Gute!

Gasthaus



Anna Asanger



3362 Öhling, Urtal 34
Telefon: 0 74 75/531 06

Mittwoch Ruhetag

Wildbretwoche 25. bis 31. 10. 2000

Veranstaltungen & Termine

Veranstaltungskalender 2000

28. bis 30. 9.: ESV „Wildschützen“, Jubiläumsturnier
 1. 10.: Pfarre Mauer-Öhling, Erntedankfest
 7. 10.: ASKÖ Mauer, Vereinsmeisterschaft
 29. 10.: Abschlussfeier d. Kirchenrenovierung
 28. u. 29. 10.: Donauland Weihnachtsausstellung
 18. 11.: Musikverein Mauer-Öhling, Herbstkonzert
 25. u. 26. 11.: FF-Mauer-Öhling, Öhlinger Advent
 2. 12.: Club 89, Krampuskränzchen
 3. 12.: Club 89, Krampusrummel
 27. bis 30. 12.: UNION Mauer, Schikurs
 28. u. 29. 12.: Alpenverein, Ski- u. Snowboardkurs
 2. u. 3. 12.: Alpenverein, Ski- u. Snowboardkurs

Vorschau 2001

6. 1.: Club 89, Christbaumrückholaktion
 20. 1.: UNION Mauer-Öhling, UNION-Gschnas
 27. 1.: Club 89, Kindermaskenball
 3. 2.: SPÖ Mauer, SPÖ-Gschnas
 25. 2.: UNION Mauer-Öhling, Faschingsumzug

Unsere Wirte:

30. 9.: Kirchenwirt Laskaj, Weinlesefest
 19. 11.: Top-Cafe, Sparvereinsauszahlung
 14. u. 15.: Chicago, Oktoberfest
 25. bis 31. 10.: Gsth. Asanger, Wildbretwoche
 25. u. 26. 11.: Gsth. Asanger, Sparvereinsauszahlung
 2. 12.: Chicago, Sparvereinsauszahlung
 2. u. 3. 12.: Fam. Memelauer, Adventheuriger
 31. 12.: Chicago, Silvesterparty

Wichtige Termine:

19. 10.: Papiertonnenentleerung in Mauer
 20. 10.: Papiertonnenentleerung in Öhling
 14. 12.: Papiertonnenentleerung in Mauer
 15. 12.: Papiertonnenentleerung in Öhling

In folgenden Geschäfts- und Bankstellen liegen die MÖN zur freien Entnahme auf:

- Tabak-Trafik Eßmeister, Mauer
 Tabak-Trafik Willi Haas, Mauer
 Postamt Oed
 Raika Öhling, Oed und Greinsfurth
 Sparkasse Mauer und Greinsfurth
 Ortsvorsteherung Mauer
 Gemeindeamt Öhling

Das Redaktionsteam der MÖN

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Karl Zehetgruber, Eichenstr. 3, 3362 Mauer

Redaktionsteam:

OSR Hans Schubert, Rudolf Pollak, Friedrich Schuster und Karl Zehetgruber.

Sperrmüllsammmlung ab 2000 NEU

Altstoffsammelzentrum - Öffnungszeit:
 Amstetten-West (ehem. Deponie Forstheide)
 jeden Donnerstag, 14.00 - 17.00 Uhr

Die neue Art der Sperrmüllsammmlung wurde notwendig, weil die Gefährdung der öffentlichen Sicherheit durch gelagerten Sperrmüll auf Gehsteigen und Straßen immer größer wurde. Es fanden sich auch immer wieder Problemstoffe in den bereitgestellten Abfällen. Hier könnte es zu einem Gifteintrag in das Kanalnetz oder in das Grundwasser kommen. Herumliegende Glasscherben sowie scharfkantiges Blech waren für Kinder und Haustiere eine große Gefahrenquelle. Heimische „Bastler“ oder ausländische „Sperrmülltouristen“ durchwühlten den bereitgestellten Abfall, nahmen gewisse Dinge mit, die sie nach Überprüfung an anderen Stellen im Gemeindegebiet wieder ablagerten.

Um all diese Unannehmlichkeiten zu vermeiden, erfolgt ab dem heurigen Jahre die Sperrmüllsammmlung gegen Anmeldung. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Nachrichten der Stadtgemeinde Amstetten.

Problemstoffsammmlung

jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr

Übernahme erfolgt nur für Abfälle aus privaten Haushalten!

4. 10.: Amstetten, Parkplatz Alte Zeile
 18. 10.: Ortsplatz Greinsfurth
 15. 11.: Ulmerfeld Marktplatz

Kindergarten Mauer

Für die Spende von S 1.500.- des Kaufhauses Harald Schneider bedanken wir uns nochmals recht herzlich.



Um diesen Betrag kauften wir für den Kindergarten zwei Riesenkreisel. Diese werden von den Kindern im Turnsaal wie auch im Garten mit großer Begeisterung benützt.

Die Kindergartenleitung

Unterstützende Firmen

Liebe Leserinnen und Leser der MÖN!

Nachstehend führen wir in alphabetischer Reihenfolge alle Betriebe von Mauer, Öhling, Amstetten Hausmening und Aschbach an, die es durch Inserateneinschaltungen ermöglichen, dass die MÖN im heurigen Jahr 2000 gratis zugestellt werden können:

Ges-Bau-Asphalt Ges.m.b.H., Mauer
 Fa. Aiginger, Ges.m.b.H., Autohaus, Neufurth
 Fa. Amstler-Zarl, Ges.n.b.R., Tischlerei, Öhling
 Asanger Anna, Gasthaus, Öhling, Urftal
 Fa. Beer, Bestattung, Amstetten - Neuhofen
 Fa. Brandstetter Rupert, Rauchfangkehrer, Mauer
 Fa. Danner, Ges.m.b.H., Transporte, Mauer
 Fa. Ertl Manfred, Glasbausteine, Amstetten
 Fa. Ertl-Glas, AG, Isolierglaswerk, Mauer
 Fa. Froschauer, KG, Elektro, Ardagger - Mauer
 Fa. Fuchsberger, Fliesen- u. Ofenbau, Mauer
 Fa. Fuchsluger, Trocknungsanlage, Aschbach
 Fa. Furtlehner, Schuhhaus, Hausmening
 Fa. Ginzler Hubert, Stahlbau, Mauer
 Fa. Grabmaier Karl, Gärtnerei, Hausmening
 Fa. Grissenberger Walter, Frisiersalon, Mauer
 Fa. Grossenberger, Maschinenbau, Öhling
 Fa. Haberhauer Friedrich, Spenglerei, Mauer
 Fa. Haberhauer Wolfgang, Dachdeckerei, Mauer
 Fa. Hackl, Ges.m.b.H., Tischlerei, Mauer
 Espresso, Toni Helmel, Mauer
 Fa. Hinterholzer, Ges.m.b.H., Transporte, Öhling
 Fa. Hochleitner, Fleischhauerei, Amstetten
 Fa. Kammleitner, Ges.m.b.H., Installationen, Mauer
 Fa. Kern Christa, Frisiersalon, Mauer
 Fa. Kern, Ges.m.b.H., Bauunternehmen, Mauer
 Gsth. Kiermaier, Amstetten
 Fa. Leiner, Ges.m.b.H., Möbelhaus, Mauer
 Fa. Leitner, Ges.m.b.H., Bauunternehmen, Neufurth
 Fa. Limbach, Ges.m.b.H., Installationen, Amstetten
 Fa. MÜ - GU, Recycling, Amstetten
 ÖVP, Ortsgruppe Mauer
 ÖVP, Gemeindegruppe Oed-Öhling
 Fa. Pointner, Großwäschereibetrieb, Mauer
 Raiffeisenkasse, Bankstelle Mauer-Öhling
 SCL Schmid GmbH, Computerlösungen, Spiegelsberg
 Fa. Schneider, NAH & FRISCH-Kaufhaus, Mauer
 Fa. Seeberger, Bäckerei - Cafe, Mauer
 Fa. Senker, Autohaus, Amstetten
 Sparkasse der Stadt Amstetten, Zweigstelle Mauer
 SPÖ, Ortsgruppe Mauer
 Fa. Stadlbauer, Ges.m.b.H., Juwelier, Mauer
 Fa. Stadler, Ges.m.b.H., Reifendienst, Mauer
 Fa. Steinmayr, Ges.m.b.H., Installationen, Mauer
 Versicherungsbüro, Franz Malleier, Amstetten
 Versicherungsdienst, Anton Ebner, Greinsfurth
 Fa. Wadl, Hut-Pelz-u.Ledersalon, Amstetten
 Fa. Wagner, Ges.m.b.H., Tankstelle, Mauer
 Fa. Weichberger, Reifendienst, Mauer
 Fa. Wögerer, Ges.m.b.H., Transporte, Neufurth
 Fa. Zeidlhofer Klaus, Stahlbau, Mauer
 Fa. Zeilhofer Hans, ADEG-Kaufhaus, Mauer

Sprechstunden

Sprechstunden der Mandatäre



NR Günter Kiermaier
jeden Montag
 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
 SPÖ, Amstetten, Ardaggerstr. 28

NR Günter Kössl
jeden Freitag
 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr,
 Rathaus, 1. Stock



LABg.
Michaela Hinterholzer
nach telefonischer
Vereinbarung
 07475 / 532 27

LABg.
Eduard Keusch
jeden Montag
 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
 SPÖ, Amstetten, Ardaggerstr. 28



Bürgermeister
Herbert Katzengruber
jeden 2. Mittwoch im Monat
 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr,
 Ortsvorstehung Mauer

Ortsvorsteher
GR Johann Waser
jeden Dienstag
 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
 Ortsvorstehung Mauer



Bürgermeister
Anton Zeiner
jeden Mittwoch
 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr,
 Gemeindeamt Öhling